



Wo das Segeln anfängt.

Die DYAS jetzt neu in unserer Flotte.

Einer der schönsten Klassiker des Regattasports – ab sofort
in Lizenz in gewohnter Hein-Qualität von uns gebaut.

HEIN Bootswerft GbR

Steffen Radtke + Max Billerbeck

Köllner Chaussee 19 · 25337 Kölln-Reisiek bei Hamburg

☎ +49 (0) 4121 755 20 📠 +49 (0) 4121 72769

www.hein-bootswerft.de

DYAS Jahrbuch 2021/2022



DYAS JAHR 2021 BUCH 2022

www.dyas.org

Maßgeschneiderte Industrie-PCs von InoNet: Die Anforderungen unserer Kunden im Fokus

- Individuelle Konfiguration
- Robuste PC-Technik Made in Germany
- Ausfallsicherheit unter extremen Bedingungen
- Passgenaue Beratung und schneller Kundenservice

Mit Inonet finden Sie einen Partner, der sich mit größtem Engagement für Ihre Ziele einsetzt. Wir garantieren Ihnen die nötige Erfahrung und Präzision für langfristige und preiswerte Robustheit und Verfügbarkeit. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie sich für eines unserer Standardsysteme, individuelle Anpassungen oder komplette Neuentwicklungen entscheiden. Fordern Sie uns heraus!

19 Zoll Systeme und Server

- 1-4 HE
- Bis Dual XEON Performance
- Effizienter 24/7-Betrieb
- 7 Jahre Langzeitverfügbarkeit, 15 Jahre Verfügbarkeit für viele Key-Komponenten

Kompakte Embedded-PCs

- Wartungsfreie, passiv gekühlte Systeme bis Core i7
- Performante, aktiv gekühlte Box PCs
- Dauerbetrieb bei -20 ~ 60° C
- 7 Jahre Langzeitverfügbarkeit, 15 Jahre Verfügbarkeit für viele Key-Komponenten

Panel PCs und Displays

- Single- und Multitouch
- Robuste Mechanik
- Bildschirmdiagonale 3,5 bis 98 Zoll
- 7 Jahre Langzeitverfügbarkeit, 15 Jahre Verfügbarkeit für viele Key-Komponenten



Kontakt:

- InoNet Computer GmbH
Wettersteinstraße 18
82024 Taufkirchen
- Tel. +49 (0)89 / 666 096-0
Fax +49 (0)89 / 666 096-100
Mail sales@inonet.com
www.inonet.com

IMPRESSUM

Redaktion	Winfried Lauer (HSC) Osterwaldstraße 33, 80805 München Tel. +49 89 36899491 winfried.lauer@freenet.de
Anzeigen	Jens Olbrysch (HSC) Obere Dorfstraße 7, 85653 Aying Tel. +49 172 6314560 jens.olbrysch@gmx.de
Ausgabe	Januar 2022
Auflage	500
Layout	Marc Burghoff Am Wäldchen 5a, 45731 Waltrop

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

JAHRBUCH 2021/2022

der Deutschen

DYAS Klassenvereinigung e.V.

www.dyas.org



INSERENTENVERZEICHNIS

FIRMA	SEITE	ANGEBOT
InoNet Computer GmbH	3. US	Computer-Systeme, EDV-Service
HEIN Bootswerft	4. US	Bootswerft
Kirchner	23	Wasser und Garten
Niemeyer München	24	Boots- und Yachtausrüster
Koenig Sails	24	Segel
Boot & Fun	62	Bootsmesse Berlin
Nestor	81	EDV Service
Kufer Fahrzeuge	81	Bootsanhänger aus Stahl und Alu
Shorty's Ship Shop	127	Bootsbau, Bootservice
Inter-Yacht-Ost Narwal	127	Segel
VM Sails	148	Segel
WIRmachenDruck GmbH	153	Druckerei



INHALTSVERZEICHNIS

IMPRESSUM	2
INSERENTENVERZEICHNIS	4
VORWORT DES KLASSENSEKRETÄRS	6
KLASSENVEREINIGUNGEN	8
Deutschland	8
Schweiz	11
Satzung der DYAS Klassenvereinigung	12
RANGLISTEN / BESTENLISTEN 2021	15
Euro-Rangliste 2021	17
BERICHT DES SCHATZMEISTERS	21
Statistik zur DYAS Klasse	22
DIE DYAS IM INTERNET	25
VORSCHAU DYAS MEISTERSCHAFTEN UND SCHWERPUNKT-REGATTEN 2022	29
Regattakalender 2022	30
Saisonhöhepunkt 2022 für DYAS Klasse	32
Vorschau Riva Cup 2022	34
Osterregatta 2022 in Aalsmeer	35
Genever-Cup, Hoorn 2022	37
VERSCHIEDENES	38
Messebericht Boot und Fun Berlin 2021	39
Stationen auf dem Weg zur "Hein DYAS"	40
DYAS Debutssaison 2021	50
BERICHTE, ERGEBNISSE UND BILDER DER DYAS REGATTEN 2021	63
FORMULARE	149
Pocket-Regattaplaner 2022	150
Aufnahmeantrag und Änderungsmitteilung	151
Nachwort des Redakteurs	156



VORWORT

Karin Diez - Klassensekretär | Abensberg, im Dezember 2021

Liebe Mitglieder der DYAS Klassenvereinigung,
liebe DYAS Freunde und Förderer,
liebe DYAS Interessierte,

in 2021 sind wir in ein neues DYAS KV Lebensjahr gestartet. 50 Jahre, wie guter Wein wird unsere DYAS von Jahr zu Jahr besser. Gefeierte haben wir, nicht so rauschend und wild, wie ursprünglich geplant, dafür mit großartigen Regatten und Events. Wie in 2020 war der Start holprig. Sogar die BOOT in Düsseldorf, unser traditioneller Startschuss in die neue Saison, fiel Corona zum Opfer.

Genutzt haben wir die freie Zeit, um zu arbeiten. So konnten wir pünktlich zu Beginn der 50 Jahr Feierlichkeiten mit der Traditionswerft HEIN aus Kölln-Reisiek bei Hamburg einen blitzsauberen Nullstart in eine erfolgsversprechende Zusammenarbeit hinlegen. Im Januar gab es die erste Annäherung, schnell haben wir festgestellt, das passt. Die Rahmenbedingungen waren fix definiert, die Verträge flugs unterschrieben. Das Ergebnis dieser vielversprechenden Zusammenarbeit werden wir hoffentlich im Rahmen der BOOT 2022 stolz präsentieren können. Die neue DYAS aus dem Hause HEIN wird die formschöne, elegante Dynamik des wohlbekanntes Außenriss mit dem Innenleben neuester Technologie und hochmoderner Regattatechnik verbinden. Im Gegensatz zu anderen Klassen war die DYAS schon immer die perfekte Symbiose aus schnellem, hochtechnisiertem Regatta-Racer und gleichzeitig Familienboot, das Platz und Spaß für das familiäre Wochenendcruisen bot.

Sportlich war dann ab Juni 2021 einiges geboten. Wie im letzten Jahr fiel der Startschuss am Tegernsee, 3-Tages-Warm-Up vor der IDM im DTYC am Starnberger See. Um die Chronisten nicht zu verwirren, war der Zieleinlauf bei beiden Regatten auf den Treppchenplätzen identisch. Michael Schmohl und Ralph Ostertag holten sich sowohl die IDM-Krone im Heimatrevier souverän zurück als auch den Titel des Bayerischen Meisters am Tegernsee. Die letztjährigen IDM-Sieger Jens Olbrysch und Norbert Schmidt sicherten sich den Silberplatz in beiden Regatten, die Hessen Arndt Fingerhut und Andreas Malcher freuten sich in bayerischen Gefilden über zwei Bronzeplätze. Wir gratulieren ganz herzlich!

Sehr erfreulich waren die Startfelder trotz Corona. Am Tegernsee fanden sich 23 DYAS ein, für die Jubiläums-IDM meldeten 34 Starter. Ein tolles Ergebnis für uns, ebenso wie für die



Veranstalter. Auch die nachfolgenden Regatten konnten mit schönen Startfeldern bestückt werden, sogar ein Doppel-Regattawochenende in Berlin und am Starnberger See konnte zum Saisonfinale erfolgreich durchgeführt werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und deren Aktive, die als Ausrichter die DYAS Ranglistenregatten überhaupt ermöglicht haben.

In der DSV-Rangliste finden sich 33 Teams, angesichts der ausgefallenen Regatten in der ersten Saisonhälfte, eine runde Sache. Angeführt wird die Rangliste von Michael Schmohl und Ralph Ostertag, Arndt Fingerhut und Andreas Malcher haben sich durch Siege in Berlinern Gewässern auf den zweiten Platz geschoben, Jens Olbrysch und Norbert Schmidt belegen den Bronze-Platz.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und Podiumsplätzen, danke an alle, die teilweise sehr weit gereist sind und durch ihre Teilnahme unsere Ranglistenregatten erst ermöglichten.

Auch für 2022 haben wir ein tolles Regattaprogramm auf die Beine gestellt. Noch wissen wir nicht, was die nächsten Monate bringen, wann wir die Saison starten können. Alles ist vorbereitet, um unser Jahrbuch im Januar in Düsseldorf vorzustellen und Ende April in Berlin die Saison auf dem Wasser zu eröffnen. Im Rahmen der Travemünder Woche haben wir eine ganze Ostsee-Woche im Programm, ebenso wie das wunderschöne Revier am Gardasee und viele andere tolle Events. Inwieweit Corona unsere Flexibilität auch 2022 auf die Probe stellt, müssen wir abwarten. Wir sind vorbereitet und freuen uns auf die DYAS Saison 2022. Wir haben ein tolles Boot, mit der HEIN Bootswerft einen super Partner an unserer Seite, stabile Mitgliederzahlen, engagierte und aktive Mitglieder und blicken optimistisch in die Zukunft.

Allen Aktiven, die vor und hinter den Kulissen zum Erfolg der DYAS Klassenvereinigung beitragen, gilt Pias, Jens und mein Dankeschön. Stellvertretend für alle, vielen Dank an Winfried Lauer, der zusammen mit allen Autoren und unserem Layouter Marc Burghoff dieses Jahrbuch zusammengestellt hat.

Für die kommende Saison wünschen wir guten Wind, spannende Wettfahrten und schöne Begegnungen. Uns allen wünsche ich eine tolle Saison 2022.

Bis bald auf dem Wasser und an Land. Bleibt gesund!

Ihre/Eure Karin Diez



VORSTAND UND AUSSCHÜSSE

Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.

VORSTAND

Klassensekretär:

Karin Diez	Rieslingstraße 38 93326 Abensberg	karin.diez_KV@leadership-ad-interim.com Tel.+49 9443 4149017
------------	--------------------------------------	---

Stv. Klassensekretär:

Jens Leicher	Gülser Straße 74 56073 Koblenz	info@shortys-shipshop.de Tel. +49 261 21506
--------------	-----------------------------------	--

Schatzmeister:

Pia Ellerbrock	Am Wäldchen 5b 45731 Waltrop	peller1@gmx.de Tel.+49 176 21134041
----------------	---------------------------------	--

MITGLIEDER DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES

Sprecher:

Winfried Lauer	Osterwaldstraße 33 80805 München	winfried.lauer@freenet.de Tel. +49 89 36899491
----------------	-------------------------------------	---

Mitglieder:

Eckhard Meyer	Würzburger Straße 69 97199 Ochsenfurt	Tel. +49 9331 2267
---------------	--	--------------------

Michael Schmohl	Amselstraße 15 85649 Brunnal	mschmohl@inonet.com Tel. +49 172 8902627
-----------------	---------------------------------	---

REFERENT/INNEN

Referentin für die Segel-Fachpresse (*hier gehen die DYAS KV-Artikel hin!*):

Cornelia Huiszens	An der Fähre 4 56072 Koblenz	fam.huiszens@t-online.de Tel. +49 261 280592
-------------------	---------------------------------	---

Referent für unsere Rangliste (*hier gehen die Ergebnislisten hin!*):

Georg Florack	Domhof 26 23909 Ratzeburg	Georg.Florack@t-online.de Tel. +49 4541 82420
---------------	------------------------------	--

Referent für Publikationen (*hier gehen die Berichte und Fotos hin!*):

Winfried Lauer	Osterwaldstraße 33 80805 München	winfried.lauer@freenet.de Tel. +49 89 36899491
----------------	-------------------------------------	---

Webmaster

Jens Olbrysch	Obere Dorfstraße 7 85653 Aying	jens.olbrysch@gmx.de
---------------	-----------------------------------	----------------------

BANKVERBINDUNG

EMPFÄNGER: DYAS KV e.V., Volksbank im Märkischen Kreis e.G.
IBAN DE24 4476 1534 0050 1673 01 **BIC** GENODEM1NRD



REGIONALSEKRETÄRE

Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Dr. Gundolf Lüdke	Seminarstraße 29 79102 Freiburg	gundolf.luedke@freenet.de +49 761 77907
-------------------	------------------------------------	--

BAYERN

Dr. Manfred Appel	Sandbichlweg 8 83700 Rottach-Egern	Dr.Appel.Manfred@onlinemed.de +49 8022 24520
-------------------	---------------------------------------	---

BERLIN, BRANDENBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN, THÜRINGEN

Andreas Romanowsky	Kiefernweg 27 15827 Blankenfelde	a.romanowsky@freenet.de +49 3379 371320
--------------------	-------------------------------------	--

HESSEN

Arndt Fingerhut	Haselnussweg 7 34497 Korbach	arndt.fingerhut@web.de +49 160 90988221
-----------------	---------------------------------	--

NORDRHEIN WESTFALEN

Jörg Stransky	Bergische Gasse 15a 52066 Aachen	stransky@efschmitz.de +49 241 535814
---------------	-------------------------------------	---

RHEINLAND PFALZ, SAARLAND

Rolf Weber	Humboldtstr. 116-120 56077 Koblenz	info@rolf-weber.de +49 171 3809015
------------	---------------------------------------	---------------------------------------

SCHLESWIG HOLSTEIN, HAMBURG

Georg Florack	Domhof 26 23909 Ratzeburg	Georg.Florack@t-online.de +49 4541 82420
---------------	------------------------------	---



REVIEROBLEUTE

Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.

Ammersee Sven Erdelbrock	Friedrich-Ebert-Straße 20 85540 Haar	sven.erdelbock@allianz.de +49 176 11464011
Bostalsee Claus-Michael Lehr	Franz-Schubert-Str. 6 66125 Saarbrücken	cmlehr@gmail.com +49 151 52726097
Brückelsee Klaus Schönke	Rieslingstr. 38 93326 Abensberg	klaus.schoenke@t-online.de +49 163 7598979
Edersee Andreas Malcher	Nibelungenstr. 2 63128 Dietzenbach	a.malcher@web.de +49 6074 32676
Halterner Stausee Annika Ellerbrock	Am Wäldchen 5b 45731 Waltrop	annika.ellerbrock@gmx.de +49 176 22721517
Havel / Wannsee Bernd Gierlich	Dortmunder Straße 11 10787 Berlin	Bernd.Gierlich@t-online.de +49 30 3425693
Kellersee Werner Trettin	Ringstraße 53 23714 Bad Malente	werner.trettin@t-online.de +49 4523 990666
Laacher See Karl Schröder	Am Schallmerich 5 56220 Kettig	karl.schroeder@online.de +49 2637 5741
Möhnesee Sven Henze	Graureiherweg 8 c 59519 Möhnesee	henze.s@t-online.de +49 2924 2158
Mosel Michael Weber	Trierer Straße 62 56072 Koblenz	info@cad-service-av.de +49 261 210630
Rursee Jörg Stransky	Bergische Gasse 15 a 52066 Aachen	stransky@efschmitz.de +49 241 535814
Scharmützelsee Andreas Romanowsky	Kiefernweg 27 15827 Blankenfelde	a.romanowsky@freenet.de +49 3379 371320
Schluchsee Dr. Gundolf Lüdke	Seminarstraße 29 79102 Freiburg	gundolf.luedke@freenet.de +49 761 77907
Starnberger See Walter Schelle	Rosenstr. 20 82319 Starnberg	schelle.w@gmx.de +49 173 7301185
Tegernsee Dr. Manfred Appel	Sandbichlweg 8 83700 Rottach-Egern	Dr.Appel.Manfred@onlinemed.de +49 8022 24520

Änderungsmeldungen an: karin.diez_KV@leadership-ad-interim.com



SCHWEIZERISCHE DYAS KLASSENVEREINIGUNG

PRÄSIDENT

Peter Taeschler	Untertannberg 8 6214 Schenkon Schweiz	taeschler@hispeed.ch Tel. +41 419 217785
-----------------	---	---

KASSIER & WERBUNG

Peter Brandt	Schellenstrasse 29 8708 Männedorf Schweiz	pbrandt@bluewin.ch Tel. +41 438 435044
--------------	---	---

REGATTAKOORDINATOR

Martin Birchler	Schulhausstrasse 7 6294 Ermensee Schweiz	m.bi@bluewin.ch Tel. +41 419 173076
-----------------	--	--

AKTUAR

Fabian Spiller	Hüssiweg 8 4802 Strengelbach Schweiz	fn.spiller@bluewin.ch Tel. +41 622 120313
----------------	--	--



SATZUNG DER DYAS KLASSENVEREINIGUNG

Stand 10/2014

§ 1 NAME, SITZ, ZWECK

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ ist ein Zusammenschluss von Personen zur Ausübung und Förderung des Sport- und Fahrtensegelns mit der offenen Zwei-Mann-Kielyacht „DYAS“, hergestellt und ausgerüstet nach den Bauvorschriften und Vermessungsbestimmungen der Einheitskonstruktionsklasse „DYAS“.

Sitz der Vereinigung ist Essen. Die Vereinigung ist im Vereinsregister beim Amtsgericht in Essen eingetragen.

Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

Zu den Aufgaben der Klassenvereinigung gehören u. a.

- Verwaltung der Klasse in technischer und finanzieller Hinsicht
- Festlegung der Ranglisten Regatten und Faktoren, Ermittlung der Ranglisten
- Information an die Mitglieder, den DSV und die Medien über die Klasse
- Vertretung der Klasse beim DSV, Teilnahme an Verbandstagen
- Zusammenarbeit mit den ausländischen DYAS Klassenvereinigungen
- Kontaktpflege mit DSV Vereinen, Koordination der Meisterschaften und Regatten
- Unterstützung des Segelsports durch Stiftung von Preisen u. ä.
- Bildung und Unterstützung von Flotten, Erschließung von neuen Revieren
- Förderung des Zusammenhalts in geeigneter Form
- Vorschläge zur Veränderung der Bauvorschriften, Überwachung ihrer Einhaltung

§ 2 GEMEINNÜTZIGKEIT, FINANZIELLE MITTEL

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung. Die Klassenvereinigung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Alle Einnahmen, wie Beiträge, Spenden und sonstige Zuwendungen dienen ausschließlich den satzungsgemäßen Zwecken. Die Mitglieder der Klassenvereinigung dürfen in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln der Klassenvereinigung erhalten.

Der Verein darf keine Personen durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck der Vereinigung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigen.

Die Tätigkeit der Organe der Klassenvereinigung ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

Die „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ verfolgt ihre Ziele ohne Rücksicht auf parteipolitische, weltanschauliche, berufliche oder sonstige Gesichtspunkte, die den Zusammenhalt der Mitglieder trennen könnten.

§ 3 MITGLIEDSCHAFT, BEITRITT, BEITRÄGE

Mitglieder können alle natürlichen und juristischen Personen sein. Der Beitritt zur Klassenvereinigung erfolgt durch schriftliche Erklärung. Über die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet der Vorstand. Der Beitritt kann nur in besonderen, vom Vorstand schriftlich zu begründenden Fällen verweigert werden. Minderjährige fügen die schriftliche Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters bei.



Der jährlich im Voraus (spätestens bis zum 31. Januar des Jahres) zu zahlende Beitrag wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgesetzt.

Über die Höhe des Beitrages juristischer Personen entscheidet der Vorstand.

§ 4 ORGANE

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand, die Regionalsekretäre, Revierobleute und der Technische Ausschuss (TA).

§ 5 DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung tagt mindestens einmal im Jahr nach Einberufung durch den Vorstand und fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit (mit Ausnahme von § 14) der abgegebenen Stimmen. Außerdem muss der Vorstand die Mitgliederversammlung auf Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder einberufen.

Insbesondere wählt die Mitgliederversammlung den Vorstand und zwei Kassenprüfer, die der Versammlung berichten und die Entlastung des Vorstandes beantragen.

Eine Einladung zu einer Mitgliederversammlung sollte möglichst zwei Wochen, mindestens jedoch eine Woche vorher ergehen. Die Tagesordnung soll in der Einladung vermerkt sein.

Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Die Einladung erfolgt schriftlich. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung der Stimme ist nicht möglich.

Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, das die gefassten Beschlüsse wiedergibt und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist.

§ 6 DER VORSTAND

Der Vorstand besteht aus drei volljährigen Personen, die von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt werden. Er bleibt bis zur Wahl des neuen Vorstandes im Amt.

Ein neu gewählter Vorstand übernimmt die Geschäfte sofort. Wiederwahl ist zulässig. Die Wahl kann durch Akklamation erfolgen, falls die Mehrheit der Mitgliederversammlung nicht die Wahl durch Stimmkarten oder durch geheime Wahl beantragt.

Der Vorstand im Sinne dieser Satzung besteht aus:

- a) dem Klassensekretär,
- b) dem stellvertretenden Klassensekretär,
- c) dem Schatzmeister.

Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind der Klassensekretär, der stellvertretende Klassensekretär und der Schatzmeister. Jeder der Vorgenannten ist allein vertretungsberechtigt.

§ 7 REGIONALE VERTRETUNG

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ sieht eine regionale Wahrnehmung der Interessen ihrer Mitglieder analog der Gliederung des Deutschen Segler-Verbandes vor, und zwar durch Regionalsekretäre in den Landesseglerverbänden.

Diese Regionalsekretäre werden entweder durch die Mitgliederversammlung gewählt oder durch den Vorstand bestimmt. Ein Regionalsekretär kann mehrere Regionen vertreten.

Den Regionalsekretären werden von den Revierflotten Revierobleute benannt, die die Interessen der einzelnen Reviere vertreten.

§ 8 TECHNISCHER AUSSCHUSS, KLASSENVORSCHRIFTEN

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ erstellt Bauvorschriften und Vermessungsbestimmungen für die Einheitskonstruktionsklasse DYAS. Änderungen der Klassenvorschriften dürfen nur in Übereinstimmung zwischen Klassenvereinigung und dem DSV erfolgen.



Mit der Wahrnehmung vorgenannter Aufgaben betraut entweder die Mitgliederversammlung oder der Vorstand den Technischen Ausschuss.

Er besteht aus drei Mitgliedern.

§ 9 MESSBRIEFE

Die Erteilung der Messbriefe erfolgt durch den Deutschen Segler-Verband.

§ 10 VERHÄLTNIS ZUM DSV

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ nimmt das Grundgesetz und die Ordnungsvorschriften des Deutschen Segler-Verbandes zur Kenntnis und verpflichtet sich, das Verbandsrecht des DSV zu befolgen.

§ 11 VERANSTALTUNGEN UND WETTFAHRTEN

Die deutsche „DYAS Klassenvereinigung e. V.“ kann Ausschreibungen für Wettfahrten der „DYAS Klasse“ veranlassen. Bei Wettfahrten in der Bundesrepublik Deutschland muss dies durch Verbandsvereine des DSV erfolgen. Für die Wettfahrten gelten die Regeln des DSV und der ausschreibenden Vereine.

§ 12 BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod.

Der Austritt aus der Klassenvereinigung kann nur zum 31. Dezember eines jeden Jahres erfolgen und ist dem Vorstand durch eingeschriebenen Brief bis zum 30. November anzuzeigen.

Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen

- wenn es durch sein Verhalten oder seine Tätigkeit die Ziele der Klassenvereinigung gröblich verletzt
- wenn es trotz Aufforderung seine rückständigen Beiträge nicht innerhalb einer Frist von einem Monat bezahlt. Die Aufforderung hat unter Androhung des Ausschlusses zu erfolgen. Sie gilt als zugegangen, wenn sie an die letzte bekannte Anschrift gesandt wurde.

Im Falle des Ausschlusses bleiben die Beitragsforderungen bestehen.

Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand.

Mitglieder haben bei ihrem Ausscheiden keinen Anspruch an das Vereinsvermögen.

§ 13 VERÖFFENTLICHUNGEN, MITTEILUNGEN

Veröffentlichungen der DYAS Klassenvereinigung im jeweiligen amtlichen Organ (Information und amtliche Mitteilungen) des Deutschen Segler-Verbandes gelten mit Erscheinen allen Mitgliedern als zugegangen.

§ 14 SATZUNGSÄNDERUNG, AUFLÖSUNG

Für die Satzungsänderungen wie für die Auflösung der Klassenvereinigung – derartige Beschlüsse müssen auf einer Mitgliederversammlung getroffen werden – bedarf es mindestens zwei Drittel der abgegebenen Stimmen.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen des Vereins dem Deutschen Segler-Verband e.V. zu, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Ist der Deutsche Seglerverband zur Übernahme nicht in der Lage oder lehnt er diese ab, so ist der Vorstand der Klassenvereinigung berechtigt, in Abstimmung mit dem zuständigen Finanzamt eine andere gemeinnützige Organisation zu benennen, der das Vermögen der Klassenvereinigung zufallen soll und die sich verpflichtet, das übernommene Vermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.



RANGLISTEN & BESTENLISTEN



HERZLICHE GRATULATION



DIE DEUTSCHEN DYAS MEISTER 2021

Steuermann Michael Schmohl links und Vorschoter Ralph Ostertag



EURO / DSV - JAHRESRANGLISTE 2021

RANG	RL PUNKTE	RL WERTUNG	STEUERMANN STEUERFRAU	VORSCHOTER VORSCHOTERIN	EVENT
1.	155.56	9	Michael Schmohl	Ralph Ostertag Ralph Ostertag	2108 IDM Tutzing 2107 Silber-Dyas
2.	150.33	9	Arndt Fingerhut	Andreas Malcher Andreas Malcher	2108 IDM Tutzing 2117 Berolina Cup
3.	150.04	9	Jens Olbrysch	Norbert Schmidt Norbert Schmidt	2108 IDM Tutzing 2107 Silber-Dyas
4.	136.12	9	Eckhard Meyer	Knut Peters Knut Peters	2108 IDM Tutzing 2107 Silber-Dyas
5.	133.54	9	Peter Ludwig	Marlon Zilch Marlon Zilch	2117 Berolina Cup 2119 Jürgen-Baumann-Preis Berliner Meister
6.	131.17	9	Manfred Appel	Christian Schmidt Christian Schmidt	2108 IDM Tutzing 2107 Silber-Dyas
7.	130.61	9	Alexander Wobetzky	Heiko Erdmann Heiko Erdmann	2108 IDM Tutzing 2107 Silber-Dyas
8.	129.15	9	Andreas Romanowsky	Alexander Romanowsky Alexander Romanowsky	2108 IDM Tutzing 2119 Jürgen-Baumann-Preis Berliner Meister
9.	119.07	9	Christoph Welsch	Erik Vetter Quirin Welsch	2108 IDM Tutzing 2116 Wies`n Humpen
10.	118.69	9	Michael Weber	Conny Huiskens Carsten Knappe	2112 Bostal-Dyas 2108 IDM Tutzing
11.	117.25	9	Georg Florack	Gisela Florack Gisela Florack	2108 IDM Tutzing 2107 Silber-Dyas
12.	111.23	9	Bernd Gierlich	Johannes Weischede Johannes Weischede	2108 IDM Tutzing 2117 Berolina Cup
13.	110.33	9	Guido Marx	Oliver Becker Heinz-Willi Hedfeld	2112 Bostal-Dyas 2108 IDM Tutzing
14.	101.89	9	Jens Leicher	Mark Scherhag Marcus Schlegel	2107 Silber-Dyas 2112 Bostal-Dyas



15.	95.37	9	Rolf Winfried Weber	Stephan Steffens Kevin Mertes Kevin Mertes	2107 Silber-Dyas 2118 Mosel-Dyas 2113 Sommerregatta
16.	94.34	9	Robert Kühns	Mario Eckardt Mario Eckardt	2119 Jürgen-Baumann-Preis Berliner Meister 2117 Berolina Cup
17.	88.37	9	Christoph Bruchhof	Fabian Maybröck Fabian Maybröck	2107 Silber-Dyas 2108 IDM Tutzing
18.	86.01	9	Constantin Ganschow	Johannes Maus Johannes Maus	2108 IDM Tutzing 2119 Jürgen-Baumann-Preis Berliner Meister
19.	77.99	9	Gerhard Huppert	Christian Winkel Matthias Mayer Roman Fritzsch	2112 Bostal-Dyas 2113 Sommerregatta 2108 IDM Tutzing
20.	73.43	9	Heiko Erdmann	Alexander Wobetzky Alexander Wobetzky	2119 Jürgen-Baumann-Preis Berliner Meister 2117 Berolina Cup
21.	64.47	9	Claus-Michael Lehr	Christine Schal-Lehr Christine Schal-Lehr	2107 Silber-Dyas 2112 Bostal-Dyas
22.	60.84	9	Stefanie Engelmann	Jürgen Engelmann Jürgen Engelmann	2108 IDM Tutzing 2116 Wies'n Humpen
23.	56.61	9	Winfried Lauer	Joachim Lindemann Roswitha Buchner	2108 IDM Tutzing 2107 Silber-Dyas
24.	51.43	9	Gerd Theobald	Moritz Killer Moritz Killer	2107 Silber-Dyas 2108 IDM Tutzing
25.	49.90	9	Jonas Knappe	Lenard Gneist Lenard Gneist	2107 Silber-Dyas 2108 IDM Tutzing
26.	46.76	9	Stephanie Motsch	Jutta Ferry Jutta Ferry Jutta Ferry	2112 Bostal-Dyas 2113 Sommerregatta 2116 Wies'n Humpen
27.	44.40	9	Joke van der Sel	Ralf Breitenfeld Martin Mehnert	2116 Wies'n Humpen 2108 IDM Tutzing
28.	37.91	9	Klaus Torner	Uli Lippmann Uli Lippmann	2107 Silber-Dyas 2108 IDM Tutzing



RANG	RL PUNKTE	RL WERTUNG	STEUERMANN STEUERFRAU	VORSCHÖTER VORSCHÖTERIN	EVENT
29.	36.16	9	Dirk Freilingler	Stephan Steffens Malte Hoge Thomas Hannemann	2112 Bostal-Dyas 2119 Jürgen-Baumann-Preis Berliner Meister 2107 Silber-Dyas
30.	35.41	9	Hartmut Dünnebier	Marcus Schlegel Marcus Schlegel	2108 IDM Tutzing 2107 Silber-Dyas
31.	29.89	9	Walter Schelle	Wolfgang Ober Wolfgang Ober	2108 IDM Tutzing 2107 Silber-Dyas
32.	28.48	9	Thomas Eckardt	Carsten Knappe Carsten Knappe	2119 Jürgen-Baumann-Preis Berliner Meister 2117 Berolina Cup
33.	08.47	9	Sven Erdelbrock	Andreas Jordan Peter Auer	2116 Wies`n Humpen 2107 Silber-Dyas
ENDE	DER	RANGLISTE	GEMÄSS	DSV-RANGLISTENORDNUNG	(MINDESTENS M=9 WERTUNGEN).
34.	76.56	6	Karl Schröder	Silvia Schröder Silvia Schröder	2112 Bostal-Dyas 2118 Mosel-Dyas
35.	28.66	6	Armin Krächan	Werner Knerr Achim Müller	2112 Bostal-Dyas 2118 Mosel-Dyas
36.	21.81	6	Michael Schillo	Lukas Schillo Jessica Seibert-Schillo	2118 Mosel-Dyas 2112 Bostal-Dyas
37.	103.53	5	Annika Ellerbrock	Pia Ellerbrock	2108 IDM Tutzing
38.	75.29	5	Stefan Kreiss	Sonja Diezler	2108 IDM Tutzing
39.	61.18	5	Walter Müller-Stoy	Uli Tiegel	2108 IDM Tutzing
40.	14.12	5	Reinhard Wiedemann	Birgit Wiedemann	2108 IDM Tutzing
41.	100.00	4	Jörg Stransky	Silke Stransky Silke Stransky	2118 Mosel-Dyas 2113 Sommerregatta
42.	87.27	4	Alfred Meeß	Matthias Meeß	2116 Wies`n Humpen
43.	42.35	4	Dirk Frank	Marco Förster	2112 Bostal-Dyas
44.	28.24	4	Helmut Wagner	Sivia Förster	2112 Bostal-Dyas
45.	14.12	4	Thomas Reck	Alexander Reck	2112 Bostal-Dyas
46.	10.00	4	Sven Dr. Marlow	Frank Städler	2119 Jürgen-Baumann-Preis Berliner Meister



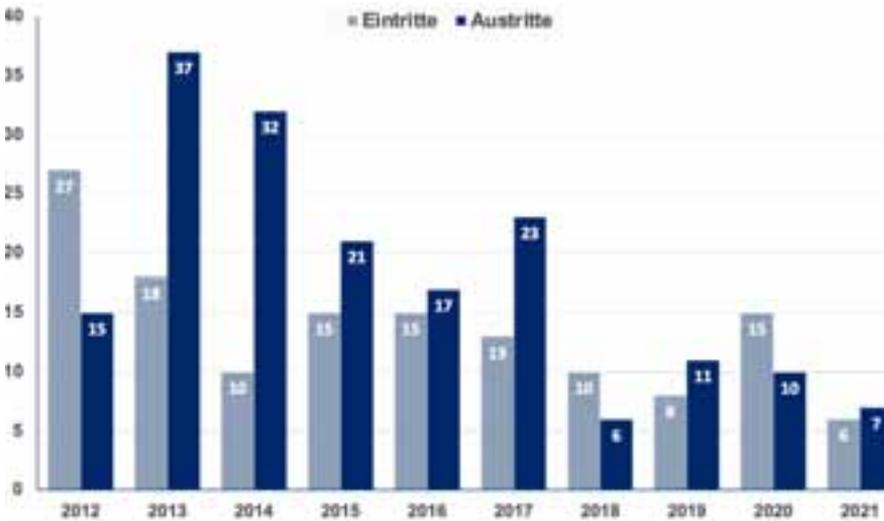
RANG	RL PUNKTE	RL WERTUNG	STEUERMANN STEUERFRAU	VORSCHÖTER VORSCHÖTERIN	EVENT
47.	07.06	4	Taric Ludt	Mike Persch	2112 Bostal-Dyas
48.	84.62	2	Christoph Dauber	Oliver Huppertz	2113 Sommerregatta
49.	76.92	2	Andreas Nies	Thomas Steimann	2113 Sommerregatta
50.	76.92	2	Michael Luy	Simone Calvet	2118 Mosel-Dyas
51.	69.23	2	Micky Junge	Guido Halterebeck	2113 Sommerregatta
52.	53.85	2	Uwe Geulen	Marco Geulen	2113 Sommerregatta
53.	38.46	2	Malte Treder	Benedict Titze	2113 Sommerregatta
54.	30.77	2	Dieter Lüth	Sigrid Lüth	2113 Sommerregatta
55.	23.08	2	Achim Gilliam	Rainer Ritzerfeld	2113 Sommerregatta
56.	15.38	2	Horst Poneß	Jens Leicher	2113 Sommerregatta
57.	07.69	2	Sarah Strauch	Francesco Strauch	2113 Sommerregatta
58.	07.69	2	Maik Wilsenak	Viola Siegler	2118 Mosel-Dyas



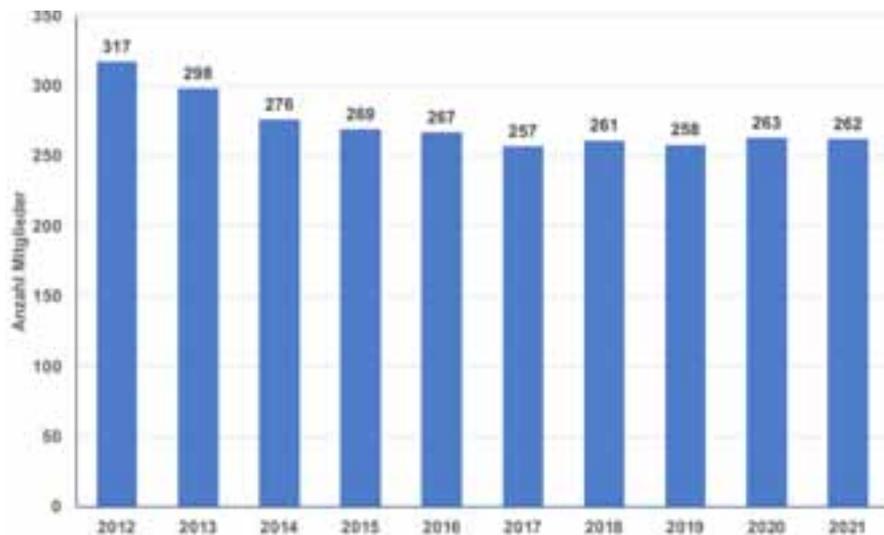
BERICHT DES SCHATZMEISTERS



EIN - UND AUSTRITTE DYAS KV



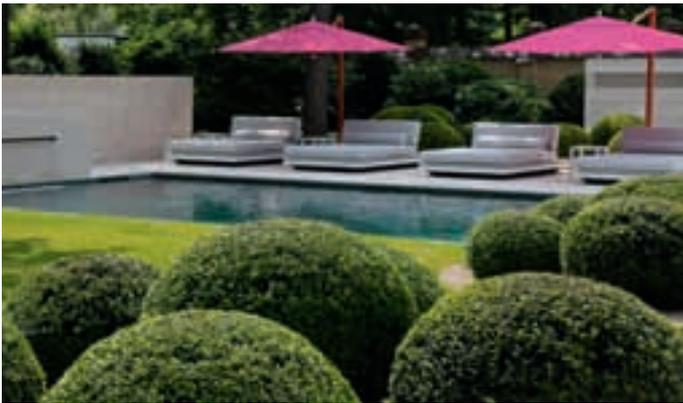
MITGLIEDERENTWICKLUNG DYAS KV GESAMT





Jürgen Kirchner

Wasser + Garten



- Planung + Ausführung
- Japangärten
- Schwimmteiche
- Pools

- Koiteiche
- Natural Pools
- Wasserfälle und Bachläufe



Hauptsitz Amselweg 21 • 65321 Heidenrod • Fon 06775-96 01 09

Zweitbüro Molenweg 3 App. 12 • 04442 Kap Zwenkau • Fon 0176-70 49 42 42

www.wasser-garten-kirchner.de

jkirchner@wasser-garten-kirchner.de

AWN TAUFKIRCHEN

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



- ⚓ riesiges Sortiment rund um Ihr Boot
- ⚓ Fachberatung in allen Bereichen
- ⚓ Wartung von Rettungswesten und -inseln
- ⚓ Sicherheitstraining
- ⚓ Takelarbeiten und Drahtverarbeitung
... und vieles mehr!

awn
3. W. KREITZMEYER
ALLES AN BORD

++ awn.de ++ AWN Taufkirchen ++ Wettersteinstr. 16 ++ 82024 Taufkirchen bei München ++ Tel +49 (0) 89 84039000 ++ E-Mail: awn_taufkirchen@awn.de ++



KOENIG SAILS – SEGELMACHEREI
GEWERBERING 6 · 34513 WALDECK
FON: 05634 9941396

INFO@KOENIG-SAILS.COM
KOENIG-SAILS.COM

 KOENIG SAILING TEAM



KOENIG SAILS



DIE DYAS IM INTERNET





DEUTSCHE DYAS KLASSENVEREINIGUNG

www.dyas.org

50 Jahre

Home | News | Kontakt | Mitgliedschaft | Sponsoring

Aktuell

Das 2021 Jahr
Ein Unwetter
Das 2021 Jahr auf einen Blick
26.11.2021

Letzte Meldungen (Klick für alle News)

2021 2022
27.08.2021 08:00
Regatta 2021
14.08.2021
2021 2021
27.08.2021
2021 2021
27.08.2021

Probefahrten

Was wird bei den Probefahrten (PFD) erwartet? Wann und wo? Wie wird es ablaufen? Hier finden Sie alle Informationen.

Über uns

Was macht die Deutsche DYAS Klassenvereinigung? Wie wird sie organisiert? Hier finden Sie alle Informationen.

Ingenieur Steinhilber, Holzgärtnerhaus, Tübingen, 07141
© 2014 Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.

Homepage: www.dyas.org
Twitter: [www.twitter.com/DYAS_KV](https://twitter.com/DYAS_KV)
Facebook: www.facebook.com/pages/DYAS_KV/256034334464297
(oder DYAS_KV suchen)



SCHWEIZERISCHE DYAS KLASSENVEREINIGUNG

www.dyas-kv.ch

Schweizerische DYAS-Klassenvereinigung
Sportlich. So. Hier. Aktiv!

Links der Schweizerischen DYAS-Klassenvereinigung

- 1. Startseite
- 2. Kontakt
- 3. Mitgliedschaft
- 4. Veranstaltungen
- 5. Impressum
- 6. Datenschutz

Ein Abend mit der Gruppe der Schweizerischen DYAS-Klassenvereinigung in der Stadt Zürich

Ein Abend mit der Gruppe der Schweizerischen DYAS-Klassenvereinigung in der Stadt Zürich

Ein Abend mit der Gruppe der Schweizerischen DYAS-Klassenvereinigung in der Stadt Zürich

Ein Abend mit der Gruppe der Schweizerischen DYAS-Klassenvereinigung in der Stadt Zürich

VORSCHAU DYAS MEISTERSCHAFTEN

UND SCHWERPUNKT - REGATTEN 2022



REGATTAKALENDER 2022

Stand Januar 2022 | Änderungen im Internet

LD. NR.	2022	REGATTANAME REVIER	RL-FAKTOR	AUSRICHTENDER VEREIN	KV KONTAKT
2201	16.04. 17.04.	Aalsmeer Oster-Regatta Westinder Plasen	1,0	Wassersportvereinigung Aalsmeer Uiterweg 155. 1431 AD Aalsmeer Meldestelle: Rolf Weber Humboldtstraße 116-120 56077 Koblenz	Rolf Weber +49 261 802917 info@rolf-weber.de
2202	30.04. - 01.05.	Frühlingswettfahrt Berlin - Wannsee	1,2	BYC - Berliner Yacht-Club e.V. +49 30 8031415 Sekretariat@BerlinerYacht-Club.de	Andreas Romanowski +49 3379 371320 a.romanowsky@freenet.de
2203	07.05. - 08.05.	Sempacher DYAS-Regatta Nottwil, Schweiz Sempachersee	1,2	YCSe - Yachtclub Sempachersee +41 921 7785 zick-zenklusen@bluewin.ch	Martin Bichler +41 41 9173076 m.bi@bluewin.ch
2204	14.05. - 15.05.	DYAS-Prinzen-Cup Haltern am See Haltener Stausee	1,2	SCPS - Segelclub Prinzensteg e. V. + 49 151 61334897 info@segelclub-prinzensteg.de	Annika Ellerbrock +49 176 22721517 Annika.Ellerbrock@gmx.de
2205	21.05. - 22.05.	Schängel-Regatta Koblenz Moselstausee	1,2	YCRM - Yacht-Club Rhein-Mosel e. V. +49 261 21985 info@ycrm.de	Rolf Weber +49 261 802917 weber@rolf-weber.de
2206	28.05. - 29.05.	DYAS-Regatta Herrsching Herrschingen Ammersee	1,2	HSC - Herrschinger Segelclub e. V. +49 8153 914614 kontakt@herrschinger-segelclub.de	Jens Olbrysch +49 172 6314560 jens.olbrysch@gmx.de
2207	03.06. - 05.06.	DYAS-Euro-Cup Riva del Garda Trento Italien - Gardasee	1,5	FVR - Fraglia della Vela Riva +39 464 552460 info@fragliavelariva.it	Winfried Lauer +49 163 3164744 winfried.lauer@freenet.de
2208	11.06. - 02.06.	Rursee tage Simmerath - Rursee	1,0	Aachener Boots-Club e.V. Michael Junge +49 172 7225705 michael.junge@abc-segeln.de	Jörg Stransky +49 241 535814 stransky@efschmitz.de
2209	17.06. - 19.06.	Silber-DYAS Tegernsee	1,5	YCAT - Yacht-Club am +49 8022 76510 info@ycat.de	Manfred Appel +49 8022 24520 dr.appel.manfred@web.de
2210	25.06. - 26.06.	SV Ahoi Berlin Berlin - Wannsee?	1,2	Segel-Club »Ahoi« 14109 Berlin Am Großen Wannsee 50 +43 030 8053761	Andreas Romanowski +49 3379 371320 a.romanowsky@freenet.de
2211	09.07. - 10.07.	DYAS-Alpencup Achenkirch Österreich - Achensee	1,2	YKA Yachtclub Achenkirch https://www.yka.at/	Herbert Mitter +43 512 937807 h.mitter@chello.at



LD. Nr.	2022	REGATTANAME REVIER	RL-FAKTOR	AUSRICHTENDER VEREIN	KV KONTAKT
2212	24.07. 25.07.	Norddeutsche Meisterschaft Travemünder Woche Travemünder Bucht Ostsee	1,4	Travemünder Woche gemeinn. GmbH +49 4502 86900 info@travemuender-woche.de	Georg Florack +49 4541 82420 Georg.Florack@t-online.de
2213	27.07 - 30.07.	IDM Travemünder Woche Travemünder Bucht Ostsee	1,6	Travemünder Woche gemeinn. GmbH +49 4502 86900 info@travemuender-woche.de	Georg Florack +49 4541 82420 Georg.Florack@t-online.de
2214	13.08.- 14.08	Sommerregatta Simmerath - Rursee	1,2	SCWR - Segelclub Woffelsbach-Rursee e.V. +49 2421 961535 helmut@bongarz-dn.de	Helmut Bongarz +49 2421 961535 helmut@bongarz-dn.de
2215	20.08. - 21.08.	DYAS Beilken Cup Simmerath Woffelsbach - Rursee	1,0	Yacht-Club Rursee Im Steinchen 4 52152 Simmerath-Woffelbach yacht-club-rursee.de	Jörg Stransky +49 241 535814 stransky@efschmitz.de
2216	27.08. - 28.08.	Auerhahn-Regatta	1,0	SVS - Segelverein Schluchsee e. V. Schluchsee Aha - Schluchsee +49 761 278880 info@segelverein-schluchsee.de	Gundolf Luedke +49 761 77907 gundolf.luedke@freenet.de
2217	17.09. - 18.09.	Wies'n Humpen Starnberg Starnberger See	1,0	MRSV - Münchener Ruder- und Segelverein "Bayern" von 1910 e.V. +49 8151 79409 info@mrsv-bayern.de	Walter Schelle +49 173 7301185 schelle.w@gmx.de
2218	24.09. - 25.09.	Bostalsee Regatta Bosen - Bostalsee Am Seehafen	1,2	SC Nordsaar 66625 Nohfelden-Bosen +49 68 97767118 http://www.scnordsaar.de/	Claus Michael Lehr Christine Schaal-Lehr cmlehr@gmail.com
2219	01.10. - 03.10. -	Genever Cup Horn - Markenmeer	1,5	Watersportvereniging Hoorn Julianapark 1 NL1621 MR Hoorn www.wsvh.nl	Jörg Stransky +49 241 535814 info@efschmitz.de
2220	08.10. - 09.10.	Mosel-DYAS Koblenz Moselstausee	1,0	YCRM - Yacht-Club Rhein-Mosel e. V. +49 261 21985 info@ycrm.de	Rolf Weber +49 261 802917 weber@rolf-weber.de
2221	15.10. - 16.10.	Jürgen-Baumann-Preis Berliner Meisterschaft Berlin - Havel	1,4	SCG - Segler-Club "Gothia" e. V. +49 30 3059937 office@scgothia.de	Andreas Romanowski +49 3379 371320 a.romanowsky@freenet.de



SAISONHÖHEPUNKT 2022 FÜR DYAS KLASSE



2 große Regatten in Travemünde innerhalb einer Woche 24. - 30. Juli Norddeutsche Meisterschaft und Internationale Deutsche Meisterschaft

Nach 1977, 1980, 1994 und 2014 segeln wir in Travemünde das 5.te Mal unsere Deutsche Meisterschaft aus.

Bei allen Meisterschaften waren dort über 30 Boote am Start (1977 – 94 sogar jeweils über 40 Boote). Die Travemünder Bucht ist für alle Segler-innen ein supertolles Segelrevier und äußerst beliebt. Im Vergleich zu den vorherigen Meisterschaften gibt es aber drei gravierende Unterschiede:

Erstens: Die gesamte Infrastruktur am Hafen hat sich in den letzten Jahren durch die Waterfront mit den vielen neuen Häusern und Dünenvillen, den Restaurants und dem gesamten Umfeld mit neuen sanitären Anlagen, gravierend verändert und erheblich verbessert.

Ganz in der Nähe ist ein großer Supermarkt gebaut worden. Parkplätze zum Abstellen von Anhängern, Autos und Wohnmobilen sind in fußläufiger Reichweite auch vorhanden.

Um den ganzen Hafen ist ein neuer begehbarer Steg gebaut worden.

Im Jahr 2014 hatten wir unser DYAS Camp noch am alten Kran neben dem Hafenmeisterbüro. Alles das gibt es leider dort nicht mehr. Ob wir im Jahr 2022 das Camp wieder am Kohlenhof direkt am Wasser aufstellen können, ist bis Redaktionsschluss noch ungewiss.



Zweitens: Zum ersten Mal haben wir in Travemünde zwei hochrangige Regatten direkt hintereinander, ohne das dazu das Revier und das Quartier gewechselt werden muss. Zuerst die Norddeutsche Meisterschaft: an 2 Tagen Sonntag 24. und Montag 25. Juli mit 6 Wettfahrten.

Dienstag und zum Teil auch Mittwoch ist Touristentag, genug Zeit die schöne Umgebung von Travemünde zu genießen und dann die Internationale Deutsche Meisterschaft (Mittwoch 27. Juli Vermessung; Donnerstag 28. Juli bis Samstag 30. Juli 3 Tage Segeln mit 7 Wettfahrten). Bei einer Teilnahme an beiden Regatten ist man gleich mit genügend Wettfahrten in der neuen DYAS Rangliste, die für uns als Klassenvereinigung unbedingt mit vielen Seglern/innen gefüllt sein sollte.

Drittens: Nach Auskunft vom Deutschen Segler Verband wird es keine Voraussetzungen für die Teilnahme an der Meisterschaft geben. Es ist also keine Qualifikation durch eine Rangliste erforderlich. Jeder kann an beiden Regatten ohne eine "formale" Ausrede teilnehmen. Durch diese Erleichterung können wir also wieder mit einem großen Teilnehmerfeld rechnen.

Weitere Infos gern bei Georg Florack Regionalobmann Nord Tel.: +49 4541 82420 bzw. +49 178 6625115



VORSCHAU RIVA CUP | 03. - 05. JUNI 2022

Winfried Lauer

In den Jahren 2020 und 2021 musste der Riva Cup Corona bedingt abgesagt werden. 2022 steht der Riva Cup für DYAS, 505er und Korsaren wieder im Regatta-Kalender allerdings dieses Mal auf Wunsch der Fraglia Vela Regattaleitung am Pfingstwochenende, an dem in den vergangenen Jahren die Pfingst-Regatta für DYAS und 505er im Herrschinger HSC stattfand. Es bot sich an, die Termine der beiden Regatten zu tauschen und so segeln wir am Wochenende vor Pfingsten 28. - 29. Mai 2022 gemeinsam mit den 505ern in Herrsching und an Pfingsten dann in Riva 03. – 05. Juni 2022. Für Seglerinnen und Segler mit weiter Anreise bietet sich eine Verbindung der beiden Regatten an. Der HSC bietet am Tag vor der Regatta die Möglichkeit für ein Training. Die Teams, die anschließend den Weg nach Riva nehmen möchten, haben Gelegenheit den Riva Cup mit einer Woche Urlaub zur schönsten Jahreszeit am Gardasee zu verbinden.

Wie jedes Jahr steht uns der lange Gästesteg in Riva auch schon vor der Regatta zur Verfügung. Gesegelt wird wie immer an drei Tagen mit 8 ausgeschrieben Wettfahrten. Fünf Ranglisten Wertungen mit dem Faktor 1,5 sind bisher (fast) immer erreicht worden.



In Kombination mit einer erfolgreichen HSC-Regatta ist man bei Saisonbeginn bereits in der Rangliste. Bei Sonnenschein geht's mit Beginn der Ora gegen Mittag los und ab ca. 17h sind wir wieder zurück im Hafen zum Abendprogramm mit Pizza und Pasta in der schönen Altstadt von Riva.

Über den Wind am Nordende des Gardasees ist viel diskutiert. Zu wenig Wind ist selten und meistens segeln wir in Riva, statt auf den Wind zu warten. Wenn dann die Sonne scheint, bringt die Thermik am Nordende des Gardasees verlässlichen und stabilen Wind, gerade recht für die DYAS. Wenn dann das Rigg richtig eingestellt ist, haben auch leichtere Teams eine Menge Spaß. An den Tagen vor der Regatta gibt es immer Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und wer sein Schiff auch bei stärkerem Wind beherrscht, ist auch gut gerüstet für die IDM auf der Ostsee, wo es auch schon mal kräftig bläst.

Auf ein frohes Wiedersehen in Herrsching und Riva,

Euer Riva-Fan vom HSC, Winfried Lauer

OSTERREGATTA 2022 IN AALSMEER

Rolf Weber

Seit fast 60 Jahre ich zum Segeln in die Niederlande. Zuerst mit den Eltern, dann als Vorschoter oder eigenen Boot. Meistens zum Tourensegeln nach Loosdrecht und nach De Kaag. Von den Kaager Plassen gings oft durch den Kanal am Braasener Meer vorbei zum Westeinder Plassen.

Er ist der Größte der Plassen in Nordholland südwestlich von Amsterdam in der Nähe vom Flughafen Schiphol. In Aalsmeer ist auch die größte Blumenbörse „FloraHolland“ der Welt, man sollte sie besuchen von 07:00 bis 11:00.



Nun zum Seglerischen: Es gibt die „Stichting Westeinder Zeilwedstrijden“ (WZW) sie richtet die Regatta im „Grote Poel“ aus. Der Grote Poel hat eine Fläche von 10 Quadratkilometern.



from the air during NK Regenboog 2016



Westeinderplas seen from 'watertoren' in south-westerly direction

Es gibt dort sechs Vereine, die in der Regattagemeinschaft aktiv sind. Wir sollen im „Watersportvereniging Schiphol“ kranen und liegen. An Ostern wird der „Grand Prix der Drachen“ segelt, er umfasst das Wochenende vor und nach Ostern mit je zwei Regattatagen und an Ostern mit drei Wertungstagen. Wir werden am Samstag und Ostersonntag mitsegeln können. Das Startgeld soll 40 Euro pro Tag und Boot kosten und eine Haftpflicht von mindestens 1,5 Mil. Euro muss vorhanden sein. Wir können vor der Regatta ein Aufwärmtraining veranstalten, wenn sich genug Crews melden.

Am Samstagabend ist noch geklärt aufgrund der ungewissen Corona Lage. Übernachtung sind möglich im Ort und im Hafen mit Wohnmobilen, bitte vorher anfragen!

Weitere Informationen unter
<https://westeinderzeilwedstrijden.nl>
Yachtclub Schiphol: www.wvwschiphol.nl

Video von einer Regatta unter youtube suchen Grand Prix d'Aalsmeer 2016

Bei Fragen wendet Euch gerne an mich Rolf Weber.
info@rolf-weber.de oder 0171 - 38 090 15

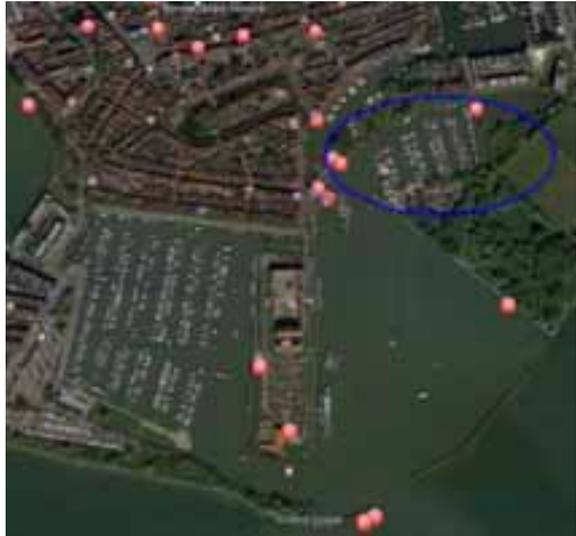
VORSCHAU GENEVER CUP

TWSV Horn | 01. – 03. 10. 2022

Jörg Stransky

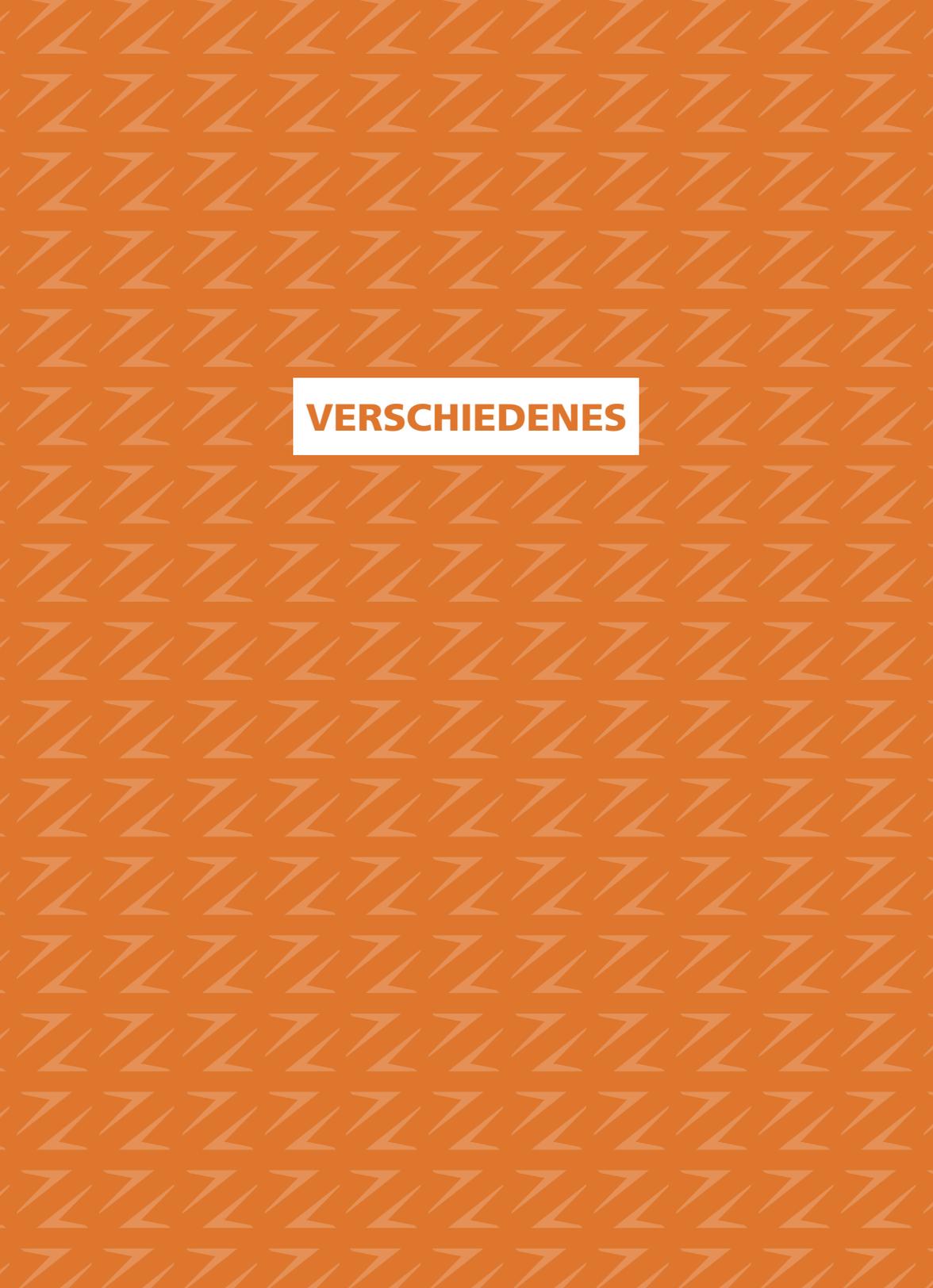
Der im Jahrbuch 2019/20 angekündigte Umzug von Medemblik nach Horn soll jetzt nach 2-jähriger coronabedingter Verschiebung nachgeholt werden.

Der WSV Horn liegt mitten in Horn auf einer Halbinsel im Markenmeer. Komplette Infrastruktur mit Liegeplätzen, Krahn, Wohnmobilstellplatz und Gastronomie auf dem Vereinsgelände sind vorhanden. Die Regattabahn liegt direkt vor der Hafenausfahrt.



Wir freuen uns endlich im Jahr 2022 euch eine bewährte Regatta an neuem Ort anbieten zu können. In der Hoffnung das Ihr das auch so seht und die Regatta mit dem Feiertag am Montag sehr gut besuchen werdet.



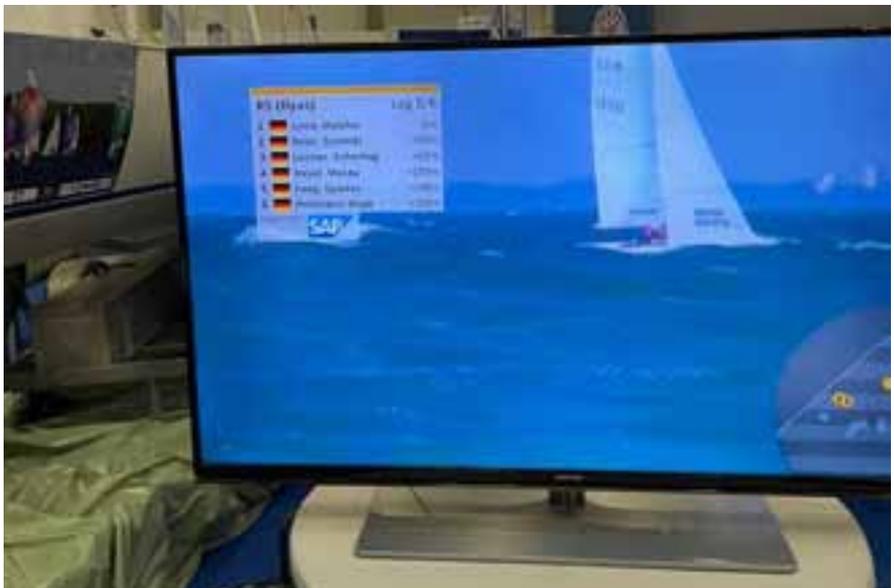


VERSCHIEDENES



BOOT & FUN BERLIN

11. – 14. November 2021





STATIONEN AUF DEM WEG ZUR „HEIN DYAS“

Jens Leicher

14. Februar 2021

Ausmessen der Formen auf Shortys Hof für die Dimensionen eines Transportanhängers.



Das ist etwa 1 m!

14. – 16. März 2021

Umladung geschafft auf einen 7m langen Anhänger mit Gesamtgewicht von 2,2t.



Start zur „eierigen“ Überführung nach Köln-Reisiek



Hein Bootswerft GbR



(v.li nach re) Steffen Radtke (Geschäftsführer) und Max Billerbeck (Bootsbaumeister)



Werkstatthalle

Abladen und anschließende Reinigung der Bauformen:



Decksform



Rumpfform



Ruderformen

Mai 2021

Der ersehnte Schaum ist endlich geliefert worden. Es kann losgehen!



Einrollen des Gelcoats in die Bauform



Mit Vakuum eingeklebte Sandwichplatten



Juli 2021



Einlamierte Spanten achtern....



...und im Vorschiff

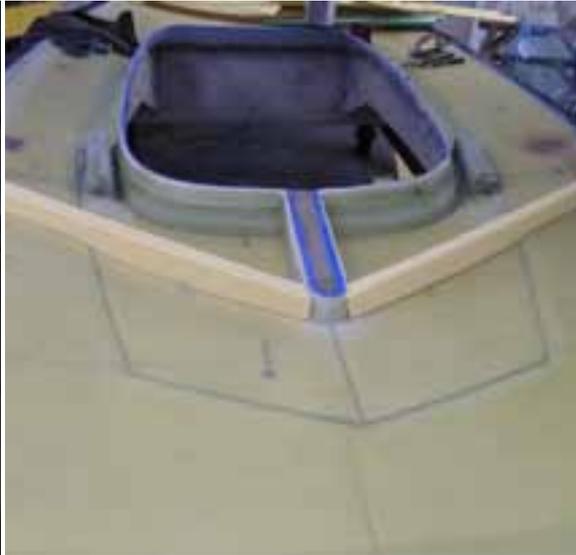


Rohling des Doppelbodens

August 2021



Doppelbodenmodell eingepasst



Verstrebungen auf der Decksunterseite



Verstärkungen im Sandwich des Deckaufbaues (s. dunkle Felder)

September 2021

Fertigungsstand bei meinem Besuch der „Hein Bootswerft“ Anfang des Monats zur Überbringung der Vermessungsschablonen aus dem Lager von Sven Henze am Möhnesee.



Verladen der Vermessungsschablonen



Rumpf mit neuem Doppelboden und Auftriebstanke achtern



Das fertige Deck



Überlegungen zur Fock- und Spischotführung



Mögliche Variante für Reitbalken und Tunnel

Ab hier erfolgt die Abnahme einer Arbeitsform vom neuen Doppelboden, das Zusammensetzen der Rumpf- und Decksform, Anbringung des Kiels und Ruders, Feinarbeiten und

Nach Abholung der neuen „Hein DYAS“ im Dezember wird sie von mir ausgebaut und mit dem noch zu fertigenden Rigg ausgestattet mit dem Wunschziel:
Ausstellung auf dem Messestand der Klassenvereinigung zur BOOT Düsseldorf 2022!

Jens Leicher (Shorty)



DYAS DEBUTSAISON 2021

Dirk Freilinger

Corona hat ja so manches mit dem einen oder anderen von uns gemacht. Man hört von zunehmender häuslicher Gewalt, gestiegener Scheidungsrate, Alkoholmissbrauch und ähnlichen menschlichen Schicksalen. Mich hingegen hat Corona zum Schiffseigner gemacht, und zwar zum DYAS Eigner. Nachdem ich im vergangenen Jahr über die Situation, die Burg (so nennen wir unser zuhause in Corona-Zeiten) nicht verlassen gedurft zu haben, zunehmend verdrießlich wurde, hat meine liebe Frau vorgeschlagen, ich solle mir doch ein Boot chartern und eine Woche segeln gehen. Diese Idee fand ich sofort umsetzungswürdig und in jedem Fall launenaufhellend.

Also machte ich mich daran, einen Plan zu schmieden, zunächst eine Route, dann ein passendes Boot und schließlich die zeitliche Koordinierung.

Es sollte also zunächst von Fehmarn nach Svendborg gehen und von dort durch den kleinen Belt nach Aarhus, welches eine tolle Stadt sein muss mit vielen Sehenswürdigkeiten und angenehmen Stadtbild. Nach ausgiebiger Erkundung dieser, von der Unesco als Weltkulturerbe gekörten Stadt, wollte ich auf Anholt zum Gin-Tasting, aus inseleigenem Wachholderanbau, festmachen und ein wenig am schönen Strand neben dem Hafen verweilen, um dann weiter Richtung Hals im Limfjord zu segeln und die hiesigen Austernbänke zu besichtigen. Zurück sollte es dann über Göteborg und Kopenhagen nach Klintholm gehen und zwar mit dem Ziel diese tollen großen weißen Felsen, an denen man meistens so schnell wie möglich vorbeisegelt, in morgendlicher Herrgottsfrühe zu erklimmen und den Sonnenaufgang von dort zu genießen. Von dort dann zurück nach Fehmarn, Boot abgeben und zufrieden, ausgeglichen und mit einem großen Erlebnispaket im Gepäck zurück zur lieben Familie zu fahren. So der Plan! Aber wie immer im Leben, kam es anders. Denn erst machten die Dänen die Häfen zu und dann durften die Charterfirmen auch, wegen des Lockdowns, keine Boote mehr verchartern.

Also war die Stimmungslage wieder auf dem Ursprungspunkt, wenn nicht sogar wegen der enttäuschten Vorfreude, ein wenig darunter.

Meine einfallsreiche und stets lösungsorientierte Frau hatte dann die brillante Idee, das Segelvorhaben dann eben nicht gechartert, sondern auf eigenem Boot durchzuführen und erinnerte sich, dass ich bei verschiedenen, eher seltenen Gelegenheiten, bei denen ich mit meiner werten Gattin über Segeln rede, wohl von einer DYAS und ihren sportlichen und gleichermaßen altersgerechten Segeleigenschaften, geschwärmt hatte. Geübt wie sie im Umgang mit eBay, Internet und dergleichen Plattformen ist, hatte sie mir auch

schon eine DYAS in Kaiserslautern herausgesucht, die für sehr kleines Geld zu haben war. Also fuhr ich eines Samstags morgens im April 2020 los und hatte drei Stunden später eine blaue Fritzmeier, Baujahr 1982, am Haken.



Auf dem Weg zurück machte ich zunächst einen Liegeplatz am Edersee klar, das Revier an dem wir Hessen uns am besten seglerisch austoben können und mit dem ich eine Menge schöner Jugend- und Spätjugenderinnerung verbinde und rief in einem Anfall von Größenwahn und Überschwänglichkeit auch sofort Karin Diez an, um umgehend der Klassenvereinigung beizutreten, schließlich wollte ich ja mit meiner neuen blauen am Regattageschehen teilhaben. Karin riet mir dann sogleich Kontakt aufzunehmen zu den Lokalmatadoren am Edersee, namens Arndt Fingerhut und Andreas Malcher, was ich alsdann erledigte, mit dem Ergebnis, gleich eine Segelgarderobe dazu erstanden zu haben. Arndt und Andreas haben sich tatsächlich toll um mich gekümmert und mir beim Auftakeln des Schiffes und Lenzen der Kühlgetränke sehr geholfen.



Allerdings machten sie damals schon keinen Hehl daraus, dass sie mehr als skeptisch waren, dass man mit der alten blauen Fritz mit noch Winschen auf Oberdeck und neben dem Mast aus dem Deck herausgeführten Spischoten in irgendeiner Weise wettbewerbsfähig sein werden wird.

Ein dann an einem recht windlosen und dadurch sehr geselligen Vatertag am Edersee, zeigte indes, dass nicht nur das Boot und die nicht zeitgemäße Ausstattung ein Hindernisgrund für das Erreichen seglersportlicher Erfolge sein würde, sondern, dass in erster Linie meine seglerischen Unzulänglichkeiten als Steuermann, nicht einmal dem Leistungspotential diesen alten Eimers standhielten.

Wir verabredeten uns also gemeinsam, mit dem zum Vatertag, im „Leistungszentrum Edersee“ zu Besuch anwesenden Andreas Romanowsky auf eine abendliche Wettfahrt von Bringhausen zur Staumauer und zwar mit durchgewechselten Booten. Das ernüchternde, trotz Vatertagsaktivitäten, war, dass Andreas und Andreas, mir und Arndt, mit mir am Steuer, bis zum Ziel bestimmt 5 Minuten abgenommen haben.





Derart in die Realität versetzt bin ich dann nach Hause gefahren und habe das meiner lieben, meine Leidenschaft unterstützenden Frau erzählt, welche sich sofort daran machte, mir eine weitere DYAS aus dem Internet rauszusuchen. Diesmal war sie grün und stand am Schluchsee.



Also fuhr ich dahin, inspizierte das gute Stück, nahm sie an den Haken und fuhr sie an den Edersee, um Arndt und Andreas ganz stolz meine neue Errungenschaft zu zeigen.



Hier wurde mir zwar fachmännisch eine Verbesserung zur Vorgängerin attestiert, aber so richtig überzeugt waren beide noch immer nicht, war das im Vergleich zu den sonst auf den Regattabahnen verkehrenden Rennziegen doch nicht nur eine sehr alte Dame, sondern eigentlich auch, wie sich später rausstellte, eine fortwährende Baustelle.

Nun war es wie es war und ich habe zunächst einmal alles laufende Gut ausgetauscht, weil es teilweise schon porös war und den einen oder anderen Beschlag ausgewechselt, weil er nicht mehr hundertprozentig funktionsfähig war.

So habe ich dann fleißig auf dem Edersee trainiert mit einem Veteranen, den ich aus meiner Dickschiffzeit reaktiviert hatte. Geplant war in der Konstellation die IDM 2020 in Spandau zu melden und so mein Regatta-Debut in der Klassenvereinigung zu geben.



Aber leider hat erst der Kollege aus persönlichen Gründen absagen müssen und mir ist dann auch noch geschäftlich ein Termin in die Quere gekommen, so dass ich das Regattajahr 2020 ohne Ranglistenauftritt verstreichen lassen musste.

Nach Beendigung der für mich schwierigen, weil segellosen, Zeit im Winter 2020/2021 konnte ich ME-TIME im April nun endlich wieder wassern und habe auch direkt am Ansegeln im Zuge einer Geschwaderfahrt, von der Segelsportgemeinschaft Edersee veranstaltet, teilgenommen.

Dieses sehr schöne Event mit vielen netten Mitseglern war aber zugleich mein letztes Erscheinen am Edersee für 2021, denn der restliche Saisonverlauf sollte mich dann auf die, trotz Corona durchführbaren Regatten, in die Republik verschlagen.

Denn ich habe nach der Geschwaderfahrt direkt ausgekrant, weil mir der Spinnaker beim Setzen, durch die immer noch schwergängige Mimik des Schiffes und des etwas robusteren Umgangs meines Vorschoters mit derselben, im oberen Teil in zwei Teile gerissen wurde. Es schien klar, dass mit der zu diesem Zeitpunkt vorherrschenden Beschlagstechnik und Schotenführung an eine Teilnahme bei einer Ranglistenregatta nicht zu denken sein würde.

Also stand der Plan nach Aufrüstung der alten Fritzmeier mit Hilfe von Jens Leicher in Koblenz.

Dort bekam das Boot eine Spischleuder, einen vernünftigen Baumniederholer, über Kreuz geführte Barberholer, eine nach innen verlegte Holepunktschiene, Spischotenpodeste, Salinge anstatt Hirschgeweih am Mast und viele Kleinigkeiten mehr. An dieser Stelle möchte ich auch Jens und seiner lieben Frau Sylvie ganz lieben Dank sagen für die fachkräftige Unterstützung und jederzeit vorzüglichen Bewirtung in Koblenz, man musste nie hungern und viel wichtiger nie (Bier-)Durst erleiden.

Auf diese Weise zumindest technisch etwas wettbewerbsfähiger ausgestattet stand der Plan mein KV-Debut beim Prinzen Cup am Halterner See zu geben, welcher leider wegen Corona abgesagt wurde. Nächster Termin war dann die Rursetage ebenda, welche leider ebenfalls ausfallen mussten.

Nun stand bereits Silber DYAS und die IDM in Starnberg im Juni 2021 an. Von der Hochwertigkeit dieser beiden Veranstaltung zwar hochbeeindruckt, aber dennoch nicht abgeschreckt, machte ich mich auf die Suche nach einem Vorschoter und erntete nur Absagen. Dann rief der Retter in der Not an, wieder einmal Jens Leicher, und sagte mir er habe jemand, der zumindest für den Tegernsee mit mir segeln könnte. Ein Berliner Laser-Segler,



der aufgrund eines Wasserschadens in seiner Arztpraxis Zwangsurlaub hatte und eine sinnvolle Beschäftigung suchte. Und was kann es Sinnvolleres geben, als segeln zu gehen? Wir verabredeten uns also für den Tegernsee und hatten witzigerweise unsere erste Begegnung zufällig auf der Autobahn A9 Richtung München. Er fuhr in Berlin los und ich in Frankfurt bis ich einen Anruf von ihm erhielt, dass er gerade eine grüne DYAS überholt hat und war neugierig, ob ich das gewesen bin, was natürlich so war .

Ohne hier dem fünftplatzierten der ersten Wettfahrt vorgreifen zu wollen, kann ich von meiner Seite aus sagen, dass es eine trotz Corona wohl organisierte Veranstaltung war und für mich ein erfolgreicher Auftakt, denn mein Minimalziel bei meiner ersten Regatta in der DYAS Klassenvereinigung nicht letzter zu werden, konnte, nicht zuletzt, wegen der tatkräftigen und qualitativ hochwertigen Unterstützung meines Vorschoters erreicht werden.

Meinen ersten DYAS Regattatag werde ich aber vor allen Dingen deswegen immer erinnern, weil die Thermik an diesem Tag so herrlich auf dem See stand, dass die Wettfahrtleitung beschlossen hatte, gleich 4 Wettfahrten der ausgeschriebenen 6 Wettfahrten am ersten Tag durchzuführen, was die Abendveranstaltung wegen merklicher körperlicher Beanspruchung (zumindest für mich) deutlich verkürzte.

Die Lernkurve war für mich indes sehr steil, nicht nur was die Erweiterung meines Erfahrungsschatzes anging, sondern auch was die Kommunikations- und Lehrtechniken anging. Eingeweihte wissen was ich damit meine, anderen sei an dieser Stelle gesagt,



die Peinigung mit dem Ende der Vorschot im Falle eines erneuten Steuerfehlers erhöht die Konzentration ungemein.

Trotz einiger interner Diskrepanzen kann ich jedoch sagen, dass ich „mein erstes Mal“ in allerbesten Erinnerung halten werde. Das Wetter war fantastisch, zeitlich genau abgepasst, denn nach dieser Segelwoche ging der Sommer 2021 ja in einen verfrühten Frühherbst über. Die Organisation war prima und auch eine corona-bedingte Siegerehrung mit Abstandsregeln hat dem Segelspaß und dem Erlebnisfaktor dieser Regatta keinen Abbruch beschert.

Vom Tegernsee ging es dann fast im Konvoy an den Starnberger See zur IDM 2021 nach Tutzing und ich muss zugeben, mit ziemlich hohem Respekt diesen Weg angetreten zu haben. Mein zweites Erscheinen auf einer DYAS Regattabahn und das sogleich bei einer Deutschen Meisterschaft, deren Teilnahme coronabedingt in diesem Jahr ausnahmsweise ohne Qualifikation möglich war.

Dort angekommen, wurden zunächst einmal alle Boote eingekrant und die Formalitäten bis hin zur Vermessungskontrolle der Segel und der Inspektion der vorgeschriebenen Seemannsausstattung wie Ösfass und Schleppleine, welche ich mir in einer Hauruckaktion noch besorgen musste.

Diese Regatta habe ich dann mit einem anderen Vorschoter bestritten, der mir in Sachen Fach- und Sachkunde ebenso ratsam zur Seite stand, aber in Summe doch ein wenig mehr





Geduld mit mir hatte und ich keine körperlichen Züchtigungen bei etwaigem Versteuern zu befürchten hatte. Die Wettfahrten liefen alle einigermaßen katastrophenfrei und ich kann mit einem Funken Stolz und einem sehr großen Anteil Dank an Stephan Steffens, meinem Vorschoter, hier berichten, dass wir auch auf dieser hochkarätigen Veranstaltung das Ziel wenigstens nicht letzter zu werden, erreichen konnten.



Auch neben der Regattabahn war es eine wunderschöne Woche mit einigen Wetterkapriolen zwar, die mich (und wahrscheinlich auch andere) die Selbstbeteiligung meiner Hagelversicherung gekostet hat, aber ansonsten eine wundervolle Sommerwoche am schönen Starnberger See war.

An dieser Stelle möchte ich einmal vermerken, dass ich mich als Neuling in der Klasse und als Hindernis (ich möchte mich noch nicht Konkurrent nennen) auf der Bahn zu jederzeit sehr respektvoll und familiär aufgenommen gefühlt habe und so auch bei dem einen oder anderem Getränk bei der Jubiläumsfeier oder bei der Siegerehrung den einen oder anderen auch ein bisschen näher kennenlernen konnte.

Nach dieser interessanten und erfahrungsreichen Woche ging es dann wieder zurück, aber nicht an den Edersee, sondern auf den heimischen Parkplatz, sehr zum Missfallen meiner holden Gattin, die das platzraubende grüne Monster lieber auf irgendeinem Gewässer weiß, als zuhause. Der Plan stand nämlich die Mosel DYAS mitzusegeln und



da war zuhause strategisch zunächst der günstigere Standort. Leider fiel diese Regatta ja sprichwörtlich ins (Hoch-)Wasser, so dass die nächste Veranstaltung die Bostal DYAS im Saarland war. Das war wiederum und abermals eine sehr interessante Erfahrung für mich, konnte ich doch bei diesem Event mit dem 10. Platz (bei 17 Teilnehmern) mein bestes Saisonergebnis einfahren. Erwähnenswert hier ist, dass bei den meisten Wettfahrten aufgrund der kurzen Bahnstrecke auf dem Bostalsee 5 oder 6 Bahnmarkenrundungen zu bewältigen waren, was schon ein gewisses Maß an Zusatzkonzentration erfordert, nicht nur wegen der höheren Anzahl an Manövern, sondern auch beim Mitzählen der Rundungen. Einen guten Tipp dazu hatte später, beim Stegbier, ein erfahrener Mitstreiter, der vorschlug sich 5 Streifen Klebeband an die Pinne zu kleben und bei jeder Rundung eine zu entfernen. So weiß man immer, wo man steht und wie viel man noch vor sich hat. Das werde ich mir so merken, Danke Georg .



Die Sommerregatta am Rursee musste für mich leider ausfallen, aber nicht corona- oder wetterbedingt, sondern familienbedingt, weil der diesjährige gemeinsame Jahresurlaub anstand und die Familie ihren Anspruch an meine Zeit und Anwesenheit anmeldete.

Aber wie zu lesen war, hatte diese Regatta wenig mit ihrem Namen zu tun, denn es regnete leider sehr viel und das alles bei wohl eher mauen und flauen Windbedingungen. Zur nächsten Wasserturnübung folgten Stephan und ich dem Lockruf eines einheimischen Seglers an den schönen Wannsee zum Berolina Cup und auch von hier nahm ich wieder bleibende Erinnerungen mit. Denn nach dem ja in dieser Saison für mich sehr viel zum ersten Mal passierte, war es für mich auch das erste Mal, die Erfahrung machen zu müssen, dass eine DYAS durchaus auch kentern kann, ausreichend seglerisches Missgeschick vorausgesetzt natürlich.

So geschehen bei der letzten (zum Glück) Wettfahrt des ersten Wettfahrttages bei einer Patenthalse kurz vor der Leetonne, die wir noch erreichen wollten, ohne eine weitere Halse fahren zu müssen. Da wir aber bereits mit falschem Wind, also überachterlich zur (Wann-)see fuhren, hatte eine Böe gereicht, das Großsegel umzuschlagen und Stephan von der Bordkante zu wischen. Mit nun ca. 300 Liter Wasser im Schiff aber ohne Stephan, versuchte ich nun erst mal knietief im Wasser stehend, zuerst die Orientierung, dann die Bootsgewalt und letztlich Stephan wieder zu finden. Es ging alles ziemlich schnell, wie das vermutlich immer so ist. Was ich aber als Ewigkeit anmutend erinnere, ist die Zeit, die es dauerte, bis Stephan endlich wieder auftauchte. Nachdem der pitschnasse (zum Glück nur nass und ansonsten wohlbehalten) Vorschoter also wieder an Bord war, haben wir versucht die alte Fritzmeier mit den beiden seitlichen Lenzern trocken zu segeln, was durch den kurzen Seeweg zum Ufer deutlich erschwert und ohne Hecklenzer eigentlich unmöglich war.

Zum Glück hat die regattaaufsichtsdiensthabende DLRG den Vorgang beobachtet und hat uns rettend und lenzend an den Haken genommen.

Ein bisschen überflüssig hier zu erwähnen, dass das Gesamtergebnis dieser Regatta auch eine DYAS Premiere für mich bedeutete, nämlich tatsächlich den letzten Platz, den wir immer so bemüht waren zu vermeiden. Aber wir wurden bei der Siegerehrung mit einem Trostpreis bedacht, den ich als Erinnerung an die Querwasserung in die Vitrine stellen kann.

Den Saisonabschluss besiegelte dann der Jürgen-Baumann-Gedächtnis-Preis mit der Berliner Meisterschaft im Oktober auf der Havel, was ebenfalls eine sehr schöne und gut organisierte Veranstaltung war, mit vorzüglicher Verpflegung und Freibier.

Auch wenn es das Ergebnis in der Gesamtwertung nicht widerspiegelt, fühlte ich mich



auf dieser Regatta bereits sehr viel routinierter und vieles lief schon sehr viel gewohnter und natürlicher ab als noch zu Saisonbeginn. Diese Regatta verging allerdings ohne nennenswerte Vorkommnisse außer erneut wieder einer Menge Spaß auf dem Wasser, sowie selbstverständlich auch an Land.

Wie schon vorab erwähnt habe ich meine erste Saison auf der DYAS Rennpiste mit einem gerüttelt Maß an Respekt, wie Herr zu Gutenberg immer zu sagen pflegte, begangen. Ich kann aber rückblickend sagen, dass ich zu jedem Zeitpunkt einen Riesenspaß auf allen Veranstaltungen hatte, auch wenn das eine oder andere nicht so spaßige auch vorgekommen ist, aber so ist Segeln eben.

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitseglern, Mitstreitern und Klassevereinigungsmitgliedern danken, die mich alle sehr freundlich und teilweise sogar herzlich in diesen sportlich elitären Kreis aufgenommen haben. Speziellen Dank verdient haben sich meine drei Vorschoter in dieser Saison, allen voran Stephan Steffens für unendliche Geduld und Einsatz bis über beide Ohren, Malte Hoge für die fantastische Unterstützung während der Berliner Meisterschaft und Jens Hannemann, für das sportliche Engagement und das motivierende „Nachvornepeitschen“ am Tegernsee.

Arndt Fingerhut und Andreas Malcher sei noch einmal gedankt für allzeitige Unterstützung im Heimatrevier und auch für die jederzeitige Anlaufmöglichkeit in Getränke-notfällen an Land. Auch Sylvie und Jens Leicher verdienen an der Stelle noch einen Dank, für die stets freundliche und immer durstfreie Bewirtung in Koblenz und der fachkräftigen Unterstützung bei der grünen Bastelstunde, wie oben bereits beschrieben.

Zu guter Letzt möchte ich mich auch bei den Verantwortlichen der Klassenvereinigung bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement unsere spaßbringenden Zusammenkünfte überhaupt erst möglich machen.

Ein abschließender herzlicher Dank geht an meine liebe Frau, die wie eingangs geschildert, die DYAS Idee anfänglich entwickelt hat und sie nun wahrscheinlich insgeheim verflucht, weil ich nun statt mit Corona mit einem anderen Virus infiziert bin, dessen Langzeitwirkungen Familienzeitverzicht und zeitweilige außerplanmäßige Parkplatzbelegung bedeuten.

Ich wünsche uns allen ein verdrussloses Überwinden der segellosen Zeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und eine tolle neue Saison mit hoffentlich endlich weniger Corona-Einschränkungen und freue mich Euch alle wieder an Land und auf dem Wasser wieder zu sehen.

Die Boots- & Freizeitmesse

Segelboote · Motorboote · Yachten · Charter
Hausboote · Gebrauchtwoote · E-Boote · Angelboote
Surfen · SUP · Motoren · Ausrüstung
u.v.m.

BOOT & FUN

19. – 22.11.2020
10 – 18 Uhr · Messegelände Berlin

**Eine Riesenauswahl
auf 65.000 m²**

GALA DER BOOTE
exklusive Preview 18.11. · ab 18 Uhr

BERICHTE, ERGEBNISSE UND BILDER

DER DYAS REGATTEN 2021



ÜBERSICHT ÜBER DIE REGATTEN 2021

LFZ. NR.	2021	REGATTANAME REVIER	RL-FAKTOR	AUSRICHTENDER VEREIN	KV KONTAKT
2101 - abgesagt	24.04. - 25.04.	Frühlingswettfahrt Berlin - Wannsee	1,2	BYC - Berliner Yacht-Club e.V. +49 (30) 8031415 Sekretariat@BerlinerYacht-Club.de	Andreas Romanowski +49 3379 371320 a.romanowski@freenet.de
2102 - abgesagt	08.05. - 09.05.	Sempacher DYAS-Regatta Nottwil, Schweiz Sempachersee	1,2	YCSe - Yachtclub Sempachersee +41 (921) 7785 zick-zenklusen@bluewin.ch	Martin Bichler +41 (41) 9173076 m.bi@bluewin.ch
2103 - abgesagt	13.05. - 15.05.	DYAS Euro-Cup Riva del Garda Trento Italien - Gardasee	1,5	FVR - Fraglia della Vela Riva +39 (464) 552460 info@fragliavelariva.it	Winfried Lauer +49 (89) 36899491 winfried.lauer@freenet.de
2104 - abgesagt	22.05. - 23.05.	DYAS Regatta Hersching Hersching Ammersee	1,2	HSC - Herrschinger Segelclub e. V. +49 (8153) 914614 kontakt@herrschinger-segelclub.de	Jens Olbrysch jens.olbrysch@gmx.de
2105 - abgesagt	29.05. - 30.05.	DYAS Prinzen-Cup Haltern am See Haltener Stausee	1,2	SCPS - Segelclub Prinzensteg e. V. +49 (172) 4058117 info@segelclub-prinzensteg.de	Jens Leicher +49 (261) 21506 info@shortys-shipshop.de
2106 - abgesagt	04.06. - 06.06.	Rursetage Simmerath - Rursee	1,5	Aachener Boots-Club e.V. Michael Junge +491727225705 michael.junge@abc-segeln.de	Jörg Stransky +49 (241) 535814 stransky@efschmitz.de
2107	19.06. - 21.06.	Silber DYAS Tegernsee - Tegernsee	1,5	YCAT - Yacht-Club am +49 (8022) 76510 info@ycat.de	Manfred Appel +49 (8022) 24520 dr.appel.manfred@web.de
2108	24.06 - 27.06.	IDM Tutzing Starnbergersee	1,6	DTYC - Deutscher Touring Yacht-Club +49 (8158) 6941 info@dtyc.de	Manfred Appel +49 (8022) 24520 dr.appel.manfred@web.de
2109 - abgesagt	03.07. - 04.07.	DYAS Beilken Cup Simmerath/ Woffelsbach - Rursee Simmerath-Woffelbach	1,0	Yacht-Club Rursee Im Steinchen 4 yacht-club-rursee.de	Jörg Stransky +49 (241) 535814 stransky@efschmitz.de
2110 - abgesagt	10.07. - 11.07.	DYAS Alpencup Achenkirch, Österreich Achensee	1,2	YKA Yachtklub Achenkirch https://www.yka.at/	Herbert Mitter +43 (512) 937807 h.mitter@chello.at



LD. NR.	2021	REGATTANAME REVIER	RL-FAKTOR	AUSRICHTENDER VEREIN	KV KONTAKT
2111	17.07. - 18.07.	Schängel-Regatta Koblenz Moselstausee	1,2	YCRM - Yacht-Club Rhein-Mosel e. V. +49 (0261) 21985 info@ycrm.de	Rolf Weber +49 (261) 802917 weber@rolf-weber.de
2112	07.08. - 08.08.	Bostalsee Regatta Bosen - Bostalsee	1,2	SC Nordsaar 66625 Nohfelden-Bosen Am Seehafen http://www.scnordsaar.de/	Claus Michael Lehr Christine Schaal-Leh +49 (68) 97767118 cmlehr@gmail.com
2113	21.08. - 22.08.	Sommerregatta Simmerath - Rursee	1,0	SCWR - Segelclub Woffelsbach-Rursee e.V. +49 (02421) / 961535 helmut@bongarz-dn.de	Helmut Bongarz +49 (02421) / 961535 helmut@bongarz-dn.de
2114	28.08. - 29.08.	Auerhahn-Regatta Schluchsee Aha Schluchsee	1,0	SVS - Segelverein Schluchsee e. V. +49 (761) 278880 info@segelverein-schluchsee.de	Gundolf Luedke +49 (761) 77907 gundolf.luedke@freenet.de
2115	11.09. - 12.09.	Vulkankessel Glees - Laacher See	1,0	SCLM - Segelclub +49 (173) 2777906 regatta@sclm.de	Gunter Fröhlich +49 (2631) 77273 gunter.froehlich@ googlemail.com
2116	18.09. - 19.09.	Wies'n Humpen Starnberg Starnberger See	1,2	MRSV - Münchener Ruder- und Segelverein "Bayern" von 1910 e.V. +49 (8151) 79409 info@mrsv-bayern.de	Alfred Meesß +49 (89) 884280 alfred.meess@t-online.de
2017	18.09. - 20.09.	Berolina-Cup Berlin - Wannsee	1,5	SVST-Seglerverein Stoessensee e.V. Sportwart +49(30)805-3558 sport@svst.de	Bernd Gierlich +49 (30) 3425693 Bernd.Gierlich@t-online.de
2118	09.10. - 10.10.	Mosel-DYAS Koblenz Moselstausee	1,0	YCRM - Yacht-Club Rhein-Mosel e. V. +49 (0261) 21985 info@ycrm.de	Rolf Weber +49 (261) 802917 weber@rolf-weber.de
2119	16.10. - 17.10.	Jürgen-Baumann-Preis Berliner Meisterschaft Berlin - Havel	1,4	SCG - Segler-Club "Gothia" e. V. +49 (30) 3059937 office@scgothia.de	Bernd Schmold +49 (30) 3664675 bernd.schmoldt@gmx.de



SILBER DYAS 2021

Tegernsee | 19. – 21. Juni 2021

Manfred mit Gaby



Start zur 2. Wettfahrt am Samstagnachmittag

48. Silber DYAS 2021

Als Nachfolger von Peter Singer wurde von mir zum 9. Mal die Silber DYAS vom 19. bis 21.6. 2021 als „Vorregatta“ zur Internationalen Deutschen Meisterschaft des DTYC in Tutzing am Ammersee und als erste Regatta der DYAS Klasse und erste Regatta am Tegernsee unter Corona-Bedingungen ausgetragen. Als Regattatage waren Samstag, Sonntag und Montag vorgesehen, um mit der Deutschen Meisterschaft in 1 Woche 2 große Regatten anbieten zu können. Bei entsprechenden Wind- und Wetterbedingungen sollten damit 9 Wettfahrten für die Rangliste in 1 Woche möglich sein. Die Attraktivität für den Start am Tegernsee wurde zusätzlich durch den Ranglistenfaktor 1,5 erhöht.

Die Idee war ein voller Erfolg. 23 Boote kamen an den Tegernsee. Wind- und Wetterbedingungen waren ideal, so dass bei bekannter Thermik bereits am Samstag 4 Wettfahrten und die restlichen 2 am Sonntag durchgeführt werden konnten. Der Montag war damit für die Abreise an den Ammersee oder für Besichtigungen am Tegernsee frei zur Verfügung.



Wie im Jahr 2020 fighteten Michael Schmohl/Ralph Ostertag und Arndt Fingerhut/Andreas Malcher um den Sieg. Als weitere Anwärter auf den Sieg kamen Jens Olbrysch/Norbert Schmidt hinzu. Zum Niveau der IDM 2021 fehlten eigentlich nur noch Peter Ludwig/Marion Zilch sowie Andreas und Alexander Romanowsky, die 2020 die Plätze 4 und 2 belegten. Dies lag wohl an Corona. Die Entscheidung, ob die Regatta überhaupt stattfinden kann, fiel erst in der letzten Woche vor dem eigentlichen Termin. Damit war für die beiden Mannschaften eine sehr frühzeitige Buchung des Quartiers nicht möglich und sie verzichteten auf die Meldung.

Bei schönen 3-4 Windstärken aus Nord bis Nordost konnte nach der Steuermannsbesprechung mit unserer Wettfahrtleiterin Julia Baur am Samstag bereits um 12:35 Uhr gestartet werden. Mit einem souveränen ersten Platz vor Jens Olbrysch/Norbert Schmidt und Eckard Meyer/Knut Peters deuteten Michael Schmohl/Ralph Ostertag an, dass sie diesmal die Serie gewinnen wollen, was Arndt Fingerhut/Andreas Malcher 2020 bei ihrem ersten Start am Tegernsee gelungen war. Mit einem 5. Platz in der ersten Wettfahrt erwirkte ich mit meinem Vorschoter Christian Schmidt die offizielle Berechtigung, über die Silber DYAS berichten zu dürfen.

Um 14:19 Uhr konnte bei gleichen Windbedingungen bereits die zweite Wettfahrt gestartet werden. Erneut gewannen Michael Schmohl/Ralph Ostertag. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Christian Schmidt und ich sowie Eckard Meyer/Knut Peters.

Um 15:27 Uhr schloss sich der 3. Start an. Diesmal lag ein fast reiner Nordwind mit wechselnden östlichen und westlichen Tendenzen vor. Erneut gewannen Michael Schmohl/Ralph Ostertag, diesmal vor Jens Olbrysch/Norbert Schmidt und Arndt Fingerhut/Andreas Malcher, die damit angekündigten, dass sie auch auf das Siegetreppchen wollen. Damit die Muskeln nicht erschlaffen, folgte um 16:37 Uhr der Start zur 4. Wettfahrt. Jetzt demonstrierten Arndt Fingerhut/Andreas Malcher mit einem ersten Platz, dass sie nicht zufällig letztes Jahr gewonnen hatten. Jens Olbrysch/Norbert Schmidt und Michael Schmohl/Ralph Ostertag belegten die Plätze 2 und 3.

Nach dem ersten Wettfahrttag führten damit Michael Schmohl/Ralph Ostertag vor Jens Olbrysch/Norbert Schmidt und Arndt Fingerhut/Andreas Malcher die Ergebnisliste an. Die in den Club einlaufenden Boote wurden mit Brotaufstrich und Freibier empfangen.



Spi-Kurs am Ende der 4. Wettfahrt eines langen Regatta-Tages



Start zur letzten Wettfahrt am Sonntagmittag



Raumschots an der Versatz-Tonne



Kurz nach dem Start, nicht alle wollten gleich ans Ostufer



Ein Spi leuchtet





Spannender Zieldurchgang



Bei der Siegerehrung Corona konform maskiert



Die Sieger mit Abstand links Arndt Fingerhut/Andreas Malcher auf Platz Drei, rechts die zweiten Norbert Schmidt/Jens Olbrysch und in der Mitte Michael Schmohl/Ralf Ostertag die Bayerischen Meister und Gewinner der Silber DYAS

Zum Abendessen gab es dann noch ein 3-Gängemenue mit Suppe, Roastbeef und Apfelkücherl von unserem Gastronomen Hermann.

Nachdem 4 Wettfahrten im Sack waren, wurde auf den berühmt berüchtigten Start um 6:00 Uhr bei Südwind verzichtet. Fairerweise muss man zugeben, dass es zu diesem Zeitpunkt - Juni im Gegensatz zu Juli - am Tegernsee noch stockfinster gewesen wäre. Außerdem blies der Südwind an diesem Sonntag nicht so, wie man es gerne gehabt hätte. Selbstverständlich sollten die Teilnehmer nach den 4 Wettfahrten am Vortag auch nicht überfordert werden!

So traf man sich gelassen am Sonntagmorgen zu einem Weißwurstfrühstück, trank dazu das eine oder andere Bier und wartete auf den Windwechsel von Süd auf Nord, der bereits gegen 11:00 Uhr einsetzte und einen Start bei gutem Wind um 12:20 Uhr ermöglichte. Michael Schmohl/Ralph Ostertag holten sich den 4. Tagessieg vor Christian und mir sowie Alexander Wobetzky/Heiko Erdmann.

Um 13:28 Uhr konnte die 6. und letzte Wettfahrt gestartet werden. Ihren zweiten Tagesieg holten sich Arndt Fingerhut/Andreas Malcher vor Michael Schmohl/Ralph Ostertag und Jens Olbrysch/Norbert Schmidt.

Damit änderte der 2. Wettfahrttag nichts an der Reihenfolge zum Vortag. Michael Schmohl/Ralph Ostertag wurden die neuen Bayerischen Meister, Jens Olbrysch/Norbert



Schmidt die Vizemeister und Arndt Fingerhut/Andreas Malcher die Vizevizemeister.
Auf dem undankbaren 4. Platz landeten wir: Christian und ich.

Nach dem Einlaufen in den Hafen und Auskranken wurde das geplante Abendessen vorgezogen: Hermanns berühmtes Hühnchen-Curry, dazu das bekannte Tegernseer Bier. Die Siegerehrung wurde von unserer Wettfahrtleiterin Julia Baur durchgeführt. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an sie und die Familie Baur, die mit Vater, Geschwister und Enkel souverän die Wettfahrten durchgezogen haben. Julia ist kurzfristig für unseren Wettfahrtleiter Manfred Joppich eingesprungen.

Als Preise gab es die bereits bekannten bayerischen Krüge mit Zinndeckel und einem aufgedruckten Motiv der Vorjahresregatta - fotografiert von meiner lieben Frau - für das erste Drittel der gemeldeten Boote und in Form einer Tasse als Erinnerungspreis für alle Teilnehmer. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an meine Frau für ihre Fotos und ihre Unterstützung bei der Durchführung dieser Regatta.

Ergebnis Silber DYAS

PL.	SEGEL NR.	STEUER-/MANN FRAU	VORSCHOTER-/IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	6.WF	TOTAL
1	GER 1383	Michael SCHMOHL	Ralph OSTERTAG	1.0	1.0	1.0	(3.0)	1.0	2.0	6.0
2	GER 1366	Jens OLBRYSCH	Norbert SCHMIDT	2.0	(4.0)	2.0	2.0	4.0	3.0	13.0
3	GER 1423	Arndt FINGERHUT	Andreas MALCHER	(8.0)	5.0	3.0	1.0	5.0	1.0	15.0
4	GER 1464	Manfred DR APPEL	Christian SCHMIDT	5.0	2.0	(9.0)	6.0	2.0	5.0	20.0
5	GER 1421	Eckhard MEYER	Knut PETERS	3.0	3.0	4.0	(13.0)	9.0	4.0	23.0
6	GER 1432	Alexander WOBETZKY	Heiko ERDMANN	4.0	8.0	(12.0)	8.0	3.0	6.0	29.0
7	GER 1450	Georg FLORACK	Gisela FLORACK	7.0	7.0	(14.0)	4.0	6.0	11.0	35.0
8	GER 1346	Jens LEICHER	Mark SCHERHAG	11.0	(21.0)	7.0	7.0	7.0	7.0	39.0
9	GER 1381	Rolf WEBER	Stephan STEFFENS	(12.0)	10.0	6.0	5.0	10.0	10.0	41.0
10	GER 1403	Christoph BRUCHHOF		9.0	6.0	8.0	(19.0)	11.0	9.0	43.0
11	GER 1465	Michael WEBER	Cornelia HUISKENS	6.0	(12.0)	11.0	12.0	12.0	8.0	49.0
12	GER 1406	Bernd GIERLICH	Johannes WEISCHEDE	13.0	9.0	10.0	9.0	(14.0)	14.0	55.0
13	GER 1405	Guido MARX	Heinz-Willi HEDFELD	(19.0)	11.0	5.0	18.0	16.0	12.0	62.0
14	GER 1388	Claus-Michael LEHR	Christine SCHAAL-LEHR	10.0	14.0	15.0	15.0	17.0	(20.0)	71.0
15	GER 1390	Gerd THEOBALD	Moritz KILLER	18.0	15.0	16.0	(20.0)	8.0	15.0	72.0
16	GER 1118	Jonas KNAPE	Lenard GNEIST	(21.0)	18.0	18.0	10.0	13.0	13.0	72.0
17	GER 254	Klaus TORNER	Ulli LIPPMANN	15.0	(19.0)	19.0	11.0	15.0	17.0	77.0
18	GER 1335	Winfried LAUER	Roswitha BUCHNER	16.0	13.0	(21.0)	17.0	18.0	16.0	80.0
19	GER 1424	Hartmut DÜNNEBIER	Marcus SCHLEGEL	14.0	16.0	17.0	14.0	(20.0)	19.0	80.0
20	GER 1389	Walter SCHELLE	Wolfgang OBER	17.0	17.0	13.0	(22.0)	21.0	21.0	89.0
21	GER 1186	Freilingler FREILINGER	Thomas HANNEMANN	22.0	(23.0)	22.0	16.0	22.0	18.0	100.0
22	GER 1321	Stephanie MOTSCH	Jutta FERRY	20.0	20.0	20.0	21.0	19.0	(23.0)	100.0
23	GER 1292	Sven ERDELBRÖCK	Peter AUER	(23.0)	22.0	23.0	23.0	23.0	22.0	113.0



SILBER DYAS

Tegernsee | 19. – 21. Juni 2021

Sylvia Leicher



Auslaufvorbereitungen

Impressionen des Landpersonals

Die Silber DYAS war coronabedingt wie schon letztes Jahr auch heuer die erste stattfindende Regatta und zudem Auftakt zur IDM am Starnberger See im Anschluss.

Als wir kurz vor der Abfahrt „Holzkirchen“ auf der A 8 die Bostaler Crew Stephanie Motsch und Jutta Ferry überholt hatten, erreichten wir mit Shortys refiteter Fritzmeier am Haken am frühen Donnerstagabend den YCaT. Dort wurden wir von den Koblenzern Conny Huiskens und Michael Weber in Empfang genommen, die bereits ihre „Chrichmich-doch“ aufgeriggt und eingewassert hatten. Wir parkten erst mal das Gespann platzsparend ab, um mit ihnen den indessen auch eingetroffenen Floracks aus Ratzeburg beim Clubwirt Hermann den Durst zu löschen und gemeinsam zu Abend zu essen. Außer den



gewohnten Hygienemaßnahmen bedurfte es wider Erwarten keiner Tests. Wir waren ohnehin entspannter, da schon durchgeimpft. Das war übrigens die erste Frage, die sich bei Begrüßung alle Regattateilnehmer gegenseitig stellten: „Bist du schon geimpft?“

Nach Aufriggen im Duett mit der Mädelcrew und einem Absacker mit den schon im Urlaubsmodus befindlichen Dünnebiern und Schlegels verholten wir unser Wohni für diese Nacht auf den öffentlichen, in akzeptabler Nähe gelegenen Stellplatz, den Manfred Appel empfohlen hatte.

Freitag – nach dem Frühstück empfingen wir auf dem Vereinsgelände die nächsten Ankömmlinge Klaus und Bärbel Torner sowie Alex Wobetzky und Heiko Erdmann. An dessen Boot verbrachte Jens zwecks Anpassung eines neuen Großbaumes mit Doppelspischleuder die nächsten Stunden bis zum Nachmittag bei hochsommerlichem Wetter. Während ich derweil u.a. mal Abkühlung im Tegernsee suchte, trudelten nach und nach die gesamten 23 von 24 gemeldeten DYAS Crews aus allen Himmelsrichtungen ein. Besonders bemerkenswert: Knut Peters, Vorschoter von Eckhard Meyer, traf nach einwöchiger Fahrzeit per Radl aus Berlin ein.

Von dort wäre auch Thomas Eckart angereist, wenn er sich nicht beim Auskranken seiner „Min Skjaer“ durch einen Sturz außer Gefecht gesetzt hätte und somit zu unser aller Bedauern seine Teilnahme absagen musste. Schmerzhafte Pech! Sein Vorschoter Carsten Knappe war dennoch gekommen, um sich als Begleitung seiner teilnehmenden Söhne in das Landpersonal einzureihen. Ungeahnt kam er zur anschließenden IDM in Tutzing auf „Chrichmichdoch“ doch noch zum Einsatz, da Michas Vorschoter Horst Rudorffer kurzfristig leider erkrankt war.

Am späten Nachmittag gelang es auch uns Shorties endlich das Boot einzuwassern, um es mit ausgeklügelter Vertäuung zwischen Mooringboje und Steg festzumachen. Alles paletti für Jens' Vorschoter Mark Scherhag, der noch unterwegs war. Er musste sich nur noch am Abend mit seinem VW-Bus auf dem Lehrerparkplatz des benachbarten Gymnasiums in die Wohnmobilistentruppe einreihen, die eine von Manfred organisierte Parkgenehmigung bis Sonntagabend erhalten hatte.

Samstag – Auslaufen ca. 11:30 Uhr bei leichtem Wind zum ersten Start von insgesamt ausgeschriebenen sechs Wettfahrten. Nachdem Petra Scherhag und ich unsere Angetrauten mit „Good luck!“ verabschiedet hatten, frönten wir das Landpersonalleben d.h. Erkundung der Geschäftswelt und Umgebung. Am Ortseingang angelangt lud uns ein idyllischer Uferplatz mit Liegebank im Schatten eines Baumes ein, das entfernte Regat-



Auslaufvorbereitungen zum 1. Start

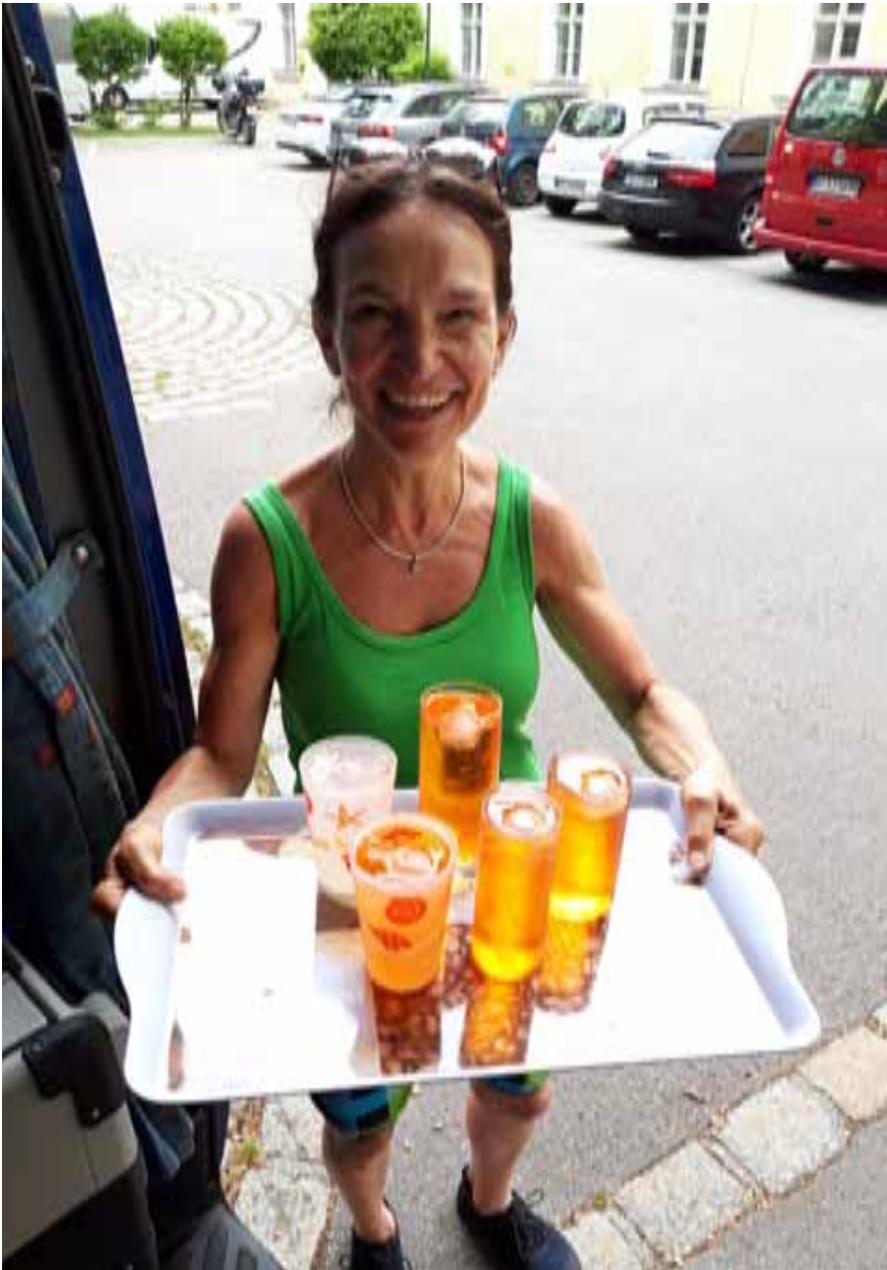
tafeld im ersten Lauf zu beobachten. Mit bloßem Auge konnten wir nur unsere Männer ausmachen, da sie als einzige mit Foliensegeln unterwegs waren. Unter Spi gelang es uns, ihre mögliche Zieleinlaufposition zu ermitteln. Na ja, wohl eher Held vom Mittelfeld! Ich erkannte aber anhand der mir bekannten Spis klar, dass Schmohl/Ostertag vorne lagen, gefolgt von Olbrysch/Schmidt. Hatte ich auch nicht anders erwartet! Wir harreten aus und verfolgten den zweiten Start – der beste, den Shorty in der gesamten Wettfahrtserie fahren sollte. War ihm leider nicht vergönnt wegen allgemeinen Rückrufes. Gleiches Prozedere folgte beim nächsten Versuch! Na, jetzt war ja wohl die schwarze Flagge fällig. Und schon ging's und wir gingen auch, da kein Schatten mehr. Wie es ausging, erfuhren wir später, als wir nach der dritten Wettfahrt unsere Männer am Steg in Empfang nahmen. Der zweite Lauf war ihr Streicher. Mark wollte kurz vor der Leetonne den um den Bug gewickelten Spi befreien, rutschte aus und rettete sich mit einem Hechtsprung in den Teich, wobei er seine edle Sonnenbrille versenkte. Doppeltes Pech!

Ein besonderes Erlebnis hatte auch ich auf dem Weg zum Steg mit kaltem Bier für die trockenen Seglerkehlen. Als ich an einem Mann mit Kind am Ufer stehend vorbeieilte, zeigte dieser gerade auf die einlaufenden Boote und sagte zu seinem Sohn: „Guck mal, „Kermit“ ist auch schon da!“ Ich dachte: „Hä? „Kermit“ ist doch daheim zur Reparatur.“ Mein Blick folgte seinem Fingerzeig und da sah ich die grüne, noch namenlose DYAS von Dirk Freilinger, der nach Coaching von Arndt Fingerhut und Andreas Malcher am Edersee hier nun seine erste Regatta segelte. Grün ist also gleich „Kermit“? Nein – Dirks Schiff wird, so weiß ich, keinen froschähnlichen Namen erhalten.

Sieger dieser ersten Silber DYAS Etappe waren – wen verwundert's – jedenfalls Schmohl/



auf Tegernsee Rundfahrt



Na denn Salute, Mädels!



Die Landfrauen

Osterstag, gefolgt von Olbrysch/Schmidt, die ihren 2. Platz in der zweiten Wettfahrt mal Manfred Appel/Christian Schmidt überlassen hatten. Sammy und Knut konnten in den ersten beiden Läufen ihre dritte Position behaupten, danach nur knapp daneben. Bei lauen Temperaturen mit Abendsonne gab es für alle Teilnehmer auf der Clubterrasse ein leckeres Hühnercurry mit opulentem Vorspeisensalat. Bei diversen kühlen Getränken mit Seglerschnack ließ man den ersten Regattatag ausklingen.

Sonntag – Als die Segler bereits zum Start um 11 Uhr unterwegs waren, machte sich eine Hand voll Landfrauen auf, um ebenfalls mal über den Tegernsee zu schippern. Wir Mädels hatten die große Rundfahrt gewählt, so dass wir auf der Strecke nach Gmund am Regattafeld vorbeikamen. Dieses befand sich aufgrund der akustischen Signale, die wir vom Startschiff hörten, offensichtlich in der Startvorbereitungsphase. Relativ nahe am Kurs unseres Dampfers entdeckten wir Arndt Fingerhut mit Andreas Malcher. Meine undamenhaften Pfiffe wurden wider Erwarten erkannt und mit erfreutem Winken erwidert. Auf unserer Rücktour bot sich keine Gelegenheit mehr, einen Blick auf das Regattageschehen zu werfen. Na ja, wir würden von diesem später noch erfahren. Bis dahin genossen wir noch den gastronomischen Ausblick auf den See und zum Abschluss unseres Ausfluges servierte Martina Ostertag Aperol-Spritz aus Schorties Wohnnikühlschrank. Als die Segler am Spätnachmittag heimkehrten, steuerten die ersten die Kranbox an. Wie



Herzerfrischend – Küsschen mit Schampus

wir erfuhren waren die letzten drei Wettfahrten gelaufen, also heute schon Ende der Regatta. Dank fleißiger Helfer des Clubs wurden die Trailer per Mover wieder von der Wiese zum Kran bugsiert und so für ein strukturiertes Auswassern und Abparken an Land gesorgt. Am frühen Abend schritt Manfred dann unter Einhaltung der Corona-Auflagen zur Siegerehrung. Zu ihrem 3. Platz beglückwünschte er Arndt Fingerhut und Andreas Malcher, die gezeigt hatten, dass Windverhältnisse ohne „Ballermann & Söhne“ ebenso ihr Ding sein können. Auf dem 2. Platz des virtuellen Siegereppchens wurden Jens Olbrysch und Norbert Schmidt gebührend gekürt. Die Sieger und Gewinner der „Silber DYAS“ Michael Schmohl und Ralf Ostertag erhielten besonderen Applaus, da Ralf mit verletzungsbedingter Orthese am Fuß bewiesen hatte: Nichts ist unmöglich!

Insbesondere gerührt, so glaube ich, waren alle Frauenherzen, als zum Abschluss Manfred sich bei seiner Frau Gaby mit einem Glas Schampus für ihre organisatorische Unterstützung bedankte. Beiden galt unsere aller Anerkennung. Diese verdiente auch der Clubwirt, der allen ein superbes Abschlussmenu danach servieren ließ.

Der ultimative Seglerhock endete für uns Shorties mit Arndt, Andreas sowie Christine und Claus-Michael Lehr auf dem Stellplatz hinter dem EDEKA-Markt, auf den die Wohnis für die letzte Nacht umziehen mussten.

Am nächsten Morgen waren alle noch anwesenden Crews, bevor diese zur IDM nach Tutzing übersiedelten, im YCaT von Gaby und Manfred zum Weißwurstfrühstück im Club eingeladen. Tolles Ding!! Herzlichen Dank den beiden dafür sowie deren Einsatz, ebenso für den ihrer Helfer. Trotz schwierigerer Rahmenbedingungen war es eine rundum gelungene SILBER DYAS 2021!

Nestor

EDV Service und Datenschutz



Beratung beim Erwerb von Soft- und Hardware.

Seit dem 01.01.2022 lohnt sich der Kauf von gebrauchter Software, da viele Lizenzen nur noch mietbar sind!

Fragen Sie an!

**Humboldtstr. 116-120
56077 Koblenz
Telefon 0261 / 80 595 60
info@nestor.biz
www.nestor.biz**

DYAS-Trailer von KUFER

in bekannt guter Qualität und Straßenlage
aus Stahl oder ALU, dem Boot angepasst
tiefliegende Kielwanne, Mastauflagen, Kisten
Kundendienst und TÜV-Service



KUFER-FAHRZEUGE

82319 Starnberg ■ Münchnerstr. 35 ■ Fon 0049-(0)8151-6061



INTERNATIONALE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2021

beim DTYC, Tutzing Starnberger See

Andreas u. Alexander Romanowsky

Nachdem es auch in der Saison '21 pandemiebedingt wieder nur Absagen hagelte, lag der Fokus auf den beiden Höhepunkten für den Juni - Silber DYAS und IDM Tutzing.

Die Organisatoren ließen sich nicht beirren, setzten alles auf Sieg und siehe da, die erforderlichen Genehmigungen konnten gerade noch rechtzeitig eingeholt werden. Ein dickes Dankeschön dafür an die Crew vom DTYC und unser Orgteam der DYAS KV. Lohn der Mühe - 34 Meldungen, ein stattliches Feld und man sieht was zu einer Meisterschaft möglich ist, wenn alle mitziehen.

Aber zum Geschehen:

Das Revier und das Wetter

Den meisten DYAS Seglern vertraut und als Leichtwindrevier bekannt bei Jung und Alt, zeigte sich der Starnberger See für seine Verhältnisse versöhnlich und es konnten sieben seriöse Wettfahrten bei tricky leichten Bedingungen gesegelt werden. Abends gab es dann mit schöner Regelmäßigkeit z.T. spektakuläre unwetterartige Gewitter mit Bergen von Hagel und Starkregen.

Am Tage dann blau-weißer Himmel und leichte Brise.

Die Organisation

Wie zu erwarten absolut professionell. Dank zahlreicher Helfer klappten Einweisung zu den Stell- und Liegeplätzen, Kranen und Trailer Abtransport reibungslos. Die Vermessung, wie üblich in Bayern erfreulich unbürokratisch und ohne lästige Spitzfindigkeiten bei der Segelvermessung.

Das „Kulturprogramm“ Corona bedingt eingeschränkt trotzdem angenehm – Anlegebiet unter freiem Himmel, frisch vom Fass, ansprechende Bewirtung im Außenbereich des Clubs, KV-Abend mit Buffet und Meisterschaftsfeier mit Menü und geselligem Beisammensein. Kurzum nach Ansicht des Autors wurde aus den schwierigen Bedingungen das Optimum herausgeholt.

Das Geschehen auf dem Wasser

In der ersten Wettfahrt ein fünfter Platz hinter den Mannschaften Appel/Schmidt, Finger-



hut/Malcher, Olbrysch/Schmidt und Schmohl/Ostertag aus Sicht der mescaleros ein gelungener Auftakt und ein Indiz für die zu erwartenden Platzierungskämpfe.

Böses Erwachen dann in der zweiten Wettfahrt. Eine schwarze Wolke aus Westen brachte eine deftige 90 Grad Drehung, die Wettfahrt wurde verkürzt und ohne echte Zielkreuz beendet – schade. Wer nach rechts rausgefahren war – wie wir und ein paar andere DYAS - wurde gnadenlos bestraft. Platz 29. Menschenskind, das hat geklingelt - ok den Streicher haben wir im Sack.

In den darauffolgenden Wettfahrten Schönwettersegeln, bei dem es meinem Schotten selten möglich war sich ins Trapez zu schwingen.

Die Ergebnisse mit den Platzierungen 11 – 5 durchwachsen.

Souveräne Performance von den Mannschaften Schmohl/Ostertag und Olbrysch/Schmidt, welche die beiden ersten Plätze unter sich aufteilten und beide zur letzten Wettfahrt nicht mehr antreten mussten.

In der letzten Wettfahrt baute sich demzufolge noch einmal ein Spannungsbogen auf. Fingerhut/Macher durften sich keinen Aussetzer leisten, um Bronze zu verteidigen, vier Mannschaften in Lauerposition. Dementsprechend motiviert bewegte man sich an der Startlinie. Zuerst Gesamtrückruf dann Einzelrückruf, nicht bereinigt, da war man partiell im roten Bereich.

Die letzte Wettfahrt dann ein Leichtwindrennen bei immer mehr absterbendem Wind. Aber kam da nicht aus Süd-Ost ein Windfeld anmarschiert??? GER 1423 sah es zuerst. Gnadenlos dem frischen Wind entgegen, dann die Kippe und ab zur Luv Tonne – wir nichts wie hinterher und bekamen den gleichen Lohn. Plätze eins und zwei im letzten Rennen für Fingerhut/Malcher vor Romanowsky/Romanowsky. Damit brachten Arndt und Andreas Bronze sicher in den Hafen und wir retteten uns glücklich auf gesamt sechs.

Die Wettfahrtleitung agierte professionell – die GPS gesteuerten selbstfahrenden Tonnen, ein cooles Gimmick, das zügiges Agieren auf Winddrehungen bei größeren Wassertiefen möglich machte – da hätte man die elende zweite Wettfahrt auch abschließen können. Aber Schwamm drüber, hätte man eben sehen müssen.



Der Abgesang

Die Rangeleien um eine optimale Startposition wurden am Lee Pin zur letzten Wettfahrt offenbar mit einer Intensität geführt, dass im Laufe des Abend der Meisterschaftsfeier über „social media“ nachgekartet wurde. Ob zu Recht oder zu Unrecht möchte ich an dieser Stelle offenlassen, da ich in die Vorgänge nicht verwickelt war. Der Modus Operandi so etwas aber nicht nach den Wettfahrtregeln auf dem Wasser oder im Anschluss an die Wettfahrt persönlich oder über eine Protestverhandlung zu klären, ist mehr als unglücklich. Nach meiner Meinung ein unschöner Schatten auf einer sonst durchweg gelungen Veranstaltung. Dass es bei ambitioniert geführten sportlichen Wettkämpfen in der Hitze des Gefechtes zu Regelverletzungen kommt, liegt in der Natur der Sache. Dies sollte aber unaufgeregt entsprechend der Regularien geklärt werden und darf nicht dazu führen, dass Mannschaften sich enttäuscht abwenden.

Eventuell sollte sich bei Meisterschaften auch die Jury auf dem Wasser in solchen brenzlichen Situationen offensiver einbringen.

Ansonsten machten die in dieser Saison drei stärksten Mannschaften die Medaillen-Ränge unter sich aus – Schmohl/Ostertag Gold, Olbrysch/Schmidt Silber und Fingerhut/Malcher Bronze.

Es bleibt uns die Hoffnung auf einen gut gefüllten, abwechslungsreichen Regattakalender 2022

Ergebnis Internationale Deutsche Meisterschaft

PL.	SEGEL NR.	STEUER-/MANN FRAU	VORSCHOTER-/IN	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	TOTAL
1	GER 1383	Michael SCHMOHL	Ralph OSTERTAG	1.0	2.0	1.0	2.0	1.0	1.0	(35.0) DNC	8.0
2	GER 1366	Jens OLBRYSCH	Norbert SCHMIDT	2.0	1.0	7.0	1.0	2.0	4.0	(35.0) DNC	17.0
3	GER 1423	Arndt FINGERHUT	Andreas MALCHER	4.0	(10.0)	2.0	6.0	3.0	5.0	1.0	21.0
4	GER 1421	Eckhard MEYER	Knut PETERS	(20.0)	9.0	3.0	4.0	4.0	8.0	9.0	37.0
5	GER 1432	Alexander WOBETZKY	Heiko ERDMANN	(11.0)	4.0	5.0	10.0	11.0	7.0	5.0	42.0
6	GER 1484	Andreas ROMANOWSKY	Alexander ROMANOWSKY	5.0	(29.0)	11.0	9.0	5.0	13.0	2.0	45.0



7	GER 1464	Dr Manfred APPEL	Christian SCHMIDT	3.0	14.0	6.0	3.0	13.0	6.0	(35.0) UFD	45.0
8	GER 1333	Christoph WELSCH	Erik VETTER	12.0	(21.0)	4.0	8.0	10.0	9.0	7.0	50.0
9	GER 1450	Georg FLORACK	Gisela FLORACK	9.0	(19.0)	10.0	12.0	7.0	11.0	4.0	53.0
10	GER 1465	Michael WEBER	Carsten KNAPE	6.0	16.0	(21.0)	14.0	6.0	3.0	12.0	57.0
11	GER 1406	Bernd GIERLICH	Johannes WEISCHEDE	7.0	(30.0)	9.0	5.0	16.0	19.0	11.0	67.0
12	GER 1405	Guido MARX	Heinz-Willi HEDFELD	13.0	3.0	19.0	(25.0)	9.0	10.0	23.0	77.0
13	GER 1426	Annika ELLERBROCK	Pia ELLERBROCK	10.0	(32.0)	18.0	13.0	15.0	18.0	6.0	80.0
14	GER 1467	Constantin GANSCHOW	Johannes MAUS	22.0	13.0	14.0	11.0	8.0	14.0	(35.0) UFD	82.0
15	GER 1440	Peter LUDWIG	Marlon ZILCH	18.0	8.0	13.0	(19.0)	19.0	12.0	15.0	85.0
16	GER 1346	Jens LEICHER	Mark SCHERHAG	15.0	(20.0)	17.0	18.0	18.0	16.0	3.0	87.0
17	GER 1403	Christoph BRUCHHOF	Fabian MAYRBÖCK	(35.0) DNF	22.0	24.0	7.0	12.0	17.0	16.0	98.0
18	GER 1381	Rolf WEBER	Matthias GERLING	19.0	11.0	(25.0)	17.0	17.0	15.0	22.0	101.0
19	GER 1397	Stefan KREISS	Sonja DIEZLER	14.0	5.0	12.0 DNF	(35.0) DNS	35.0	2.0 DNF	35.0	103.0
20	GER 1335	Winfried LAUER	Joachim LINDEMANN	25.0	6.0	16.0	15.0	(27.0)	23.0	25.0	110.0
21	GER 1429	Stefanie ENGELMANN	Jürgen ENGELMANN	23.0	18.0	23.0	(24.0)	14.0	20.0	14.0	112.0
22	GER 1369	Walter MÜLLER-STOY	Uli TIEGEL	17.0	15.0	(28.0)	21.0	23.0	24.0	13.0	113.0
23	GER 1388	Claus-Michael LEHR	Christine SCHAAL-LEHR	8.0	(28.0)	20.0	27.0	21.0	22.0	27.0	125.0
24	GER 1475	Gerhard HUPPERT	Roman FRITZSCH	21.0	7.0	15.0	31.0	31.0	(32.0)	24.0	129.0
25	GER 1118	Jonas KNAPE	Lenard GNEIST	(26.0)	25.0	22.0	16.0	25.0	26.0	17.0	131.0
26	GER 1390	Gerd THEOBALD	Moritz KILLER	24.0	26.0	27.0	(32.0)	26.0	21.0	8.0	132.0
27	GER 1424	Hartmut DÜNNEBIER	Marcus SCHLEGEL	(35.0) DNF	33.0	8.0	22.0	30.0	25.0	18.0	136.0
28	GER 1389	Walter SCHELLE	Wolfgang OBER	(35.0) DNF	27.0	29.0	26.0	24.0	27.0	10.0	143.0
29	GER 254	Klaus TORNER	Ulli LIPPMANN	(35.0) DNF	24.0	26.0	23.0	20.0	30.0	21.0	144.0
30	GER 1321	Stephanie MOTSCH	Jutta FERRY	(35.0) DNF	12.0	30.0	20.0	35.0 DNF	28.0	26.0	151.0
31	GER 1399	Joke van der SEL	Martin MEHNERT	16.0	17.0	(35.0) DNC	28.0	22.0	33.0	35.0 DNC	151.0
32	GER 1357	Reinhard WIEDENMANN	Birgit WIEDENMANN	(35.0) DNF	23.0	32.0	33.0	32.0	34.0	19.0	173.0
33	GER 1186	Dirk FREILINGER	Steffens STEPHAN	(35.0) DNF	34.0	31.0	29.0	29.0	31.0	20.0	174.0
34	GER 1292	Sven ERDELBROCK	Peter AUER	(35.0) DNF	31.0	33.0	30.0	28.0	29.0	28.0	179.0



INTERNATIONALE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2021

Tutzing Starnberger See | 24.- 27.Juni 2021

Sylvia Leicher

Bildertagebuch des Landpersonals

Mittwoch, 23.06.2021



Tag des Vermessungsprozedere im Hintergrund des DYAS Camps auf dem Gelände des DYTC bei sommerlichen Temperaturen. Diese sorgten allerdings während der Meisterschaftswoche für fast tägliche Gewittereinlagen, teils mit Hagel, durch den u.a. auch Shortys Windex ihr Leben lassen und durch einen schnöden Verklicker ersetzt werden musste.

Donnerstag, 24.06.2021

10 Uhr Eröffnung der IDM für die beiden Klassen DYAS und Star mit anschließender Steuerleutebesprechung auf dem großzügigen Wiesengelände.





Danach lief ein stattliches Feld von 34 DYAS zum ersten Start um 11 Uhr aus. An diesem Tag gelang es, bereits 3 von 7 ausgeschriebenen Wettfahrten zu bestreiten.



Das Landpersonaltrio (Conny, Petra, Sylvie) gab derweil ihren Drahteseln die Sporen mit Ziel „Seeshaupt“. Vielleicht würden wir unterwegs ja auch das Regattafeld sichten. Na, die Sicht auf jenes war doch sehr fern, als wir bei Besichtigung des „Guggenheim Museums“ auf einer Besucherterrasse über den See blickten.



Das „Käffchen“ genehmigten wir uns allerdings draußen im Museumscafé, wo uns dunkler werdende Bewölkung veranlasste, sicherheitshalber den Heimweg zum DTYC anzutreten, um dort, ohne befürchtetes Gewitter, unsere später einlaufenden Angetrauten in Empfang zu nehmen.

Ergebnisstand: In Führung lagen eindeutig Michael Schmohl/Ralf Ostertag, gefolgt von Jens Olbrysch/Norbert Schmidt und dahinter– wengleich mit schon größerem Punkteabstand – Arndt Fingerhut/Andreas Malcher.

Freitag, 25.06.2021





Während an diesem Tag drei weitere Wettfahrten bei annehmbaren Windverhältnissen ausgesegelt werden konnten, begab sich ein Landfrauensextett auf den Schienenweg nach München. So weit die Füße trugen erkundeten wir die Sehenswürdigkeiten, ohne dabei die Geschäftswelt außer Acht zu lassen, mit Einkehrschwung als Sahnehäubchen. Man gönnt sich ja sonst nichts.

Indessen gab es für die DYAS Flotte nach Einlauf in den Hafen nicht nur den täglichen Anlegeschluck, sondern einen weiteren Programmpunkt. Statt Erinnerungsfoto konnte sich jede Crew von einer Karikaturistin porträtieren lassen.



Zum Abendessen war die gesamte DYAS Gesellschaft auf das Gastronomieschiff, in der Nähe des Vereins am Ufer gelegen, eingeladen. Ein Teil fand Platz auf dem Vorschiff, der andere achtern mit Niedergang zum Beilagenbuffet und wohlweislich außenbords am Eingang positionierten Grill. Es sollte ja kein „Feuerschiff“ werden.





Samstag, 26.06.2021



Letzter Wettfahrttag, deshalb beschloss die „Jecke 11“ ebenso per Dampfer aufs Wasser zu gehen. Auf seiner Rundfahrtstrecke bot er aber nur einen distanzierten Blick auf die Regattabahn, wo ohne Beteiligung der bereits feststehenden ersten beiden Siegerteams alle anderen Mitstreiter noch eine Chance hatten, ihre Platzierung zu verbessern – oder auch nicht.

Gelegenheit zur Aufbesserung des Outfits gab das Highlight der IDM, das am Abend im Festzelt in Verbindung zu den Clubräumlichkeiten alle erwartete. Nach dem „or d’oeuvre“ des Festessens begrüßte Klassensekretärin Karin Diez die beiden Ehrengäste Andrea Groszer (erste Frau an der KV-Spitze, 1972-76) und Heinrich von Hohberg (Klassensekretär 1997-2002). Danach eröffnete sie die Siegerehrung, auf deren Höhepunkt den drei Siegermannschaften mit besonderem Applaus gratuliert wurde.



Die Drittplatzierten Arndt Fingerhut/Andreas Malcher



Die Vizemeister Jens Olbrysch/Norbert Schmidt



Die Deutschen Meister Michael Schmohl/Ralf Ostertag



Mit folgenden Wanderpreisen wurden ebenfalls geehrt:



Annika Ellerbrock „Willi Arnold Gedächtnispokal“ als beste Steuerfrau unter den 5 jüngsten Steuerleuten



Bernd Gierlich „Senioren Master Cup“



Hartmut Dünnebier/Marcus Schlegel „Hoffnungs-Trophy“



Rolf Weber/Matthias Gerling "Bester der Zweitbesten" Der „Team Preis“ ging an den Herrschinger Segelclub und wurde erfreut von Winfried Lauer, Jens Olbrysch und Christoph Welsch entgegengenommen.



Zum Abschluss dankte Karin ihrem Festkomitee für die gute Zusammenarbeit ...



...und dem DTYC für die Ausrichtung und reibungslose Organisation dieser IDM mit dem besonderen Jubiläum „50 Jahre DYAS“. Dann fiel der Startschuss zum Fortgang des Festessens und dem geselligen Teil des Abends, der – wie immer – von einem harten Kern „früh“ beendet wurde.



Sonntag, 27.06.2021



Völlig losgelöst – aber nicht von der Erde – traf sich eine noch nicht abgereiste DYAS Truppe zum abendlichen Abschiedsessen im „Tutzinger Hof“. Es war uns vergönnt hierfür draußen zu verweilen, da Petrus mal nicht mit Gewitter in die Suppe hagelte.



Ent(d)e gut, alles gut!



Schwein gehabt!



110 Regatta Klassenraum



Deutsche DYAS Klassenvereinigung

DYAS Klassensekretär: Karin Dietz, Ringelgatt 38,
93326 Abensberg, +49 363 6276527, karin.dietz_@leadership-ad-interim.com, www.dyas.org



Europe Klassenvereinigung

Anja Fiedler, Bergstraße 5a, 24229 Schwedersiek,
Telefon 04308 - 272, anja.fiedler@europe-class.de,
www.europe-class.de



Fighter-Klassenvereinigung

Dieter Großberg, Niederoberbach 51,
D-91195 Burgobach, vorstand@fighter-ku.de,
www.fighter-ku.de



Deutsche Flying Dutchman Klassenvereinigung

c/o Karsten Kahl, Zangler 38, 08527 Plauen 07
Serafberg, Telefon: 03745/708674,
Fax: 03745/337525, www.sailfd.de



Deutsche Finnseglervereinigung

Claus Wimmer, Kolonia-Ölper-Strasse 25, 56170
Sendorf, Tel.: 06622-900678, Email: vorsitzend@finnwelle.de,
www.finnwelle.de



Deutsche Formula 18 Klassenvereinigung

Matz Kühn, Am Ritzler 6, 78465 Konstanz, info@
Formula18.de, www.formula18.de



Deutsche Formula 18 Klassenvereinigung

Presse und Kommunikation: Haren Odeffes,
Lachweg 3, 22393 Hamburg, info@formula-18.de,
www.formula-18.de



Deutsche H-Boot Klassenvereinigung

Christoph Zander, Gummetzstr. 11, 45131 Essen,
Tel. +49-201-94621678, Fax: +49-201-94621678,
Email: praesident@h-boot.org, www.h-boot.org



Deutsche H-Jolle-Vereinigung

Lars Höckstadt, Behler Weg 17, 24306 Plohn, Tel.:
04522-509927, Mobil: 0980-90611865, Email: lars.hoekstadt@h-jolle.net,
www.h-jolle.net



Deutsche Hobie Cat Klassenvereinigung

Geschäftsstelle: Paul-Gebhardt-Strasse 3, 70771
Landsheim, Telefon: 0714/754 21 26, geschaeftsstelle@hobie-ku.de,
www.hobie-ku.de

Marina Dellas

- Spezialität für Jollesegler
- Fachservice für Segelbootkäufer
- Yachtwerkstatt
- Rücklauf und Versand

Winkelpromenade 11, 38211 Osterburg, www.marina-dellas.de
Telefon 04 40 36 17 257, Telefax 04 40 36 47 47

Vorfreude bei der DYAS-Klasse

IDM vom 23. bis 27. Juni und neue Werft

Die Spannung steigt bei den DYAS Segler*innen. Am 23. Juni soll der Startschuss zur Jubiläums-IDM ertönen. Bis dahin, banges Warten – klappert es oder klappt es nicht. Die Infektionszahlen gehen in die richtige Richtung, die Verordnungen müssen dem erst noch folgen. Schon kurze Zeit nach Öffnung des Meldeportals, wurde die magische Meldegrenze zur Gültigkeit der IDM erreicht. Außerdem freut sich die Klasse über die Zusammenarbeit mit einer neuen Werft.



Zählen zu den Favoriten bei der IDM Michael Schmolz vom DTVC mit Erfolgsvorschoter Ralph Ostertag.

Bereits 2007 war die DYAS Klasse zu Gast zur IDM im Deutschen Yacht-Club e. V. am Starnberger See. Damals haben zwei Jungspunde den erfahrenen DYAS Recken den Weg gezeigt. Maximilian Weiß und Maximilian Mäge hielten die Segler für heißen DYAS Größen wie Kicker Schäfer mit der ehemaligen Olympionikin Anna Hillig an der Vorschot und die Schweizer Haco-Peter Zentli mit Karl von Hintert sich. Auf dem unzählbaren vierten Platz fanden sich die aktuellen Favoriten und Lokalmatadore Michael Schmolz vom DTVC mit Erfolgsvorschoter Ralph Ostertag wieder. Mit Spannung wird das Duell mit dem Deutscherkolumen der letzten Jahre, Jens Ölbrysch und Norbert Schmidt, erwartet. Im vergangenen Jahr in Berlin waren Ölbrysch/Schmidt mit sieben Punkten in acht Läufen mit einem Streicher souverän vorne. 2018 am Tegernsee konnten Schmolz/Ostertag die Sieger-trophäe mit nach Hause nehmen und verweisen Ölbrysch/Schmidt auf den Silberplatz.



DYAS FEIERT 50 JAHRE KLASSENVEREINIGUNG

DYAS IDM 2021 am Starnberger See mit Rekordbeteiligung

Winfried Lauer



Der Deutsche Touring Yacht Club hatte die DYAS Klasse zur Jubiläumsmeisterschaft an den Starnberger See eingeladen. Corona bedingt musste die Starboot Klasse ihre für Mai geplante IDM verschieben und so kam es zu einem großen gemeinsamen Seglerfest der beiden Kielboot Klassen. Der DTYC nahm die Herausforderung mit großem Engagement und perfekter Organisation an. Die DYAS mit 34 Schiffen und die 44 Starboote fanden in der großen Steganlage Platz und segelten auf zwei separaten Revieren ihre Meisterschaften aus.

Nach dem überragenden Erfolg bei der DYAS IDM im vergangenen Jahr mussten Jens Olbrysch mit Norbert Schmidt den Lokal-Matadoren vom DTYC Michael Schmohl mit Ralf Ostertag dieses Jahr den Vortritt bei der IDM lassen.

Bereits am ersten Tag gingen Schmohl/Ostertag auf ihrem Heimat Revier in Führung, gefolgt von Dauerrivalen Olbrysch/Schmidt und den Starkwind-Spezialisten Fingerhut/Malcher, die bei der IDM in Travemünde ganz vorne lagen. Der Starberger See bot von Leicht- bis Trapezwind beste Voraussetzungen für die geplanten drei Wettfahrten am ersten Tag. Im Süden vorbeiziehende Gewitter machten Bahnänderungen erforderlich. Mit den vier eingesetzten Roboter-Bojen konnten die Kurse schnell angepasst werden.

Am zweiten Tag mit etwas mehr Trapezwind gewannen Olbrysch/Schmidt die vierte Wettfahrt, mussten aber bei der fünften Schmohl/Ostertag wieder den Vortritt lassen. Als Schmohl/Ostertag auch die sechste Wettfahrt für sich entscheiden konnten, war bei einem vierten Platz der direkten Verfolger die Meisterschaft entschieden. Mit ausreichendem Abstand vor den Drittplatzierten Fingerhut/Malcher konnten Meister und Vizemeister am Abend auskranen und die siebte Wettfahrt am folgenden Tag vom Clubhaus verfolgen.

Strahlender Sonnenschein am dritten Regatta-Tag, ein leichter Nord-Ost, die Startlinie nicht weit vom Segelhafen – perfekte Bedingungen zum Abschluss der Jubiläumsmeisterschaft. Doch es brauchte viel Aufmerksamkeit und segelerisches Können um bei drehenden und nicht immer stabilem Wind den schnellste Weg zu den Tonnen zu finden. Am besten gelang dies den bis her auf Rang drei liegenden Fingerhut/Malcher, die mit dem Tagessieg ihren dritten Platz sicher nach Hause fuhren.



Von Links: J. Olbrysch/N. Schmidt, R. Ostertag/M. Schmohl, A. Malcher/A. Fingerhut
Auf den Plätzen hinter dem Sieger-Trio gab es spannende Positionskämpfe und überraschende Platzwechsel an allen 3 Wettkampftagen. Die beste Damenmannschaft Annika und Pia Ellerbrock starteten von einem 20. Platz nach dem ersten Tag und landeten mit einem 6. Platz bei der 7. Wettfahrt auf einem beachtlichen 13. Platz im Gesamtergebnis. Ähnlich ging es auch anderen Teams und so kam es zu spannenden Kämpfen um die DSV-Medaillen auf den Plätzen vier bis sieben.

Den Sonderpreis für das beste Team sicherte sich der Herrschinger Segelclub mit Olbrysch/Schmidt, Welsch/Vetter und Lauer/Lindemann.





Beim Meisterschafts-Dinner am Abend im festlichen Casino des DTYC dankte Karin Dietz dem Wettfahrtleiter Michael Lohmer, seinem Team, dem Club Vorstand und seinen vielen Helfern für die überaus herzliche Gastfreundschaft und die perfekte Organisation dieser besonderen DYAS Meisterschaft im Jubiläumsjahr.

Mit großer Freude durfte Karin Diez als besonderen Ehrengast Andrea Grosser begrüßen. Andrea hatte im Gründungsjahr der DYAS Klassenvereinigung als erste Klassen-Präsidentin im Jahre 1971 den Vorstand der DYAS KV übernommen. In Erinnerung an die 50jährige Geschichte blickt die Klassenvereinigung mit großer Zuversicht in die Zukunft.



Eine stabile Mitgliederzahl, das attraktive Regattaprogramm mit guter Beteiligung sind Grundlage der DSV Meisterschafts-würdigen DYAS Rangliste mit über 40 in der Rangliste qualifizierten Seglerinnen und Seglern. Das Schiff mit klassischen Linien, mit Spinnaker und mit Trapez begeistert nach wie vor die sportlichen Seglerinnen und Segler.

Bei der Bootswerft Hein liegt die erste Hein-DYAS auf Kiel. Unter Wahrung der bestehenden Klassenvorschriften entwickelt und baut die Hein Bootswerft eine DYAS, bei der sich Tradition mit modernster Technologie trifft. Erfahrung aus vielen Jahren Einsatz als Regatta-Schiff werden mit hochwertiger Technik umgesetzt. Das besondere Schiffsdesign gibt gleichwohl die Möglichkeit zum entspannten Freizeitsegeln und kann so Einsteigern den Zugang zum Regattasport bieten.

Für das Jahr 2022 trägt die DYAS Klasse ihre IDM bei der Travemünder Woche aus. Da rechnen sich die diesjährigen Meisterschaftsdritten gute Chancen aus, den Meistern der vergangenen Jahre Paroli zu bieten.



SCHÄNGEL-REGATTA

Moselstausee | 17.-18. Juli 2021

Sylvia Leicher

Der Wanderpreis „Kowelenzer Schängelche“ konnte sich auch in diesem Jahr nicht von seinen letzten Gewinnern Michael Weber/Jens Pils in 2019 trennen. An fehlenden Teilnehmern für die Durchführung dieser Moselaner Ranglistenregatta sollte es jedenfalls nicht scheitern. Am Mittwoch vor dem geplanten Segelereignis trafen wir uns im YCRM zur Beratung mit unserem Jugend- und Segelsportwart Heinz-Christian Bock. Das Resultat war seine schriftliche Absage an die Teilnehmer wie folgt:

Liebe DYAS Segler,

nachdem im letzten Jahr unsere Schängel-Regatta Opfer der Pandemie wurde, fällt sie dieses Jahr leider „ins Wasser“. Die ungewöhnliche Wetterlage führt im Einzugsgebiet der Mosel zu extremen Niederschlägen.

Die Entwicklung der Hochwasserlage lässt es nicht zu, dass wir eine Regatta durchführen können. Da auch keine Besserung in Sicht ist - eher im Gegenteil - haben wir uns entschlossen, die Regatta frühzeitig abzusagen um Euch eine vergebliche Anreise zu ersparen.



Die Steganlage vor dem Clubhaus schwimmt oben auf



Auf ein Neues im nächsten Jahr! Wir hoffen Euch alle zur Schängel-Regatta 2022 begrüßen zu dürfen.

Und bis dahin haben wir ja auch noch unsere DYAS Regatta im Oktober.

Meldegelder, die bereits überwiesen wurden, werden wir erstatten. Habt aber bitte etwas Geduld. Unser Schatzmeister ist aktuell im Urlaub.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Chr. Bock

An diesem Abend hatten wir alle trotz bereits eingeleiteter Vorkehrungen nicht erwartet, dass die Hochwasserprognosen überstiegen werden würden, vor allem mit fatalen Ausmaßen in anderen Regionen. Im Vergleich zu diesen waren wir Moselaner noch relativ glimpflich davongekommen.



Das YCRM Clubgelände unter Wasser



BOSTALSEE REGATTA

Bostalsee | 07. – 08. August 2021

Gerd Huppert

17 Boote waren gemeldet, 9 einheimische und 8 Crews von anderen Revieren.

Der Freitag vor der Regatta:

Die Bosener DYAS Truppe und einige früher angereiste auswärtige Teilnehmer hatten die Känguru-Regatta am Vortag schon zum Einsegeln und letzten Feintrimm, bzw. neu zusammengewürfelte Crews zum seglerischen Kennenlernen genutzt.

Auch waren Kurzzeitumsteiger vom 505er, Korsar und Laser als Steuerleute und Vorschooter auf DYAS unterwegs.

1. Regattatag

Die letzten Boote (u.a. `Tante Irmi`, mit der Shorty an den Start ging, weil `Kermit` z.Zt. malade zuhause blieb) wurden vormittags eingekrant und in die reservierten Steglplätze verteilt.

Christine Schaal-Lehr begrüßte in launiger Ansprache als 1. Vorsitzende des Segel-Club Nordsaar die 9 einheimischen und 8 auswärtigen Crews von der Mosel, Laacher See und vom Edersee.

Insbesondere aber Georg Florack, der die 700 km lange Anreise von Ratzeburg nach Bosen im nördlichen Saarland auf sich nahm. Sein trockener Kommentar: „Ich kannte dieses Revier noch nicht“.

Die Stimmung unter den Seglern war gut trotz Wetterprognose, die örtliche Unwetter- und Starkwindgefahr vorhersagte. Aber noch zeigte sich nichts davon.

3 Wettfahrten waren für den 1. Tag vorgesehen. Klassisch, `up and down` mit Ablauftonne, zunächst über 4 Runden.

Der 1. Start war `knuddelig`, die Startlinie war etwas kurz ausgelegt, aber die für 17 DYAS rechnerisch empfohlene Länge waren bei Wind aus SSW mit dieser Bahnkonfiguration zugegebenermaßen auch nur schwer machbar.

Da wir schnell unterwegs waren, wurde bei den nächsten beiden Läufen auf 5 Runden erhöht. Dadurch wurde das Feld auseinandergezogen und eine Spitzengruppe mit den üblichen Verdächtigen konnte sich absetzen.



Ablegen zum ersten Start



Feld auf Kurs um Leetonne (1. Wettfahrt)



Auf Kurs zur Leetonne



Auf Spikurs



Anlegeschluck mit Seglerschnacks und.....



...Seglersongs vom „Binnensegler“ Erik Sander zugunsten der DGzRS



Neuer Wanderpreis „Manfred Heeg Gedächtnispreis“



Die Gastgeber: Ehepaar Lehr



Sonderpreis an Georg Florack für die weiteste Anreise



Einzige Damencrew: Stephanie Motsch/Jutta Ferry



An dieser Stelle ein Lob an die Wettfahrtleitung. Die Tonnen lagen korrekt und die Läufe wurde zügig nacheinander gestartet. Keine langwierigen, nervigen Wartekreise ums Startschiff.

Im zweiten Durchgang hatte die Wettfahrtleitung gut auf die Windänderung reagiert und das Feld mit Bahnverkürzung und `S` ins Ziel geholt.

Der Zieleinlauf der letzten Wettfahrt und die Rückfahrt zum Hafen fand unter geöffneten Himmelsschleusen statt. Jetzt war jeder schnell.

Die Zeit, die die Crews zum Festmachen, Bergen der Segel und Spurt ins Trockene brauchten, war stark rekordverdächtig.

Glücklicherweise schlossen sich die Himmelsschleusen nach 45 Minuten genauso schnell wie sie sich geöffnet hatten und es gab bei Sonnenschein den Anlegerschluck mit Crémant, Bier und gespendeten Leckereien.

Musikalisch wurde alles vom Liedermacher Erik Sander alias `Der Binnensegler` untermalt, der mit selbstgeschriebenen Texten und seiner Gitarre Episoden aus dem Seglerleben zum Besten gab, z.B. "Der Bojenleger" oder "Die Fender sind noch draußen". Der Mann wusste, wovon er sang!

Den gemeinsamen Abend hatten alle im `Seehaus`, dem Restaurant auf dem Verbandsgelände des LVSS, mit Gegrilltem, schmackhaften Beilagen und natürlich Flüssigkeit jedweder Art und Gusto verbracht.

Fazit nach dem 1. Tag und 3 Läufen:

Der größte Teil der einheimischen Bosener Flotte hat sich freundlicherweise geschlossen auf den Plätzen 11 - 17 zurückgehalten und den auswärtigen Crews den Vortritt gelassen. Saarländer sind freundlich!

Lediglich Claus-Michael Lehr mit Christine auf `Pepe` und Christian Winkel mit mir auf `SID` haben uns mit den Plätzen 9 und 1 geoutet.

Auf die Frage wie das passieren konnte hatten wir auch nur die Antwort: "Irgendwas hat uns gesegelt".

Und Michael Weber, der die Bostalsee-Regatta schon dreimal gewonnen hatte, setzte mich auf die Liste seiner Feinde jetzt an die erste Stelle. Hat er gesagt!

Aber damit nicht genug, musste ich auch noch erfahren, dass ich als 5. im ersten Lauf für

den Regattabericht verantwortlich bin. Als DYAS Greenhorn kannte ich diese (Un-)Sitte nicht. Damit wurde mir auch klar, warum Shorty, beim 1. Lauf knapp vor mir als 4., oft hektisch nach hinten schaute (tut er sonst nie) und Rolf Weber als 6. respektvollen Abstand zu mir nach hinten hielt (tut er sonst auch nie).

Der Druck wurde noch erhöht, nachdem jemand feststellte, dass wenn man von den 3 Erstplatzierten das jeweils schlechteste Ergebnis streicht, alle drei punktgleich sind. Noch eine neue DYAS Erfahrung: Mentalen Stress unter den Gegner aufbauen.

2. Regattatag

Der Sonntag war sonnig und um 10 Uhr war der erste von zwei geplanten Starts. Der Wind war mit 9 kn aus SW etwas stärker als am Vortag, die Startlinie war jetzt ok und das Feld ging zunächst geschlossen zur Luvtonne. Bei den Kreuzen gab es etliche Verschiebungen, man konnte aber auf den Spikursen die neuen Platzierungen abzählen.

Im ersten Lauf hatten sich die Segler von der Mosel und Laacher See die ersten 5 Plätze unter sich aufgeteilt. Michael und Conny setzten sich gleich von Anfang ab und hielten die Führung bis zum Ende der Wettfahrt. Die alte Ordnung war also wiederhergestellt.



Neueinsteiger Dirk Freiling mit „altem Hasen“ Stephan Steffens an der Vorsicht



Die Drittplatzierten (v.re n. li): Gerhard Huppert/Christian Winkel



Platz 2: Guido Marx/Oliver Becker



Die strahlenden Sieger: Conny Huiskens/Michael Weber

Dahinter dann die Boote von Guido, Rolf, Karl und Shorty auf den Plätzen 2 – 5.

Als 6. in diesem Lauf dachte ich mir noch: Warum nicht umgekehrt? Gestern Sechster, heute Fünfter und Rolf würde jetzt schreiben.

Die zweite und letzte Wettfahrt, ging zügig über drei Runden; Windrichtung und Stärke waren unverändert, so dass kurz nach Mittag die Regatta mit diesem Lauf beendet wurde. Allerdings nicht ganz ohne Zwischenfall!!

Sylvie, die am 2. Tag als Aushilfsschoterin auf `No sinn 2 loose` eingesprungen war, hatte



im letzten Lauf als letztes Boot noch für eine spektakuläre Sondereinlage gesorgt.
Der folgende Text ist die sinngemäße Wiedergabe aus Sylvies Schilderung.

Auf dem Weg zur Leetonne mit von Hand ausgebaumter Fock, um dann als letzte Crew durchs Ziel zu gehen, fegte der patentgehalste Großbaum von `No sinn 2 loose` Sylvie von Bord. Weil Steuermann Thomas auf Heimatkurs das Startschiff um Hilfe bat, wurde Sylvie kurz darauf von einem Begleitboot aufgefischt und an ihren Händen haltend Richtung Startschiff geschleppt. Die Übergabe misslang. Sylvie schaffte es gekonnt mit einem Bein über die Bordwand des Begleitbootes, wurde von der Besatzung ins Boot gezogen und nun sicher an Land gebracht.

Die anderen Boote waren mittlerweile schon zurück im Hafen. Dort fand das übliche Gedränge am Kran statt, hier und da ein Klönschnack, abbauen und einpacken. Und Sylvie war auch wieder in trockenen Kleidern.

Die Siegerehrung fand in der großen Garage im Regattahaus statt.
Christine machte die Eröffnung, lobte die gute Organisation und insbesondere die vielen Helfer, ohne die ein solches Event nicht stattfinden kann.
Wettfahrtleiter Michael Becker verlas die Platzierungen und gratulierte den Teilnehmern.

Es gab Gastgeschenke für jeden Teilnehmer, Pokale für die drei Erstplatzierten und als besonderes Highlight einen neuen Wanderpokal, den „Manfred Heeg Gedächtnispreis“, gestiftet von seiner Witwe Heike. Er ist ein originalgetreues DYAS Holzmodell von ca. 50 cm Größe.

Dieser „ewige Wanderpokal“ wird fortan jährlich vom SC Nordsaar an den/die Gewinner/ in der Bostalsee Regatta verliehen. Als diesjährige Sieger durften Michael Weber und Conny Huiszens den Pokal zum ersten Mal mit nach Hause nehmen.

Zusammengefasst war die Bostalsee Regatta ein Erfolg. Auch vor dem Hintergrund, dass die Anzahl Teilnehmer von Jahr zu Jahr wächst und der Ranglistenfaktor jetzt auf 1,2 hochgesetzt ist.

Der Tenor aus dem Seglerkreis war sehr positiv, hatten wir doch zwei spannende und sportlich herausfordernde Tage mit viel Geselligkeit und Spaß an der Sache.

Interessant ist noch die Ergebnisliste, die ein sehr eng beieinanderliegendes Leistungsni-veau zeigt.



Die Plätze 1 und 2 teilten sich punktgleich Michael/Conny mit Guido/Oliver.
Auch Christian/Gerd auf dem 3. Platz, punktgleich mit Shorty/Marcus an 4. Stelle.
Direkt danach Karl/Silvia als 5. waren mit Rolf/Kevin auf dem 6. Platz, na was wohl? Auch punktgleich.
Selbst Christoph/Mario auf Platz 7 hatten auch nur einen Punkt Rückstand auf die Sechstplatzierten.

Bis zum nächsten Jahr auf dem Bostalsee

Ergebnis Bostalsee

PL.	SEGEL NR.	STEUER-/MANN FRAU	VORSCHOTER-/IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	TOTAL	RL-PKT
1	GER 1465	Weber, Michael	Huiskens, Cornelia	-8	3	1	1	3	8	120
2	GER 1405	Dr. Marx, Guido	Becker, Oliver	-7	2	2	2	2	8	112,94
3	GER 1475	Huppert, Gerhard	Winkel, Christian	5	1	3	6	-7	15	105,88
4	GER 1346	Leicher, Jens	Schlegel, Marcus	4	-7	5	5	1	15	98,82
5	GER 1402	Schröder, Karl	Schröder, Silvia	2	5	-9	4	6	17	91,76
6	GER 1381	Weber, Rolf	Mertes, Kevin	6	-9	4	3	4	17	84,71
7	GER 1403	Bruchhof, Christoph	Irblich, Mario	1	4	6	7	-8	18	77,65
8	GER 1450	Florack, Georg	Zosel, Ralf	3	6	7	-8	5	21	70,59
9	GER 1388	Lehr, Claus-Michael	Schaal-Lehr, Christine	9	8	8	9	-10	34	63,53
10	GER 1186	Freiling, Dirk	Steffens, Stephan	10	10	-11	11	9	40	56,47
11	GER 1321	Motsch, Stephanie	Ferry, Jutta	-12	11	10	10	11	42	49,41
12	GER 266	Frank, Dirk	Förster, Marco	11	12	-15	12	12	47	42,35
13	GER 1363	Krächan, Armin	Knerr, Werner	-14	14	12	13	13	52	35,29
14	GER 177	Wagner, Helmut	Förster, Silvia	13	13	13	-15	14	53	28,24
15	GER 1272	Schillo, Michael	Seibert-Schillo, Jessica	15	15	14	-17	15	59	21,18
16	GER 1401	Reck, Thomas	Reck, Alexander	16	16	(DNF)	14	17	63	14,12
17	GER 212	Ludt, Taric	Persch, Mike	(DNS)	DNS	DNS	16	16	68	7,06



Stiftungsurkunde

des ewigen Wanderpreises „Manfred Heeg Gedächtnispreis“
gegeben im Jahr 2021 anlässlich der „Bostal-Dyas“ von
seiner Witwe Heike Heeg.

Manfred Heeg verstarb vor 10 Jahren. Zu Lebzeiten war er
langjähriger Vorsitzender der Dyas Klassenvereinigung.
In seine Zeit fiel die Umstellung von der Bauart „geschäumte Dyas“ zum
GFK-Rumpf wie wir ihn heute kennen.
Der Wanderpreis wird jährlich an den Gewinner der Bostal-Dyas
vergeben.

Weißenthurm, den 06.08.2021

Gez. Heike Heeg

Falls keine Dyas Regatta mehr am Bostalsee ausgetragen werden sollte,
sollte der Segelclub Nord-Saar e.V. einen neuen Ausrichter benennen.

Bostal-Dyas 2021: Michael Weber YR17



SOMMERREGATTA

Rursee | 21.-22. August 2021

Micky



Wo ist der Wind?

... und es war Sommer. Ja, so richtig, was dieses Jahr nicht oft der Fall war. Aber es war ja auch Sommerregatta beim Segelclub Woffelsbach Rursee (SCWR). Das ist die Regatta, auf die ich mich am meisten im ganzen Jahr freue. Zwar sind auch die ABC Rursee tage als DYAS Regatta bestimmt nicht schlecht, da ich diese aber als ABC-Regattawart die letzten zehn Jahre organisiert habe, freue ich mich natürlich deutlich mehr, wenn ich es als Teilnehmer so richtig genießen kann und das Segeln im Vordergrund steht.

Die SCWR Sommer-Regatta war dieses Jahr in zwei Tälern. Wie im letzten Jahr im Tal zwischen zwei Covid Wellen (perfektes Timing!) und dann auch im Tal nach dem Hochwasser, was auch am Rursee und der vorgelagerten Urftalsperre einzigartig war. Die Schäden um den Rursee waren relativ gering, denn der See ist „nur“ ca. 30cm über das maximale Stauziel gegangen, jedoch in einem rasanten Tempo. Wir kennen den Rursee, dass er – wenn es dynamisch wird – vielleicht mal eine Pegelschwankung von 10cm an einem Tag hat. In der Flutwoche fing es am Montag an zu regnen und endete am Freitagabend. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch – u.a aufgrund des Überlaufes der deutlich kleineren vorgelagerten Urftalsperre (max. 18mio cbm) – stieg der Rursee um nahezu vier Meter. Das Volumen stieg von ca. 175mio cbm auf 200mio. cbm. Wer Stauseesegler ist, kann ja



Vorsitzender Helmut Bongarz: "Heute keine Wettfahrt. Morgen geht's früh raus!"



Geburtskind Rolf Weber mit zum Anstoßen angereister Frau Danièle Perrier



6.30 Uhr Auslaufen zum Frühsportgeht's früh raus!"



Flottenfrühstück



Regattafeld

mal schauen, was ca. 25mio. cbm an seinem Revier bedeuten würde. Zur Sommerregatta hatte der Wasserverband Eifel-Rur jedoch schon wieder den Stopfen gezogen und der Pegel war der sommerlichen Jahreszeit entsprechend. Nicht mehr ganz so voll, aber noch gut segelbar.

Spiegelglatt und perfekt zum Baden war der Samstag. Segeln oder sogar Regatta-segeln stand damit nicht auf dem Plan und somit begann das Regattaprogramm mit einem gemeinsamen Abendessen im extra aufgebauten Zelt beim SCWR. Nachdem wir alle gut gegessen hatten, schenkte die Wettfahrtleitung uns noch einen ein. Startbereitschaft Sonntagmorgen 07:00. Einmal schlucken, ganz sichergehen, dass nicht nur Aufmerksamkeit gefordert wurde und schon mal den Wecker auf 06:00 stellen, um 06:30 das Schiff aus der Box in den Morgen zu segeln.

Leider hatte der sonst übliche Morgenwind am Sonntag eine Pause eingelegt, so dass die Regattaflotte ab halb sieben leider nur über den Rursee trieb. Gegen 09:00 entschied die Regattaleitung alle zum Flottenfrühstück zu schicken und so ging es wieder kulinarisch weiter.

Pünktlich nach drei Tassen Kaffee, zwei belegten Brötchen und einem Glas Orangensaft setzte endlich ein nachher bis auf drei bis vier Windstärken auffrischender Wind ein und wir konnten drei tolle Dreiecksläufe mit jeweils drei Runden segeln (müsste ohne Start-



und Ziel- und Untiefentonne 27 Tonnenrundungen machen. Wenn das nicht stimmt, bitte die Gegentese inklusive Skizze an mich senden).

Wie beim SCWR üblich wurde die Regatta mit einer tollen Siegerehrung bei Kaffee und Kuchen beendet. Neben Segelpreisen hatte Jochen Stransky wieder für alle auswärtige Teams einen tollen Präsentkorb mit Eifel-Produkten zusammengestellt. Großer Dank an Jochen, es gibt auch mehr Gründe, um von einem anderen Revier zur SCWR-Sommerregatta an den Rursee zu kommen.

Die Ergebnisse findet Ihr anbei. Ich freue mich schon auf den nächsten Sommer und werde nicht mehr abends beim Bier verkünden, dass ich alles tun werde, um im ersten Lauf nicht Fünfter zu werden ...



*Erinnerungspreis (Handtuch+Weihnachtskarten
Motto: Kommt gut über den Winter)*

Ein großer Dank an den SCWR für die große Herzlichkeit und Professionalität bei dieser Veranstaltung!

Ergebnis Sommer-Regatta

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	TOTAL
1	GER 1449	Jörg Stransky	Silke Stransky	1	1	2
2	GER 1381	Rolf Weber	Kevin Mertes	3	2	5
3	GER 1412	Christoph Dauber	Oliver Huppertz	2	3	5
4	GER 1457	Andreas Nies	Thomas Steimann	4	4	8
5	GER 8	Micky Junge	Andrea Halterbeck	5	6	11
6	GER 1475	Gerhard Huppert	Matthias Mayer	7	5	12
7	GER 1442	Uwe Geulen	Marko Geulen	8	8	16
8	GER 1321	Stephanie Motsch	Jutta Ferry	9	9	18
9	GER 1407	Malte Treder	Benedict Titze	12	7	19
10	GER 1454	Dieter Lüth	Sigrid Lüth	6	DNC	21
11	GER 134	Achim Gilliam	Rainer Ritzerfeld	11	10	21
12	GER 931	Horst Poneß	Jens Leicher	10	DNC	25
13	GER 1375	Sarah Strauch	Francisco Montanes Aldaz	13	DNC	28
14	GER 1446	Rainer Harnacke	Susanne Harnacke	DNC	DNC	30



Orgateam Flottenfrühstück: Sigrid & Dieter Lüth



Einzige Damencrew Stephanie Motsch & Jutta Ferry



Jüngstes Team u. Wanderpreisgewinner: Malte Treder (re) / Benedict Titze



Die Drittplatzierten Christoph Dauber & Oliver Huppertz



Zweiter Platz (v.re) Rolf Weber & Kevin Mertes



Die strahlenden Sieger: Jörg & Silke Stransky



Die Auswärtigen mit Proviantkörben von Jochen Stransky (li)

WIES'N HUMPEN

Starnberger See | 18. – 19. September 2021

Christoph Welsch



Wo ist der Wind?

REGATTABERICHT WIESN HUMPEN 2021

Nach dem coronabedingten Ausfall vergangenes Jahr konnte der Wies'n Humpen -im Gegensatz zur namensgebenden Großveranstaltung - heuer wieder durchgeführt werden. Und trotz dem zeitlich stattfindenden Berolina Cup war zum Saisonabschluss im Süden mit letztendlich 11 gestarteten Booten doch noch ein ansehnliches Feld zustande gekommen.

Im Vorfeld kam kurzfristig noch etwas Hektik in die Regattavorbereitung der HSC Segler, weil niemand mehr etwas über den Verbleib des sperrigen Wanderpreises wusste. Letztendlich wurde dieser dann im Clubhaus ausgemacht, entstaubt und auf Umwegen nach Starnberg verbracht.

Nach anfänglich kompletter Windstille mit Badedümpeln konnte Wettfahrtleiter Bernd Hassenjuergen am späteren Nachmittag und bei herrlichem Spätsommerwetter zwei Leichtwindwettfahrten auf kleiner Bahn direkt vor der Starnberger Hafenpromenade



durchführen. Die DYAS teilten sich die Bahn mit 25 O-Jollen, die erstmals beim MRSV zu Gast waren und nicht nur im Hafen für ordentlich Betrieb sorgten.

Bereits bei der ersten Wettfahrt zeigte sich die starke Dominanz von Jens Olbrysch, der die erste Wettfahrt vor Michael Schmoihl für sich entscheiden konnte. Dieser musste auf seinen Stammvorschoter Ralf aufgrund der Enkelkindtaufe verzichten und war mit seiner Tochter Katy angetreten.

Ich hatte für diesen Tag meinen jüngsten 12-jährigen Sohn an der Vorschot und damit Idealgewicht für diese Verhältnisse. So konnten wir uns beim letzten Spigang der zweiten Wettfahrt, tiefstehender Sonne und Dauerbeschallung der Undosa-Hochzeitsmusik am führenden Michael vorbeischieben und einen 1. Platz belegen, der uns dementsprechend gute Stimmung bescherte.

Der spätsommerliche Segeltag klang bei Butterbrezel und Freibier vor perfekter Kulisse unter dem zwischenzeitlich aufgehenden, im See spiegelnden Vollmond aus.

Am Sonntag stellte sich der vorhergesagte Nord-Ostwind mit 2-3 Bft gegen 10:00Uhr pünktlich zum Auslaufen ein. Bei größerer Bahn und teilweise Trapezwind konnten nunmehr noch zwei Wettfahrten durchgeführt werden.

Der Starnberger See bot eine bekannte Mischung aus drehenden und löchrigen Verhältnissen, die Jens mit routinierter Beständigkeit am besten umsegelte und zwei erste Plätze einfuhr.

Uns selbst gelang bei der vierten Wettfahrt aus weit abgeschlagener Position eine spannende Aufholjagd, die uns bei dieser und letztendlich in der Gesamtwertung den zweiten Platz bescherte.

So konnten wir alle noch vor dem schlechten, für den Nachmittage angekündigten Regenwetter die Schiffe im Trockenen abbauen und teilweise schon für das Winterlager herrichten.

Den Mannschaftspreis holte wie zu erwarten der HSC mit insgesamt 5 gestarteten Schiffen. Der sperrige Wanderpreis überwintert also nach seinem Ausflug an den Nachbarsee wieder in Herrsching.



Bedauernd war Walter Schelle, der bei einem unübersichtlichen Bojenmanöver am Sonntag mit einer O-Jolle vom ASC kollidierte. Gottseidank blieb es bei gesplittertem Sperrholz und Kunststoff.

Bemerkenswert und sehr erfreulich empfand ich die Meldegebühr in Höhe von nur 20,-. Dafür gab es zwar kein Abendessen, aber Brezn und Getränke nach dem Einlaufen. In Zeiten, in denen alles immer nur teurer wird, eine schöne Geste, wie ich finde.

Ergebnis Wies'n Humpen

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	PUNKTE
1	GER 1366	Jens OLBRYSCH	Norbert SCHMIDT	1.0	(2.0)	1.0	1.0	3.0
2	GER 1333	Christoph WELSCH	Quirin WELSCH Monika WELSCH	(5.0)	1.0	3.0	2.0	6.0
3	GER 1383	Michael SCHMOHL	Katy SCHMOL	2.0	(3.0)	2.0	3.0	7.0
4	GER 1330	Alfred MEEß	Matthias MEEß	3.0	5.0	5.0	(8.0)	13.0
5	GER 1399	Joke van der SEL	Ralf BREITENFELDT	4.0	4.0	6.0	(9.0)	14.0
6	GER 1403	Christoph BRUCHHOF	Fabian MAYRBÖCK	(7.0)	7.0	4.0	4.0	15.0
7	GER 1429	Stefanie ENGELMANN	Jürgen ENGELMANN	6.0	6.0	(7.0)	6.0	18.0
8	GER 1321	Stephanie MOTSCH	Jutta FERRY	8.0	(9.0)	8.0	7.0	23.0
9	GER 1335	Winfried LAUER	Joachim LINDEMANN	10.0	(11.0)	10.0	5.0	25.0
10	GER 1389	Walter SCHELLE	Wolfgang OBER	9.0	8.0	9.0	(12.0)	26.0
11	GER 1292	Sven ERDELBROCK	Andreas JORDAN	(11.0)	10.0	11.0	10.0	31.0

Wassersportartikel

Bootservice



- Umbau, Reparatur, Modernisierung von DYAS
- Reparaturarbeiten an Segelbooten aus GFK und Holz
- Behandlung von Unterwasserschiffen - Osmosesanierung - Antifouling
- Verkauf von Zubehör wie Beschlüge, Farben und Lacke, Pflegemittel
- Verkauf von Zubehörteilen für Bootstrailer
- Verkauf von Segeln und Segelbekleidung auf Bestellung

Rübenacher Str. 72-73
56072 Koblenz
info@shortys-shipshop.de

Tel **0261-9522229**
mob **0170-9021506**
Fax **0261-27994**

Clever Sails, made in Poland



Für die Dyas Klasse:
Shortys Ship Shop
Jens Leicher
Tel.: 02619-522 229
info@shortys-shipshop.de



Narwal Deutschland:
Inter-Yacht-Ost
Rainer Kremkow
Tel.: 03322-202741
r.kremkow@arcor.de



BEROLINA CUP

Wannsee | 17. -19. September 2021

Heiko Erdmann

Starkes DYAS Feld in Berlin

Der traditionelle Berolina Cup der Segler-Vereinigung Stößensee in Berlin war in diesem Jahr als „Binnen-Schwerpunktregatta“ über drei Tage ausgeschrieben worden, mit einem entsprechenden Ranglistenfaktor. Das Meldeergebnis war daher mit 11 gestarteten Booten auf den ersten Blick etwas schwach, was sicherlich auch daran lag, dass zeitgleich eine attraktive Regatta in Bayern stattfand. Aber, Klasse statt Masse: Fünf Teams der aktuellen Top-10 der deutschen Rangliste waren angereist, neben den Berlinern auch aus NRW, Hessen und Schleswig-Holstein.

Am Freitag, den 17.09. erfolgte der erste Start um 16:00 Uhr bei leichtem Wind. Sehr zur Überraschung der Teilnehmer ließ der routinierte Wettfahrtsleiter Harry Gluch anschließend gleich noch einen zweiten Lauf segeln, bei langsam einschlafendem Wind. Der lange Weg von der Großen Breite zurück zum Stößensee endete im Sonnenuntergang. Nach zwei Wettfahrten lagen gleich vier Teams punktgleich auf den Plätzen 3 bis 6, nur die ersten beiden hatten sich ein wenig absetzen können.

Der Samstag begann grau in grau und mit Nieselregen, dafür aber Trapezwind. Drei weitere Wettfahrten waren relativ zügig „im Kasten“. Für einige interessante Manöver und Wortwechsel sorgte, dass wir uns die Bahn ab Samstag auch noch mit 12 geklinkerten Hindernissen mit einem F im Segel teilen mussten... Und natürlich mit Schubverbänden, Ausflugsdampfern und Partyflößen. Aber das kennt man ja... Am Abend dann lud der SVSt zu einem sehr leckeren Berliner Buffet und Freibier ein.

So war am Sonntag nur noch eine Wettfahrt zu absolvieren, aber die hatte es in sich. Winddreher, Bahnänderung, noch mehr Winddreher. Das Tableau wurde noch einmal durcheinander gewürfelt. So wurden die Gesamtsieger Fingerhut/Malcher in diesem Lauf mit etwas Glück noch vorletzte, während die Floracks schon auf der Startkreuz einen uneinholbaren Vorsprung heraussegeln konnten.

Nach der Wettfahrt kranten einige der auswärtigen Teams ihre Boote schon beim SC Gothia aus, um sie dort bis zum Saisonabschluss, der Berliner Meisterschaft in vier Wochen, stehen zu lassen. Dies lässt uns hoffen, dass wir dann berichten können: DYAS in Berlin – Klasse und Masse!



Das Treppchen beim Berolina Cup sah aus, wie folgt:

Platz 1: Arndt Fingerhut / Andreas Malcher (Edersee)

Platz 2: Peter Ludwig / Marlon Zilch (Berlin)

Platz 3: Eckhard Meyer / Malte Hoge (Hemer)

Ergebnis Berolina Cup

PL.	SEGEL NR.	STEUER-/MANN FRAU	VORSCHOTER-/IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	6.WF	TOTAL
1	GER 1423	Arndt FINGERHUT	Andreas MALCHER	2.0	3.0	3.0	1.0	1.0	(9.0)	10.0
2	GER 1440	Peter LUDWIG	Marlon ZILCH	1.0	1.0	(6.0)	4.0	2.0	3.0	11.0
3	GER 1421	Eckhard MEYER	Malte HOGE	3.0	(10.0)	4.0	2.0	5.0	2.0	16.0
4	GER 1406	Bernd GIERLICH	Johannes WEISCHEDE	(10.0)	8.0	1.0	7.0	4.0	4.0	24.0
5	GER 1450	Georg FLORACK	Gisela FLORACK	4.0	6.0	5.0	(9.0)	9.0	1.0	25.0
6	GER 1347	Robert KÜHNS	Mario ECKARDT	5.0	5.0	(9.0)	3.0	8.0	5.0	26.0
7	GER 1432	Heiko ERDMANN	Alex WOBETZKY	6.0	4.0	(8.0)	8.0	3.0	7.0	28.0
8	GER 1467	Constantin GANSCHOW	Johannes MAUS	(7.0)	7.0	7.0	6.0	6.0	6.0	32.0
9	GER 1484	Andreas ROMANOWSKY	Alexander ROMANOWSKY	8.0	2.0	2.0	(12.0) DNC	12.0 DNC	12.0 DNC	36.0
10	GER 1410	Thomas ECKARDT	Carsten KNAPE	(12.0) DNC	12.0 DNC	11.0	5.0	7.0	8.0	43.0
11	GER 1186	Dirk FREILINGER	Stefan STEFFENS	9.0	9.0	10.0	10.0	(12.0) DNF	10.0	48.0



MOSEL DYAS

Moselstausee | 09. – 10. Oktober 2021

Jens Leicher (Shorty)



Brückenperspektive vom Start

Wie in den letzten Jahren warfen die Vorbereitungen und Prognosen zu Meldezahlen, Wetter und Durchführungsbestimmungen ihre Schatten voraus.

Dass die Corona-Verordnung uns einen Strich durch die Rechnung machen würde, war so kurz nach der Bundestagswahl nicht zu erwarten. Spannender war die Frage: Sind genug Teilnehmer da? Die Herbstferien beginnen und es gibt keine Reisebeschränkungen und - das Thema „Wind“.

Zum ersten Teil der Frage ergab sich eine erfreuliche Meldezahl von 13 „Mann-und Frauschaften“, die den Weg zur Mosel gefunden hatten. Selbst die Windprognose war bis zum Samstag sehr positiv.

Doch es kam anders! Am Mittwoch konnte der versierte Wetterbeobachter auf der Iso-barenkarte zwei Hochdrucksysteme entdecken: eins im Westen, das größere im Osten. Dies ließ den Schluss zu, dass sich beide bis zum Wochenende vereinigen könnten und der Wind in die Schlafkiste gesteckt wird.



Auf Spikurs moselaufwärts

Und so kam es auch! Nach einer Startverschiebung von ca. 2,5 Stunden wurde das erste „Schweinerace“ gegen östlichen Wind von 1-2 Bft. gestartet. Die Startbedingungen waren schwierig. Der Wind setzte immer etwas böig vom rechten Ufer ein. Je weiter man rechts war, desto näher an dem einsetzenden Wind, aber in der Gefahr der Abdeckung. Das erste Startduell gewannen Stranskys, die aus der Mitte startend den besten Platz ergattert hatten. Außer am Spitzenplatz gab es viele Rangwechsel, bedingt durch einsetzende oder nicht angekommene Windstöße. Meinem Bruder und mir gelang es nicht mehr zum führenden Spitzenfeld – Stranky, Schröder, Weber R., Weber M. – aufzuschließen, wobei wir einen stattlichen Vorsprung vor dem Verfolgerfeld herausgefahren hatten. SO EINDEUTIG habe ich noch NIE den 5. Platz in der ersten Wettfahrt belegt!

Nach dem Zieldurchgang wurde zügig zum zweiten „Schweinerace“ gestartet. Dieses Mal war „Mogli“ (Michael Luy jun./Simone Calvet) in der besten Position und rundete als Erster die Luvmarke in Nähe Staustufe. Der Vor- und Halbwindkurs zur Leetonne 1 war wieder ein nervenzeretzendes Platzwechselfield. Mal setzte der Wind links an der



Foto: Gitta Kohnz

Los geht's!



Foto: Gitta Kohnz

Runden der Luvtonne...



...vorbei am „Stattstrand“

Abdeckung ein, mal blieb er ganz weg. Das Spitzenfeld R. Weber, Stransky, Luy, Schröder verhungerten stromaufwärts vor der Tonne 1.

Ein Bergfahrer kam von hinten auf! Charly und Silvia Schröder lagen am rechten Ufer, die Tonne am linken. In einem Harakirmanöver kreuzte Charly unter Protest seiner Vorschooterin den Kurs des Bergfahrers, um noch zum Leefass zu gelangen. Dies führte fast zur Kollision mit dem Schubverband und dann zum Ausschluss aus der Wettfahrt.

Der Wind war immer unsteter geworden, so dass die Wettfahrtleitung eine Bahnverkürzung anzeigte und diese Wettfahrt noch retten konnte. Erster wurden Rolf Weber/Kevin Mertes, gefolgt von Jörg und Silke Stransky sowie Michael Luy jun. mit Simone Calvet.

Dritte Wettfahrt Alles noch schlimmer! Nach einer guten halben bis Dreiviertelstunde wurde abgeschossen. Nun setzte das bewährte Landprogramm ein: Freibier aus Shortys Zapfe, Schmalzbrote, Musik live von Erik Sander. Details kann man aus Sylvies Landbericht erfahren.

Am nächsten Tag langes Warten auf Wind, der sich aber immer mehr verflüchtigte. Im Nebel waren es noch etwa 2 Bft., nach Lichten dieses 1 Bft. und im vollen Sonnenschein



nix Bft. So erfolgte 13.30 Uhr die Beendigung der Regatta und gegen 15 Uhr die Siegerehrung (s. Sylvies Bericht)

Ergebnis Mosel DYAS

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	TOTAL
1	1449	Jörg Stransky	Silke Stransky	1	2	3
2	1381	Rolf Weber	Kevin Mertes	3	1	4
3	1465	Michael Weber	Conny Huiskens	4	4	8
4	1463	Michael Luy	Simone Calvet	7	3	10
5	1346	Jens Leicher	Christoph Wahl	5	7	12
6	1403	Christoph Bruchhof	Mario Irblich	6	6	12
7	1450	Georg Florack	Fabian Mayrböck	9	5	14
8	1402	Karl Schröder	Silvia Schröder	2	DSQ	16
9	1475	Gerhard Huppert	Horst Rudorffer	8	8	16
10	1321	Stephanie Motsch	Sylvia Leicher	10	9	19
11	1272	Michael Schillo	Lukas Schillo	11	10	21
12	1363	Achim Krächan	Achim Müller	13	11	24
13	237	Maik Wilsenak	Viola Siegler	12	12	24



Foto: Gitta Kohnz

Spifeld



Foto: Gitta Kohnz

„Chrichmichdoch“ schon mit Spi voraus



MOSEL DYAS

Moselstausee | 09. – 10. Oktober 2021

Sylvia Leicher



Warten auf Wind – Bewegt sich die DYAS Flagge?

Mit der letzten Nachmeldung von Georg Florack aus Ratzeburg - dank des noch zur Verfügung stehenden Moselaners Fabian Mayrböck an der Vorschot - konnten wir auf der Teilnehmerliste 13 DYAS verzeichnen, davon immerhin 8 Auswärtige. Prima!

Da mir der Vorschotkomfort von „Kermit“ fehlte und die Club DYAS an die Crew Maik Wilsenak/Viola Siegler aus Wilhelmshaven vergeben wurde, meldete Shorty mit seinem Bruder Christoph auf einer geliehenen Fritzmeier eines Vereinskameraden. Somit übernahm ich organisatorische Aufgaben an Land, denn ich hatte ja keine Heuer. Denkste! Am Donnerstag kam der Hilferuf von Stephanie Motsch: „Meine Vorschoterin Jutta fällt wegen eines akuten Gesundheitsproblems aus!“ Nach vergeblichen Telefonaten, um einen Ersatz zu finden, drohte die Absage ihrer Teilnahme. Also sprang ich kurzfristig ein. Die „Wilde 13“ war gerettet!

Nun fehlten nur noch passable Wetteraussichten. Für das gesamte Wochenende ließ Petrus nach Auflösung der Frühnebelschwaden über der Mosel die Sonne scheinen, die für annehmbare Temperaturen sorgte. Nur beim Wind zeigte er wenig Einsatzfreude.

Samstagmittag – alle Boote lagen in ihren zugewiesenen Boxen, auch Stephanies „Firebird“ dank der Hilfe von Gerhard Huppert und Horst Rudorffer. So hatte ich Zeit u.a.



Schlacht am Luyischen Spontankuchenbuffet



Uraufführung von Erik Sanders DYAS Songs



Eröffnung der Siegerehrung



Sonderpreis für das DYAS Debüt von Maik Wilsenack/Viola Siegler (Wilhelmshaven)



unseren musikalischen Gast Erik Sander alias „Binnensegler“, den wir an der Bostalregatta kennen gelernt hatten, in Empfang zu nehmen und für den Aufbau seines Equipments einzuweisen. Alles paletti!

Das erste Ankündigungssignal für 12:55 Uhr rückte näher, doch die DYAS Fahne am Flaggenmast blieb dort regungslos hängen. Folglich zog die Wettfahrtleitung Klaus und Jutta Sanders vom benachbarten Postsportverein den rot-weiß-geringelten Strumpf hoch. Nun hieß es: warten – Sonne genießen – schnacken – Nüsse auf der Clubwiese sammeln oder was auch immer. Da meldete sich telefonisch Michael Luy sen. aus seiner Backstube mit einer „süßen“ Idee, um den Wind zu provozieren. Pünktlich zur Kaffeezeit rollte sein „Konditor-Blitz“ vor und er sorgte für einen gierigen Wettlauf ums Kuchenbuffet. Mit Erfolg – auf der Mosel setzte leichter Wind ein. Georgs Anmerkung „Lieber ein Schweinerrace als gar keins!“ wurde gegen 15:30 Uhr in die Tat umgesetzt. (s. Bericht Shorty)

Nach erlösendem Abbruch der dritten Wettfahrt beeilten sich alle, bei nahender Dämmerung in die Boxen zu gelangen. Während Steffi mit mir die Segel barg, rief Rolf Weber uns zu: „Sylvia muss schreiben!“ Aufgrund unserer Platzierungen erwiderte ich: „Kann nicht sein!“, und meine Steuerfrau meinte: „Wär‘ schön gewesen Fünfter zu sein!“. Als wir endlich an der Clubgrillhütte anlandeten, wo bereits emsige Landfrauen mit fertigen Schmalzbroten, Freibier und Prosecco auf die durstige und hungrige Seglerbande warteten, wurde ich aufgeklärt. „Dein Shorty muss schreiben und du darfst korrigieren!“ Diesen Tatbestand unterstrich dann Erik Sander mit der Welturaufführung seines eigens für die DYAS Klasse komponierten Songs „Nur nicht Fünfter sein“. Kam super an! Er begleitete den Seglerschnack mit weiteren maritimen Eigenkompositionen gegen Spenden ins Schiffchen der DGzRS, für die er ehrenamtlich tätig ist. Es kamen immerhin 235 für ein aktuelles Projekt zusammen. Mit aufgehendem Mond und sinkendem Pegelstand im Freibierfass verholte sich die Seglergemeinschaft zum gemeinsamen Abendessen ins Clubhaus, das von Steffi, Shorty und mir als Veranstaltungsende gegen Mitternacht verlassen wurde.

Sonntag – für 11 Uhr war der Start angesagt, aber wie schon geahnt nicht zum Segeln, sondern zum sonnigen Zeitvertreib an Land. Eine halbe Stunde vor Ablauf der letzten Startmöglichkeit erfolgte das erlösende Signal zum Auskranken und Verpacken der Boote. Die meisten waren bereits reiseklar, als ca. 15 Uhr das weibliche Dreiergestirn (Birgit, Conny, Sylvie) zur Siegerehrung schritt.



Neben den Erinnerungsgläschen für jeden erhielt Shorty den Wanderpreis „Beste Fritzmeier DYAS“, worüber dessen Eigner sich bestimmt freuen dürfte. Auf dem ebenerdigen Siegerpodest erlangten Michael Weber und Conny Huiskens den dritten Platz, gefolgt von Rolf Weber mit Kevin Mertes auf Platz zwei; beide Teams vom YCRM. Als strahlende Sieger konnten Silke und Jörg Stransky die „Mosel DYAS“ entgegennehmen, um sie bis zum nächsten Jahr an den Rursee zu entführen. Herzlichen Glückwunsch!

Wie all die Jahre hatte unser Konditormeister und 2. Vorsitzende Michael Luy sen. wieder schokoladene Sonderpreise kreiert, mit denen jeder auswärtigen Crew vom Bostalsee, Laacher See und aus dem hohen Norden die Heimreise versüßt wurde. Mit einem besonderen Dank an ihn, allen Helfern zu Wasser und an Land sowie einem dreifachen „Hipp, hipp, hurra“ verabschiedeten wir Moselaner unsere Gäste und Petrus erhielt den Fingerzeig: „Gib dir nächstes Mal mehr Mühe!“



Weitest gereist: Georg Florack mit Moselaner Fabian Mayrböck



Damenteam „Last minute“



Wanderpreis „Beste Fritzmeier“ für Jens Leicher/Christoph Wahl



Die Drittplatzierten Conny Huiskens/Michael Weber



Zweiter Platz: Rolf Weber/Kevin Mertes



Siegerpodest (v.li nach re): Kevin Mertes, Rolf Weber, Silke u. Jörg Stransky, Conny Huiskens, Michael Weber



Siegerteam Silke und Jörg Stransky



ERIK SANDERS DYAS SONG NEUER SONG FÜR DIE DEUTSCHE DYAS-KLASSENVEREINIGUNG

www.binnensegler.de/dyas



Ich liebe es, wenn ich bei meinen Auftritten kleine Geschichten höre, aus denen dann neue Titel entstehen – so geschehen im August, als ich am Bostal-See (Saarland) bei einer DYAS Ranglistenregatta folgende Story zugetragen bekommen habe: Die DYAS Klassenvereinigung bringt Jahr für Jahr ein umfangreiches Jahrbuch heraus, für das natürlich viele Beiträge geschrieben werden müssen. Jetzt gibt es dort die Vereinbarung, dass derjenige den Bericht

über ein Regattawochenende schreiben muss, der als Fünfter beim ersten Lauf durchs Ziel geht...

Daraus habe ich natürlich einen Titel gemacht, den ich im Oktober bei der "Mosel-DYAS" in Koblenz uraufführen konnte:

"Nur nicht Fünfter sein" - Ihr findet ihn z.B. unter www.binnensegler.de/dyas – viel Spaß damit!



Nur nicht Fünfter sein ...

Ich hab mich drauf gefreut,
der Wind ist optimal,
´ne Ranglisten-Regatta
auf der Dyas wieder mal.
Mein Start war richtig gut,
Faktor eins Komma vier,
selbst nach der dritten Runde
liegt das Feld noch hinter mir.
Vor mir sind nur die Cracks,
die packte ich noch nie,
ich zähl schnell einmal durch
und bekomm ganz weiche Knie:
Vier Boote liegen vor mir,
ich bin das fünfte Schiff,
und Fünfter sein ist schlimmer
als zu stranden auf ´nem Riff!

*Nein, nein, nein,
nur nicht Fünfter sein
beim ersten Lauf, das wär fatal,
im letzten Jahr hatt´ich´s schon mal,
alles - nur das nicht,
sonst müsst ich den Bericht
für die Kassenvereinigung schreiben,
da werd´ich lieber hinten bleiben,
nein, nein, nein,
nur nicht Fünfter sein!*

Schon früher in der Schule
war´s für mich nur eine Qual:
Die Aufsätze von mir warn
meistens schlicht katastrophal.
Ich brach mir einen ab,
ich brauchte zu viel Zeit,
meine Texte glänzten trotzdem nur
durch Unverständlichkeit.

Lass mich in Ruhe mit Metaphern,
Satzbau, Allit´ration,
bin halt kein Literat,
aber segeln kann ich schon;
`ne Schrick nun in die Schot,
mit Glück gelingt es mir
in Lee zu überholen und dann
wär ich auf Platz vier ... sonst:

Nein, nein, nein ...

In Lee zu überholen war ´ne schlechte Idee,
meine Segel fallen ein und alles, was ich seh,
ist der Daumen meines Gegners und wie er sich neigt
und wie er schadenfroh grinsend fünf Finger mir
zeigt.

Nein, nein, nein ...

Das ist die letzte Runde
und mich verlässt das Glück,
beim Spi-Kurs fall ich klar hinter
den ersten viern zurück.
Das Ziel vor Augen mache ich
dann, was ich machen muss
und fass zutiefst entschlossen
einen einsamen Entschluss.
Man kann ja mal verwechseln
das Spi-Fall und die Schot,
mein Spi landet im Wasser
der hinter mir erkennt die Not.
Mit aufgerissnen Augen
zieht er an mir vorbei,
geht vor mir durch das Ziel
und ich hör noch sein Geschrei:

Nein, nein, nein ...

Text und Musik: Erik Sander



JÜRGEN - BAUMANN - PREIS - BERLINER MEISTERSCHAFT

Unterhavel | 16. – 17. Oktober 2021

Karin Diez

DYAS – Saisonfinale in Berlin

Jürgen-Baumann-Preis – Berliner Meisterschaft

Zum Abschluss der DYAS Saison 2021 wurden auf der Unterhavel im Segler-Club Gothia die Berliner DYAS Meister ermittelt. Bei schönem aber kühlem Herbstwetter, fanden am 16. und 17. Oktober fünf Wettfahrten statt, drei am Samstag, zwei weitere am Sonntag.



Das DYAS Team Peter Ludwig mit Marlon Zilch (GER 1440) hatte bei der Tonnenrundung die Nase vorne.



An der Startlinie fighteten 14 DYAS bei wechselnden und drehenden Winden um die besten Plätze. Sah es am Samstag noch nach einem klaren Start-Ziel-Sieg für den erfahrenen Lokalmatador Peter Ludwig und Vorschoter Marlon Zilch aus, arbeiteten sich die Hessen Arndt Fingerhut und Andreas Malcher am Sonntag einen beachtlichen Vorsprung heraus und verwiesen Ludwig/Zilch auf den Silberrang. Hart umkämpft war auch der letzte Treppchenplatz. War die Vater-Sohn-Crew Andreas und Alexander Romanowsky nach einem unfreiwilligen Bad im doch schon recht kalten See und einem darauffolgenden DNF am Samstag weit abgeschlagen, konnten sie sich am Sonntag mit einem ersten und einem zweiten Platz auf den Bronzerang vorschieben. Als Erinnerungspreise gab es bestickte Handtücher, die allerdings für den unfreiwilligen „Bademeister“ zu spät überreicht wurden.

Es war ein schöner Abschluss einer verkürzten, dennoch erfolgreichen DYAS Saison im Jubiläumsjahr. Durch die Ranglisten-Regatta im SC Gothia kamen noch drei weitere Segler in die DSV-Rangliste, die mit 33 Segler*innen abgeschlossen werden konnte. Heiko Erdmann und Alexander Wobetzky schafften es durch gute Organisation und Arbeitsteilung gleich doppelt in die Rangliste, beide Segler werden mit neun Wertungen in der DYAS Rangliste geführt.

Karin Diez ●



Ergebnis Jürgen Baumann Preis Berliner Meister

PL.	SEGEL NR.	STEUERMANN/-FRAU	VORSCHOTER/-IN	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	PUNKTE
1	GER 1423	Arndt FINGERHUT	Andreas MALCHER	1.0	2.0	2.0	(6.0)	1.0	6.0
2	GER 1440	Peter LUDWIG	Marlon ZILCH	2.0	1.0	1.0	3.0	(4.0)	7.0
3	GER 1484	Andreas ROMANOWSKY	Alexander ROMANOWSKY	4.0	8.0	(15.0) DNF	1.0	2.0	15.0
4	GER 1347	Robert KÜHNS	Mario ECKARDT	(8.0)	6.0	4.0	2.0	3.0	15.0
5	GER 1406	Bernd GIERLICH	Johannes WEISCHEDE	3.0	3.0	5.0	(9.0)	7.0	18.0
6	GER 1421	Eckhard MEYER	Knut PETERS	7.0	4.0	3.0	4.0	(8.0)	18.0
7	GER 1432	Heiko ERDMANN	Alex WOBETZKY	5.0	5.0	6.0	(7.0)	6.0	22.0
8	GER 1467	Constantin GANSCHOW	Johannes MAUS	6.0	7.0	8.0	5.0	(15.0) DNF	26.0
9	GER 1381	Rolf WEBER	Johannes GERLING	10.0	10.0	7.0	(12.0)	5.0	32.0
10	GER 1450	Georg FLORACK	Gisela FLORACK	9.0	(11.0)	9.0	8.0	9.0	35.0
11	GER 1118	Jonas KNAPE	Lenard GNEIST	11.0	9.0	(12.0)	10.0	10.0	40.0
12	GER 1410	Thomas ECKARDT	Carsten KNAPE	12.0	12.0	10.0	(13.0)	12.0	46.0
13	GER 1186	Dirk FREILINGER	Malte HOGE	(13.0)	13.0	11.0	11.0	11.0	46.0
14	GER 1179	Sven DR MARLOW	Frank STÄDTLER	(14.0)	14.0	13.0	14.0	13.0	54.0



VM SAILMAKERS
Stephan Fels
Goldacherstr. 8, CH - 9327 Tübach
+41 71 841 42 42
info@vmsails.ch www.vmsails.ch





FORMULARE



Aufnahmeantrag / Änderungsmitteilung

An Frau
Pia Ellerbrock
Schatzmeisterin der DYAS KV
Am Wäldchen 5b
45731 Waltrop

Datum: _____

- Ich beantrage hiermit die Aufnahme in die Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.
 Ich möchte die Änderung meiner Mitgliedsdaten melden.
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer /	PLZ /	Ort /	Land
Telefon	Mobil	Fax	
E-Mail	Geburtsdatum	Eintritt	

Vereinsdaten

- Bootseigner Fördermitglied

Segel-Nr. _____ Werft _____ Baujahr _____ Verein (Kurzform) _____

Revier _____ Verein _____

Änderungen bezüglich der Adress- oder Kontodaten sind unverzüglich dem Verein mitzuteilen.

Hinweise zur Mitgliedschaft

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung und Ziele der Deutschen DYAS Klassenvereinigung e.V. als für mich verbindlich an. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert. Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. November schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahresmitgliedsbeitrags.

Außerdem bestätige ich, dass ich die umseitig beschriebenen Informationen zum Datenschutz gelesen und verstanden habe.

X

Datum, Ort und Unterschrift (bei Minderjährigen zusätzlich Unterschrift(en) der/des gesetzlichen Vertreter(s))

Vorstand der Deutschen DYAS Klassenvereinigung

Klassensekretär: Karin Diez
Rieslingstr. 38
93326 Abensberg
Tel.: +49 9443 4149017
E-Mail: karin.diez_kv@leadership-ad-interim.com

Stellv. Klassensekretär: Jens Leicher
Gülser Str. 74
56073 Koblenz
Tel.: +49 261 21506
E-Mail: info@shortys-shipshop.de

Schatzmeister: Pia Ellerbrock
Am Wäldchen 5b
45731 Waltrop
Tel.: +49 176 21134041
E-Mail: peller1@gmx.de



Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V.

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V. bis auf Widerruf den Jahresbeitrag bei Fälligkeit (31. Januar) zu Lasten meines unten angegebenen Bankkontos per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen DYAS Klassenvereinigung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Mit Kündigung der Mitgliedschaft verliert diese Einzugsermächtigung automatisch ihre Gültigkeit.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Alle im Zusammenhang einer Rücklastschrift jedweder Art entstehenden Gebühren sind vom Zahler zu tragen. Die Erinnerung an evtl. Außenstände ist kostenfrei, für nachfolgende Mahnungen werden weitere Gebühren seitens des Vereins erhoben.

Vorname und Name (Kontoinhaber, falls abweichend vom Antragsteller)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN: D E _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
X

Datum, Ort und Unterschrift

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE84ZZ00001221239
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Datenschutz

1. Die Deutsche DYAS Klassenvereinigung e.V. erhebt, verarbeitet und nutzt die o.g. personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz einer zentralen Vereinsverwaltungssoftware zur Erfüllung der in der Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Bankeinzug, Informationsversand, Jahrbuchstatistiken, Mitgliederverwaltung etc.). Um die Verwaltungskosten gering zu halten, streben wir den Beitrageinzug an. Für den Info-Versand wäre die Angabe einer E-Mail-Adresse sehr wünschenswert.

2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung der Satzung stimmen die Mitglieder der

- Erhebung,
- Verarbeitung (Speicherung, Veränderung)
- Übermittlung
 - (Vorname, Name, Verein) an den DSV gem. 3.7 der Ranglistenordnung des DSV im Rahmen der Jahresrangliste zwecks Grundlage für die Festlegung der Meisterschaftswürdigkeit
 - (Vorname, Name, Verein, E-Mail) an die Regionalsekretäre der KV, zwecks regionaler Mitgliederbetreuung und Einladungen zu lokalen Veranstaltungen

• Nutzung

ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) ist nicht statthaft.

3. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung der Satzung stimmen die Mitglieder außerdem der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Vereins entspricht.

4. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und der DSGVO das Recht auf:

- Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format
- Auskunft über den Empfänger der Daten sowie den Zweck der Speicherung,
- Berichtigung seiner Daten im Falle der Unrichtigkeit,
- Löschung oder Sperrung seiner Daten.

5. Die Daten werden von uns solange gespeichert, wie Sie bei uns Mitglied sind. Danach speichern wir Ihren Namen, Ihre Anschrift sowie Ihr Geburtsdatum und die Daten zu Ihrer Beitragszahlung im Rahmen der steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen.

Für den Fall, dass Sie die Ansicht vertreten, dass die Verwendung Ihrer Daten rechtswidrig erfolgt ist, haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. In unserem Fall bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf, Telefon: 0211 38424 – 0, Telefax: 0211 38424 – 10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de .

Sie haben das Recht, die Einwilligung (auch einzelner Punkte) jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung in der Zeit vor dem Widerruf wird durch diesen nicht rückwirkend beseitigt. Den Widerruf richten Sie bitte an den Vorstand. Gerne können Sie uns diesen auch in Textform zusenden.

X

Ort, Datum Unterschrift Mitglied

Vorstand der Deutschen DYAS Klassenvereinigung

Klassensekretär: Karin Diez
Rieslingstr. 38
93326 Abensberg
Tel.: +49 9443 4149017
E-Mail: karin.diez_kv@leadership-ad-interim.com

Stellv. Klassensekretär: Jens Leicher
Gülser Str. 74
56073 Koblenz
Tel.: +49 261 21506
E-Mail: info@shortys-shipshop.de

Schatzmeister: Pia Ellerbrock
Am Wäldchen 5b
+5731 Waltrop
Tel.: +49 176 21134041
E-Mail: peller1@gmx.de

Bankverbindung: Volksbank im Märkischen Kreis e.G. IBAN: DE24447615340050167301
BIC: GENODEM1NRD

www.dyas.org

Seite 2 von 2





WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!



NACHWORT DES REDAKTEURS

Winfried Lauer

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Vorwort verglich Karin Diez die DYAS Klasse mit einem über die Jahre gereiftem 50jährigen guten Wein. Die Titelseite des Jahrbuchs wäre dann das passende Etikett, bei dem - wie im Nachwort der letzten Ausgabe gezeigt - die Zeit nicht stehen geblieben ist. Auch bei den Bildformaten haben wir dieses Mal nicht gezeigt und inhaltlich gab es neben den traditionellen Regattaberichten, die Sylvia Leicher mit ihren freundlich bestimmten Ermunterungen wieder zusammengetragen hat, auch weitere interessante Neuigkeiten. Allen die dazu beigetragen haben ein herzliches Dankeschön. Marc Burghoff hat wieder das perfekte Layout gemacht und mit Pia Ellerbrocks unermüdlichem Einsatz konnte das Jahrbuch wie geplant rechtzeitig ausgeliefert werden.

Der Regattakalender 2022 bietet wieder viele gute Gelegenheiten für unseren schönen Sport mit einigen besonderen Schwerpunkten, wie in der Vorschau eigens erwähnt, bei der sich die DYAS in besonderem Maße in der Segler-Welt präsentieren kann und wird. Dazu wünsche ich allen viel Freude und Erfolg, worüber wir dann gerne nächstes Jahr wieder berichten wollen.

Alles Gute für eine dieses Jahr hoffentlich ungestörte Saison ohne Corona-bedingte Absagen wünscht Euch Euer Redakteur

Winfried Lauer